



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Wintersemester 2021/22

Stand: 10.08.2021

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:

Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|------------|
| ALLGEMEINE INFORMATIONEN | 4 |
| DEKANE | 4 |
| COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL) | 4 |
| ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN | 5 |
| FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN | 5 |
| SCHREIBZENTRUM | 5 |
| EDUCARE STUDIENSUPPORT | 5 |
| THEATERPRAXIS | 5 |
| LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER | 7 |
| AFRIKANISTIK | 7 |
| ANGLISTIK / AMERIKANISTIK | 18 |
| ARABISTIK / ISLAMWISSENSCHAFT | 37 |
| GERMANISTIK | 44 |
| GERMANISTISCHE LINGUISTIK | 44 |
| GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK | 52 |
| NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT | 59 |
| DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR | 67 |
| INTERKULTURELLE GERMANISTIK | 75 |
| INTERDISZIPLINÄRES DATENMANAGEMENT UND WISSENSGENERIERUNG | 80 |
| LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN | 82 |
| MEDIENWISSENSCHAFT | 85 |
| MUSIKTHEATER | 90 |
| ROMANISTIK | 86 |
| ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE | 100 |
| BACHELORSTUDIENGÄNGE | 100 |
| ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (BA) | 100 |
| GERMANISTIK (BA) | 100 |
| THEATER UND MEDIEN (BA) | 100 |
| AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA) | 100 |
| INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA) | 100 |
| MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA) | 100 |
| MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA) | 100 |
| MASTERSTUDIENGÄNGE | 101 |
| INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS) | 101 |
| ÉTUDES FRANCOPHONES (MA) | 101 |
| INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA) | 105 |
| AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA) | 105 |
| MUSIK UND PERFORMANCE (MA) | 105 |
| MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA) | 105 |
| COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA) | 105 |
| LITERATUR UND MEDIEN (MA) | 105 |
| SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA) | 106 |
| LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA) | 122 |
| LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE | 123 |
| LEHRAMT AN GYMNASIEN | 123 |
| LEHRAMT AN REALSCHULEN | 123 |
| BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK | 123 |
| LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE | 124 |
| DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK | 124 |
| DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE | 130 |
| ZUSATZSTUDIEN | 134 |
| DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE | 134 |
| THEATERDIDAKTIK | 134 |
| PROMOTIONSPROGRAMME | 135 |
| KOMMUNIKATIVE KONSTRUKTION VON WISSEN | 135 |
| KULTURBEGEGNUNGEN – CULTURAL ENCOUNTERS – RENCONTRES CULTURELLES | 135 |
| MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT | 135 |
| MUSIK UND PERFORMANCE | 135 |

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekan: Prof. Dr. Jochen Koubek, Zimmer: 0.32, Gebäude: GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622,

E-Mail: jochen.koubek@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Zimmer 1.07, Gebäude GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-4603,

E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Studiendekan: Prof. Dr. Florian Klaeger, Zimmer 1.26, Gebäude: GWI, Telefon: +49 (0)921 / 55-3525,

E-Mail: florian.klaeger@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgestattet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkazlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei. Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

EDUCARE | STUDIENSUPPORT

Der EduCare Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihre Studiensituation. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.educare.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Kontakt: Anke Levermann (Dipl. Pädagogin)

EduCare-Koordinatorin der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät:
educare.split@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. (0921) 55-3607

THEATERPRAXIS

40664 **Das Proben proben// theaterpraktische Übungen**
Di 18-20 Uhr
TD Modul 5, LA DS

Schauf

In der wöchentlichen Veranstaltung werden mit dem Regisseur Daniel Schauf verschiedene Schauspielgrundlagen, Körper- und Präsenzübungen sowie Theaterspiele geprobt. Der Kurs eignet sich für Laien ebenso wie für an Schauspiel und Performance Interessierte mit oder ohne Vorerfahrung. Bei entsprechender Teilnehmerzahl wird der Aufbau eines Campus-Ensembles angestrebt, das Aufführungen am Ende des Sommersemesters und im Herbst anstrebt. Das Mitwirken daran ist aber ausdrücklich keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail an daniel.schauf@uni-bayreuth.de.

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das theater am campus (tac) der Uni Bayreuth. www.danielschauf.de

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

TEAM

AFRICAN LINGUISTICS I

Sommer, Gabriele, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr. phil., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

AFRICAN LINGUISTICS II

Ibriszimow, Dymitr, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: dymitr.ibriszimow@uni-bayreuth.de

Rohmer, Monika, wiss. Mitarbeiterin, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: monika.rohmer@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Krause, Brigitte, Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

LITERATURES IN AFRICAN LANGUAGES

Vierke, Clarissa, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Okong'o, Joseph, Prof., Vertretung für Frau Prof. Dr. Clarissa Vierke, Universität, GW I, Zimmer 1.10, joseph.okong@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Tarrant, Duncan Ian, EXC-Africa multiple, Zapf 3, Zimmer 2.1.17, Tel. 0921/55-4778, E-Mail: duncan.tarrant@uni-bayreuth.de

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

AFRICAN AND AFROPHONE PHILOSOPHIES

Rettová, Alena, Prof. Dr., GSP, Zimmer R 01-339, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the winter term, which will take place on Tuesday, 19 October 2021 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40110 The Linguistic Landscapes of Africa Ibriszimow
S 2 hpw, Wednesday 10-12
AVVA major subject C8, minor subject C3

The course provides an overview of the classifications and complexities of African languages. Students will acquire detailed knowledge of the genetic classification of the four African language phyla, get an overview of the basic principles of typological classification, and discuss aspects of the interplay between language and society as well as language and politics.

Introductory Reading:

Tucker, Childs. 2003. *An Introduction to African Languages*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins.

40111 Methods in Art Studies Schramm
S 2 hpw, Friday 8-10, online
AVVA major subject C9, minor subject C4; MA KuG H

The course gives a systematic overview of the key concepts, methods, and theories of art studies; providing students with basic skills for analysing and reflecting upon art. Several approaches to art will be discussed based on the so-called classic texts such as Panofsky, Wölfflin, Einstein, Belting, Kemp, Warburg, Grasskamp, and Fabian. Such approaches as will be discussed include iconographic, stylistic-historical, image-theoretical, reception-aesthetical, and art-sociological approaches. Different forms of visual artistic expression and their treatment will be explored including the conditions under which they originated in Africa, their use, their perception, and their (critical) reception. Individual international exhibitions will be considered as well as their catalogues, e.g. Kittelmann, Udo (ed.), 2010: *Who knows tomorrow*. Köln / Njami, Simon, 2004: *Afrika Remix*. Ostfildern-Ruit / Enwezor, Okwui, 2001: *The short century*. München. / Phillips, Tom, 1996: *Afrika. Die Kunst eines Kontinents*. Berlin.

40112 Methods in Media Studies Andergassen
How to Analyse “Trash”: Black/Sexploitation and Postcolonialism in Films
S 2 hpw, Thursday, 12-14
AVVA major subject C9, minor subject C5

Blaxploitation films are specific media formats that are associated with low production costs, violence, sex and / or drugs and have therefore long been neglected as “low culture” within academic discourse. Despite (or because of) this devaluation, they had a strong impact on mainstream and pop culture. During the seminar we will look (using academic texts and film viewings) at the aesthetic strategies of the formats and analyze them in terms of their social and political impact.

40113 Curatorial Project Part 1 Kuhnke, Klug
P 2 hpw, Tuesday 8-10, online
Minor subject Curators’ Track Module 1 Part 1

The seminar supports students with the methodological and content-based preparation of their curatorial projects; such as finding a theme as well as the conceptualisation, organization and reflection thereof. Recent debates surrounding curatorial art and media studies are introduced in all phases of the project. In addition, international guests offer different perspectives on curatorial theory and practice.

40138 Realisation of the Project Part 1 Fink
P 2 hpw, Thursday 14-16, online
Minor subject Curators’ Track Module 1 Part 1

The project consists of the organisation of a curatorial work based on the conceptualisation of the prior module. The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

00910 Advanced Curatorial Project Part 1 Kuhnke
P 2 hpw, Wednesday 12-14, online
Minor subject Curators’ Track Module 3 Part 1

The project consists of the organisation of a curatorial work based on the conceptualisation of the prior module. The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

40115 Current Trends in Research Rohmer
S 2 hpw, Thursday 14-16
AVVA major subject C12

This seminar is a platform meant to introduce students to trends and topical research in arts, linguistics, and literary studies. We will join lectures of different institutions and invite guests to share knowledge and

methodological paths to knowledge formation and formulation. Thematically, we will explore the idea of “Reconfiguring African Studies”, as put forward by the Africa Multiple Cluster of Excellence.

40116 **Field of Specialization 1 / Field A: Linguistics** **Sommer**
Languages and Societies
S 2 hpw, Monday 14-16
AVVA major and minor subject E1

In this introductory and elective course, the complex interplay between languages and societies is looked at. After an introduction to the topic, students will have a closer look at and acquire knowledge of the relationship between languages and societies in Africa, of contact languages (pidgins and creoles) and other relevant topics such as language loss or urban languages in rapidly growing African megacities.

40117 **Field of Specialization 1 / Field B: Literary Studies** **Okong’o**
Literatures in Africa
S 2 hpw, Thursday 8-10
AVVA major and minor subject E1

The course introduces literary histories and landscapes in Africa. Taking examples from different regions in Africa, it will provide the student with an overview of Afrophone written and oral literatures. Cutting through the dichotomy of so-called traditional and contemporary literature, most prominent literary genres in Africa, from praise poetry to more recent popular genres, like spoken word, will be dealt with. Students will investigate their stylistic features as well as the roles these literatures play in their respective contexts.

40118 **Field of Specialization 1 / Field C: Media & Art** **U. Vierke**
Reality and Representation
S 2 hpw, Tuesday 14-16, online
AVVA major and minor subject E1

The module addresses reality and representation within the arts in Africa. The students will acquire knowledge on the relationship between cultural, social, political, and material realities and their respective representation in the fields of art. The module provides an introduction to art and media theories of representation. It gives insights about the construction of realities by cultural representation; focusing on theories in Africa related to art studies.

40119 **Field of Specialization 2 / Field A: Linguistics** **Ibrizimow**
Language in Communicative Situations
S 2 hpw, Monday 10-12, online
AVVA major and minor subject E2

The course offers an introduction in the wide field of pragmatics and discourse analysis. The students will receive an overview of language use in various communicative situations, discursive environments, and interactive conditions in selected European and African languages.

Introductory Reading:

Gee, James Paul. 2011. *An Introduction to Discourse Analysis. Theory and Method*. New York-London: Routledge.

40124 **Field of Specialization 2 / Field B: Literary Studies** **Okong’o**
Literature and Performance
S 2 hpw, Thursday 10-12
AVVA major and minor subject E2

In many African contexts, verbal art does not only come in a written form – published as a book intended for a single reader’s consumption – rather, it is meant to be performed. It is the voice and the body which take precedence over the written text and essentially define the literary nature of the artwork. Literary theories usually centred on the printed text often fail to take these aspects adequately into consideration, although the digital age with all its facilities as well as recent spoken word movements (also outside Africa) demand a more thorough reflection on performance and orality. In this course, we will start reflecting upon the relationship between verbal art and performance looking at a variety of genres – from rituals to theatre productions and spoken word performances.

40125 **Field of Specialization 2 / Field C: Media & Art** **Böllinger**
Creativity and Culture
S 2 hpw, Thursday 10-12, online
AVVA major and minor subject E2

Introduction to visual culture studies and ideological criticism. The module features a review of key approaches in the critical study of visual culture, focusing on the discussion of ideological implications and power structures.

40126 Advanced Seminar 3 / Field A: Linguistics Ibrizimow
Languages in Context
AS 2 hpw, Thursday 10-12, online
AVVA major subject E6

The course offers a platform for reflection on the deeper information encoded in the language we use in everyday life situations. Special attention will be given to linguistic relativity. Depending on the interests of the participants, we may analyse the use of language in a specific sphere, i.e. advertisement or politics.

40127 Advanced Seminar 3 / Field B: Literary Studies Rettová
African Literatures in Context of a Pandemic
AS 2 hpw, Wednesday 12-14
AVVA major subject E6

This course interrogates African literature in the context of the Covid-19 pandemic. Can African literature help us understand the medical and social dynamics caused by the pandemic? While Covid-19 itself has already entered literary creativity on the continent through poems and songs, we will look at disease writings more generally: texts that examine themes related to the mass transmission and spread of a disease, as well as the broader social effects of such a disease. We will interrogate phenomena such as infection and contagion; conceptualizations of disease and its metaphorizations and political readings; descriptions of apocalypse and post-apocalyptic worlds. We will study novelistic depictions of infectious and non-infectious diseases such as HIV/AIDS, hydrocephalus, disability and conditions perceived as a disability, and madness. These topics will be related to conceptualizations of normalcy and rationality, described through epistemological categories such as rationality, IKS, and experiential categories, such as alienation, absurdity, or violence. A list of primary and secondary readings will be provided at the beginning of the semester.

40130 Advanced Seminar 3 / Field C: Media & Art Klug
Female Artists in Modern African Art
AS 2 hpw, Thursday 8-10, online
AVVA major subject E6

To develop an awareness of and academic reflection on art and media. The module discusses current theories of cultural globalization in art and media studies.

40149 Practice-Oriented Project Fink
P 2 hpw, Thursday 12-14, online
AVVA major subject C13

The project enables the application of knowledge and skills acquired during the curriculum to the curation of exhibitions or festivals; publishing; media; or arts.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40170 Interdisciplinary Seminar Turner
1. Methods – Fieldwork and Data Analysis
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C7

This course provides an overview and introduction to a variety of methodological and empirical approaches to the study of languages, literatures, art, and media. It enables students to apply the interdisciplinary methods discussed in class to selected topics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts and thus lays the methodological foundation for their individual Master's projects.

40171 Overview of African Languages Sommer
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E1.1; SprInK M8.1-3

This course will provide students with a comprehensive overview of African languages, their areal distribution, genetic classification, typological/structural properties and sociolinguistic complexities at an advanced level. Students will be equipped with a detailed knowledge of African languages and their classification, structural characteristics and social settings. They will deepen their understanding by putting the academic field into a wider perspective, including different African views and voices.

40172 Languages and Societies: Sociolinguistics Sommer
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E1.2; SprInK M7.1-2

This course will introduce major areas of sociolinguistic research in and on Africa; providing students with the necessary tools to explain sociolinguistic phenomena in this world region at an advanced level. After having acquired knowledge about concepts and methodological approaches to research into the complex relationship between languages and societies in Africa, students are encouraged to apply theories and

methods independently, thereby showing individual judgement of a given topic from the academic field and area of investigation.

40173 Overview of African Literatures Okong'o, Shang
S 2 hpw, Tuesday 12-14
MA AVVA E2.1

This course provides students with an overview of "Afrophone" and "Europhone" literatures from Africa and the diaspora. Students will become acquainted with literary landscapes; literary markets; the unsolved language problem regarding writers of African origin; and the historical background of categories such as "Francophone", "Anglophone", and "Afrophone" literatures.

Introductory Readings:

Corcoran, Patrick. 2007. *The Cambridge Introduction to Francophone literature*. Cambridge: Cambridge University Press.

Mwangi, Evan. 2009. *Africa Writes Back to Self. Metafiction, Gender, Sexuality*. Albany: University of New York Press.

40174 Cultural and Literary Theory Talento
The politics and ethics of translating African language literatures
S 2 hpw, Tuesday 12-14
MA AVVA E2.2, Swahili Studies Specialization

Translations and translators play a crucial role in the global circulation of texts, a kind of cultural traffic often regulated and affected by global power relations. This course aims at critically exploring and discussing the value-driven nature of the social and political institutions that influence translation as well as the cross-cultural negotiation of the process of mediation in the light of its ethical dimension. Drawing from various examples of translations of African languages literatures, this course zeroes in on the power and effects of translation strategies and policies that make the Other visible and present or, on the contrary, to homogenise and negate the Other. This course will provide a platform to discuss questions regarding issues such as (un)translatability, translators' strategies and their implications, translators' agency, and the dynamics of transnational literary exchanges.

40230 Theory of Art Fink
DeColonizing Art Stories
S 2 hpw, Tuesday 12-14, online
MA AVVA E3.1

This course begins by engaging with the recent debate around the possibilities to decolonize the university and the museum, and to unlearn the Western curriculum with a specific focus on the call to decolonize art studies and art history (e.g. Lockward, Andusei-Poku, Smith, Mignolo). In the second section, students will give presentations on seminal texts by writers such as Fanon, Said, Thiong'o, Cabral, Mudimbe, Cesaire, and Spivak. The aim is to discuss a possible new canon of theoretical texts for a decolonized art studies curriculum engaged with and in the Global South.

40175 Theory of Art Fink
Inclusive Aesthetics
S 2 hpw, Thursday 12-14, online
MA AVVA E3.1

Our seminar invites you to think through concepts of inclusive aesthetics in the museum space. We will discuss the following questions: What is curation? What is aesthetics? How can curators help to create inclusive environments? What does an inclusive museum practice look like? What is the aesthetic gain for everyone involved? What does inclusive aesthetics have to do with decolonizing approaches? This theory-based seminar also includes some practical exercises and visits to exhibitions which will enable you to challenge and answer the questions above. After participating in the seminar, students will be able to define "inclusive aesthetics" and apply them to their own curatorial and/or discursive work.

40176 Media: Media Theory Andergassen
The Proximity of Other Skins
S 2 hpw, Wednesday 16-18
MA AVVA E3.5

The seminar is dedicated to the close reading of "The Proximity of Other Skins: Ethical Intimacy in Global Cinema" by Celine Parreñas Shimizu. In the volume, which was published in 2020, the author analyzes transnational films in terms of their specific representations of intimacy, sexuality, inequality and "otherness" - under the premise that cinema is not only able to represent the social, but also to produce it. She suggests a form of viewing films that is less based on identification with what one sees on the screen, but rather recognizes cultural, social and economic differences and precisely because of this enables a critical and reflective look at transnational realities.

40006 Digital Media Fendler
African Films: Milestone in 50 Years of African Cinema
S 2 hpw, Monday 16-18
MA AVVA E3.6, MA Études Francophones M11/M12/13; Kultur-
studien; Kulturstudien/Sprachen; MA KuGeA

In this seminar, an overview of the historical context of African film in terms of production/distribution, aesthetics, and thematic tendencies over the last fifty years will give an insight into the main themes, concerns, and research questions. 10-15 films will be the basis for readings and discussions.

40100 Digital Media Andergassen
Series are the New Cinema
S 2 hpw, Wednesday 12-14,
MA AVVA E3.6

The seminar is dedicated to the historical development and current reevaluation of serial formats, their specific narrative strategies, socio-economic contexts, social functions and interactions between the individual points. The main questions are: What formats are there and what role do streaming platforms play in them? What makes us stay true to a series for years? How do series go about telling their "story"? What influence do series have on our collective memory and what social functions do they fulfill?

40183 Digital Media Turner
The fluidity of content and audiences
S 2 hpw, Wednesday, 10-12,
MA AVVA E3.6

In this seminar, we will draw on gathered insights of media theories to test and stretch their applicability to African contexts. We will look at different traditional genres from radio and newspapers to TV as well as their transformation and convergence into digital space – and social media in particular. What are the consequences of digital media for audiences conceptualized as citizens, consumers, content producers, or data mines? And in that light, what role does digitalization play in various African settings? These will be the guiding questions driving the seminar that draws on case studies from different genres and various African regions.

40151 Research Colloquium Sommer, Turner
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16
MA AVVA C9

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members, and students present their research topics and the results of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus) is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community.

40177 Thematic Course 2: Language Families Sommer
S 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA E1.5, Swahili Studies Specialization, SprInK M8.1-3

This advanced course will deal with synchronic and diachronic aspects of language structures and the classification of African languages. After an introduction, students will deal with one language family of the major African language phyla in more detail. While applying this knowledge to examples from the African continent we will also consider approaches developed in and relevant for neighbouring academic fields such as comparative or contact linguistics.

40178 Current Trends in African Linguistics Ibrizimow, Sommer
S 2 hpw, Thursday 14-16, online
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization, SprInK M6.1-2

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to relevant fields of African linguistics. Students will be encouraged to further specialize in one specific academic field of African linguistics, thus enabling them to get acquainted with current approaches to research questions as well as to select and review relevant literature within this particular domain.

40179 Thematic Course 1: Literature in Africa and the Diaspora in Con- Rettová
text: The Zimbabwean War Novel and the Diaspora
S 2 hpw, Tuesday 12-14
MA AVVA E2.5, Swahili Studies Specialization

In this course, we will look at novels that thematize war and the aftermath of war. In particular, we will be focusing on Zimbabwean and diasporic authors who write about the Zimbabwean Liberation War, or Second Chimurenga, and its effects on postcolonial identities in Zimbabwe and in the Zimbabwean diaspora

in South Africa and in the United Kingdom. We will consider topics such as war and violence; war and ethnicity; war and gender; war and genre; echoes of the war; war and migration. While our core readings will be Anglophone Zimbabwean novels, we will also compare the depictions of the Liberation War in Shona and Ndebele novels as well as in other literary genres, such as song lyrics. A list of primary and secondary readings will be provided at the beginning of the semester.

40180 Thematic Course 2: Intermediality Okong'o
S 2 hpw, Monday 14-16,
MA AVVA E2.6, Swahili Studies Specialization

How does the medium shape a piece of verbal art? For instance, what happens to a published version of a poem when it is performed on a stage and what happens to this performance when it is filmed? How do orality and writtenness intersect in manuscript writing? How can we analyze multimodal performances, like spoken word, which are notorious for their fluidity? The course concentrates on the wide range of relationships and links emerging between various media. It focuses on how concepts and ideas find diversified manifestations and reflections in different media according to their respective forms and materials. Processes of adaptation between media will also be examined. Examples taken into consideration will come from all over Africa.

40181 Curatorial Critique Schramm
S 2 hpw, Tuesday 10-12, online
MA AVVA E3.3

This course introduces curatorial theories and practices, and aspects of critical writing within this context. Starting from a brief general introduction to the history of exhibition-making, the focus will then move to important exhibitions related to the works of artists from Africa and its diaspora after the so-called 'global turn' in contemporary art theory in 1989. The term refers to the questioning of the dominant art historical discourse centring around Euro-American artists and marks the beginning of global art as theme and category. Specific examples of exhibitions will be researched and analysed by looking at catalogues, reviews, and scholarly writing. The second section includes a field trip to an exhibition and/or museum relevant to the field. Students will critically analyse and discuss curatorial approaches and their executions, and write an exhibition review.

Literature:

Obrist, Hans Ulrich. *A Brief History of Curating*. Zurich, 2008.

O'Neill, Paul (ed.). *Curating Subjects*. London, 2007.

Lind, Maria. Why Mediate Art?, in: *Ten Fundamental Questions of Curating*. Ed. by Jens Hofmann, Milan, 2013.

Filipovic, Elena. What Is an Exhibition?, in: *Ten Fundamental Questions of Curating*. Ed. by Jens Hofmann, Milan, 2013.

Steeds, Lucy et al. *Making Art Global (Part 2) 'Magiciens de la Terre' 1989*. London, 2013

40184 Iwalewahaus Colloquium Kuhnke, U.
Coll 2 hpw, Wednesday 14-16, online Vierke
MA AVVA E3.6

The Iwalewahaus Colloquium provides space to discuss current Master's projects. The process of the projects and their methodology are discussed and students will be supported in their questions concerning structure, literature, and theory.

Additional courses open for advanced BA-students, MA-students and PhD candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprInK)

40233 Oberseminar Ibriszimow
S 2 hpw, Friday 10-12, online
SprInK M6.1-2

The *oberseminar* offers a platform to advanced MA and doctoral students who work in the field of African linguistics. In this semester, the focus continues to be on eco-linguistic topics applying cognitive-semantic and discourse-analytical approaches from the point of view of socio-/linguistics, political and social sciences as well as philosophy. Furthermore, aspects of translation theories and applications will be considered.

40231 Advanced Seminar 3 / Field A: Linguistics Rohmer
Languages in Context
Ecolinguistics
AS 2 hpw, Thursday, 12-14
BA AVVA major subject E6, SprInK M4

Subsumed under the term ecolinguistics are various approaches which combine language and ecology. As a (sub-)discipline, ecolinguistics was first introduced in the 1990s. Ecolinguistics does not merely depart from the premise that language influences how humans perceive the world, but criticizes language use that fosters ecological destruction. During this seminar we will discuss texts from its two dominant strands, applied and theoretical ecolinguistics. Special attention will be given to scholars exploring ecolinguistic ideas and concepts on the African continent.
The course is open for advanced BA and MA students.

40232 Advanced Wolof / Language in Application Rohmer
AS 1 hpw, Thursday, 9-10

The content of this advanced Wolof course will be developed together with the participants. The options available are as following:

- a focus on the discussion of literary texts, e.g. Doomi Golo by Bubakar Bóris Jóob
- a focus on the analysis of audio and video materials, e.g. news in Wolof
- a focus on conversation and oral expression

Participants need to have a basic understanding of the Wolof language before entering the course. The course is open for BA, MA and PhD students.

Requirement: Previous knowledge of Wolof.

40211 Formatting Thesis (BA, MA, Phd) and other scholarly papers with Winkelmann
Word
S 1 hpw, block seminar, room and time upon agreement,

The main topics of the course include: creating and applying styles; creating headers; adjusting papers to given style sheets; working with tables, columns, and other formatting features; and proofing tools.

40226 Reading in Semantics Ibrizimow
S 2 hpw, Monday 16-18, online
MA SprInK M6.1-3

The seminar offers advanced readings and discussion in semantics on topics chosen by the participants. Possible themes include: cognitive semantics, e.g. prototype theory and/or linguistic classification; metaphors; or embodied cognition. In any case, a comparative approach with material from different (African) languages will be applied in the practical part of the seminar where the participants will follow their own research questions.

This course is open for advanced BA and MA students.

Prerequisites: Knowledge of the basic principles in semantics.

40234 Workshop on African Popular Culture and Performance Okong'o
S 2 hpw, Fr 12-14

Attempts at defining African performance and developing frameworks on how it should be studied within the various performing arts can be seen in various colonial and postcolonial discourses since at least the 18th century. With the current influence of popular cultural modes on the continent, scholarship on African performing arts has manifested a developing interest in popular arts and their relationship with what have been considered as traditional artistic genres in various African communities. In this seminar, the class explores various discourses on popular culture and African performance genres, including attempts by various scholars (Barber (2018), Krings & Onookome (2013), Newell & Onookome (2014) Ogude & Nyairo 2007 e.t.c) to develop conceptual frame works for the analysis of contemporary African arts. Each student will interrogate a specific conceptual framework by analyzing selected work within one of the contemporary performance genres (including film, drama/theatre, music and dance, ritual, oral literature, among others). Students will also give a presentation in class as well as submit a written assignment (at the end of the workshop series).

Language Courses

Please register within CAMPUSonline.

- SAB01** **Bambara 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Dombrowsky-Hahn**
E 4 hpw, Monday 12-14; Tuesday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Bambara (or Bamanankan) and closely related Manding varieties are spoken as a mother tongue and as a language of wider communication by many millions of speakers in Mali, Burkina Faso, Ivory Coast and East Senegal. The variety of Bambara taught at the University of Bayreuth is the standard Bambara of Bamako, the capital of Mali.

The basic courses 1 – 4 are meant to provide knowledge of the structures of the language and to practice active language skills. The starting point is simple texts on various aspects of everyday life in urban and rural contexts. They provide the basis for getting to know the cultural life in Mali and other countries in West Africa. A special emphasis is placed on practising speaking to enable the students to adequately communicate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at:

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Bambara/index.html

and:

<http://kdombrowsky.de>

- SAB02** **Bambara 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **Dombrowsky-Hahn**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

- SAB05** **Bambara Aufbaukurs / Language in application** **Dombrowsky-Hahn**
làadaw ní náamuw mín bé sòrò Fàrafinna tilebin fè -
Traditions and customs in the Mande societies in West Africa
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Monday 11-12
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

In this advanced course, we discuss traditions and customs in the Mande societies in West Afrika, among others the name giving ceremony, circumcision, wedding, funeral. We will have a look at how they are changing in the era of globalization as it is presented in various genres and formats (songs, plays, radio news, comments on social media).

dìŋɛ jàmana béɛ ní ù ká làadaw ní náamuw dòn. án béna làadaw ní náamuw kàlan Fàrafinna tilebin fè, í n'à fò dénkundi, bólokoli, fúru, séli, sùko. án b'à làjé fána ù bé yèlema cógo mín ná tile in ná.

- SAH01** **Hausa 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Broß**
E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 8-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Hausa is the largest and most well-documented language in West Africa with more than 50 million L1 speakers, who live mostly in Northern Nigeria and Niger. Moreover, Hausa is spoken as a language of wider communication in many regions across West Africa. The four Hausa language courses that are usually part of the curriculum of the first two semesters are intended to teach students the morphological structure and communicative skills of Hausa for everyday use. The teaching of cultural knowledge and knowledge of foreign customs will play an import role.

The following teaching material will be used:

the videos and scripts for Hausa Language and Culture *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature; *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh; I. Chekaraou's *Mù Zántaa Dà Harshèn Hausa*; and the teacher's own papers.

Cf:

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

The language course will be held in-person on campus.

SAH02 Hausa 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course Broß
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

Continuation of the lessons of Hausa 1 Grundkurs 1 (Language 1/2: Initial course).
 The language course will be held in-person on campus.

SAH05 Hausa Aufbaukurs / Language in application Broß
Intermediate historical texts, audios, and videos
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Tuesday 9-10
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

In this course, selected easy and intermediate Hausa texts will be read, discussed and partly translated. A special focus will be laid on emerging grammatical questions. Moreover, short video segments will be transcribed and translated in order to practise listening comprehension. Among others, texts will be taken from the history booklet *Labarun Hausawa da Makwabtansu* and the autobiography *Baba na Karo*, reduced to writing by Mary F. Smith. Video segments are taken from internet sources like YouTube. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

The seminar will be held in-person on campus.

SAS01-1 Swahili 1a Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Talento
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

SAS01-2 Swahili 1b Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Talento
E 4 hpw, Wednesday 12-14; Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Swahili is an East African language. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. This foundation course (Grundkurs 1) is the first of four levels which can be taken within two semesters. It acts as a preparatory course both for learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa and for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. (Note that Swahili 1a & 1b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS02 Swahili 2a Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course NN
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

SAS05 Swahili Aufbaukurs / Language in application Talento
Dunia za Waswahili
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Thursday 10-11,
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, and songs.

Prerequisite: Completion of Swahili G4.

08709 isiXhosa Broß, Sommer
Online Sprachkurs (Grundkurs 1)
Online Language Course (G1 Initial, during winter term)
G1 Initial: BA AVVA major C5, minor C5; MA AVVA C5

IsiXhosa is an Nguni language of the Bantu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course provides initial (G 1) and basic (G 2) isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

The first course (G 1) starts in the winter term only. The second course (G 2) is offered twice (see below). Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

Requirements for G 1: Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required. Credits: Final written exam (G1 Basic, Units 1-10) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

The seminar will be held online.

Please register for the courses on CAMPUSonline and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

08710 isiXhosa Broß, Sommer
Online Sprachkurs (Grundkurs 2)
Online Language Course (G2 Basic, block course, winter term)
G2 Basic: BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;
MA AVVA C6

The second course (G 2) is offered twice, one during the break (starting in February, i.e. during the winter term) and another (identical) one during the summer term (starting in April for the summer term).

Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

Requirements for G 2: Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required. Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

The seminar will be held online.

Please register for the courses on CAMPUSonline and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik
Englische und amerikanische Literatur
Sprachwissenschaft

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

TABLE OF CONTENTS

| | |
|---------------------------------------|----|
| TABLE OF CONTENTS | 18 |
| GENERAL INFORMATION | 18 |
| GENERAL COURSES | 19 |
| ENGLISH LITERATURE AND CULTURE | 19 |
| AMERICAN LITERATURE AND CULTURE | 22 |
| LINGUISTICS..... | 26 |
| FACHDIDAKTIK ENGLISCH | 30 |
| MAIAS COURSES..... | 33 |
| <i>Literary Studies</i> | 33 |
| <i>Linguistics</i> | 34 |
| MODULE OVERVIEW | 35 |

General Information

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
- [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)

American Literary and Cultural Studies

- [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)
- [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)

Linguistics

- [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
- [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)

Fachdidaktik

- [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),
HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on CAMPUSOnline

4110M **Introduction to British Literary and Cultural Studies (group I)** **Klaeger**
Modules: see module overview – INTRO LIT
Ü, 2 SWS, Wed 10-12

This course will transition from remote, digital teaching to classroom teaching as soon as circumstances permit!

This foundational course offers an introduction to basic skills for the study of literary and filmic texts with a focus on works from Great Britain (as well as, in this group, Ireland and India). It provides students with the scholarly terminology and methodological tools for analysing lyric, dramatic, and narrative texts, as well as film. Furthermore, we shall explore fundamental concepts such as 'genre', 'literary history', 'canon', and 'culture'. In this group, we will be focusing on lyric poems from the sixteenth to the twenty-first century; the short play, *Cathleen Ni Houlihan* (1902) by W.B. Yeats and Lady Gregory; and two short stories by Rudyard Kipling and Ali Smith.

Participants are required to purchase:
Ansgar and Vera Nünning, *An Introduction to the Study of English and American Literature*, transl. Jane Dewhurst, fourth ed. (Stuttgart: Klett Lerntraining, 2015). ISBN 9783129390252.

Additional reading for this class will be made available in the form of a digital reader.
Registration on e-learning required by 15 October 2021.

4110L **Survey of British Literature** **Klaeger**
Twentieth and Twenty-first Century Literature
Modules: see module overview – SURVEY LIT
VL, 2 SWS, Fri 10-12

This course will transition from remote, digital teaching to classroom teaching as soon as circumstances permit!

This introductory lecture surveys British literature from the beginning of the twentieth century to the present, focussing on 'modernism', 'postmodernism' and various competing concepts of what, if anything, has succeeded them. We shall consider the historical and cultural context of contemporary literature, including contemporary reflections on poetics, on developments in society, the sciences, and technology. Our readings will address the ecology of contemporary literary genres with a major focus on the novel, but also on poetry, drama, and non-fictional forms of writing.

Readings for this class will be made available in the form of a digital reader.

Registration on e-learning required by 15 October 2021.

4110S **Proseminar Literary Studies** **Friedrich-Gemkow**
The Hero's and Heroine's Journey in Victorian Literature
Modules: see module overview – PS Lit, ANG
PS, 2 SWS, Fr 10-12

In narratives, the deeds of a hero are often depicted in the form of a hero's journey. This mostly male endeavour makes the hero go through different stages and grow as a personality in the process. In this seminar, we will focus on the Victorian age, a time of innovation, and the way writers of the time portrayed the development of their literary heroes and heroines. The selected works we will discuss are outstanding in the way they feature the process of growth. They range from Helen Huntingdon, the strong heroine of *The Tenant of Wildfell Hall*, who was shocking to Victorian readers because of her choices and her handling of a troubled marriage, to Dorian Gray as a Gothic subversion of the hero's journey with a tragic ending.

Texts to be obtained by students: Arthur Conan Doyle, *The Hound of the Baskervilles*; Oscar Wilde, *The Picture of Dorian Gray*; Anne Brontë, *The Tenant of Wildfell Hall*; Lewis Carroll, *Alice's Adventures in Wonderland*

4110H Proseminar Literary Studies **Matzke**
**Introduction to British Poetry II –
Victorian Age to the Present**
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS, Tue 8-10

This course will be offered digitally and is limited to 20 participants.

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the Victorian Age to the present. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. Reading assignments will be made available on the [e-learning platform](#).

4110G Proseminar Literary Studies **Matzke**
Introduction to British Drama II – 1950s to the Present
Modules: see module overview – PS LIT
**PS + Ü, 2 SWS, Tue 10-12, + 1 SWS (Staatstheater Nürnberg &
streamed performance, UK)**

This course will be offered digitally and is limited to 20 participants.

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the 1950s to the present. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. We will also attend various theatre productions and a guided tour/workshop at the Staatstheater Nürnberg and/or streamed performances at various playhouses in the UK, depending on the pandemic situation.

The following plays will be considered:

Shelagh Delaney, *A Taste of Honey* (1958)

Peter Shaffer, *Equus* (1973)

Caryl Churchill, *Top Girls* (1982)

Sarah Kane, *Blasted* (1995)

Roy Williams, *Sing Yer Heart Out for the Lads* (2002)

Chris Thorpe, *Status* (2018)

Additional reading assignments will be made available on the [e-learning platform](#). This is part two of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

4110J Proseminar Literary Studies **Oholi**
Contemporary Black British Novels
Modules: see module overview – PS LIT, ANG
PS, 2 SWS, Mon 12-14

This course will transition from remote, digital teaching to classroom teaching as soon as circumstances permit!

In this seminar, we will focus on a selection of contemporary Black British novels. We begin with a brief overview of the development of Black British literature to the present day before diving into Black British writing of the twenty-first century and an in-depth discussion of three novels; Yrsa Daley-Ward's *The Terrible* (2018), Bernardine Evaristo's *Girl, Woman, Other* (2019), and Paul Mendez' *Rainbow Milk* (2020).

All of these texts demonstrate the plurality of contemporary Black British storytelling that calls into question fixed social norms and binary categories.

Please purchase the three novels by the beginning of the semester:

- Daley-Ward, Yrsa. *The Terrible*. Penguin Books, 2018. ISBN: 978-1-84614-982-5.
- Evaristo, Bernardine. *Girl, Woman, Other*. Penguin Books, 2020. ISBN: 978-0-241-98499-4.
- Mendez, Paul. *Rainbow Milk*. Little Brown Book Group, 2020. ISBN: 978-0-349-70203-2.

Registration on e-learning required by 15 October 2021.

4110T Proseminar Literary Studies

Oholi

Afropean Travelogues: Caryl Phillips and Johny Pitts

**Modules: see module overview – PS LIT, ANG
PS, 2 SWS, Mon 14-16**

This course will be offered digitally!

This seminar engages with the literary form of the travelogue, with a particular focus on the Black British experience. Writer and photographer Johny Pitts travelled across Europe in search of the 'Afropean'. His travelogue *Afropean: Notes from Black Europe* (2019) illustrates the broad range of Black European identities in the twenty-first century in places as varied as Sheffield, Paris, Brussels, and Lisbon. The notion 'Afropean' is more and more frequently used in public discourse to describe multiple identities of Black people in Europe who have an African and/or mixed heritage. In 1987, award-winning author Caryl Phillips had undertaken a similar journey, published as *The European Tribe* (1987), to which Pitts also refers. Phillips, too, tried to find an answer to what it means to grow up Black in Europe.

At the beginning of this seminar, we will look at the literary form of the travelogue before discussing Caryl Phillips' *The European Tribe* (1987) and Johny Pitts' *Afropean* (2019) in detail. We will compare these two travelogues by paying attention to different periods, socio-political backgrounds and personal experiences. We will particularly engage with the concept of the 'Afropean'.

Please purchase both texts by the beginning of the semester:

- Phillips, Caryl. *The European Tribe*. Vintage Books, 2000. ISBN: 978-0-375-70704-9.
- Pitts, Johny. *Afropean: Notes from Black Europe*. Penguin Books, 2020. ISBN: 978-0-14-198728-6.

Registration on e-learning required by 15 October 2021.

4112N Advanced Seminar Literary Studies

Klaeger

Shakespeare's Histories

**Modules: see module overview – AS LIT, ANG
HS, 2 SWS, Tue 10-12**

This course will transition from remote, digital teaching to classroom teaching as soon as circumstances permit!

In this course, we shall examine Shakespeare's history plays in the political, social, religious, and cultural context of the 1590s. We shall begin by considering the dramatic traditions Shakespeare was working in, and transforming. This will lead us to examine not only the characteristics of the genre of the 'history play' and specimens by other authors as well as the specificities of performance on the early modern stage, but also the theory and practice of writing history in Elizabethan England. Further, we shall study the social and cultural discourses the plays engage, such as ideas of cosmic, national and familial order, conceptions of gender and power, theology and scepticism, violence and justice, as well as patriotism and collective identity. We shall explore the extent to which these plays negotiate the relationship between past and present, especially with regard to the 'presentation' of the past in the theatre. Please read the plays over the semester break.

Make sure to use the following editions, all from the Arden Shakespeare Third Series (Bloomsbury), also available online from dramaonlinelibrary.com (via campus VPN):

- *Richard II*, ed. Richard Forker (ISBN 9781903436332)
- *1 Henry IV*, ed. David Scott Kastan (ISBN 9781904271352)
- *Henry V*, ed. Thomas W. Craik (ISBN 9780174434801)
- *Richard III*, ed. James R. Siemon (ISBN 1903436893)

Registration on e-learning required by 15 October 2021.

41104 **Introduction to American Cultural and Literary Studies I** **Krstic**
Modules – See Module Overview: Intro LIT, AM
Ü, 2 SWS, Tue 12-14

This class will be taught in a hybrid format, alternating asynchronous assignments with in-classroom meetings. All material will be made available on the e-learning platform.

In our rapidly changing world, the United States continues to be a key player in world events. As an economic power whose historical and current cultural formation have contributed strongly to our increasingly globalized world, the various manifestations of U.S. literature and culture call for in-depth investigation. This introductory class has three major goals. (1) It provides a survey of American literary and cultural history from the 17th to the 21st century, giving particular emphasis to the diversity of (ethnic) voices and to the diversity of media and genres that have shaped it. (2) It introduces basic theoretical and methodological categories and concepts that have defined the field of American Studies since its emergence in the 1930s. (3) It introduces participants to the systematic analysis of literary texts.

41101 **Introduction to American Literary and Cultural Studies II** **Horn**
Modules: see module overview – Intro LIT, AM
Ü, 2 SWS, Wed 8:30-10

This class will be taught in a hybrid format, alternating asynchronous assignments with in-classroom meetings. All material will be made available on the e-learning platform.

In our rapidly changing world, the United States continues to be a key player in world events. As an economic power whose historical and current cultural formations have contributed strongly to our increasingly globalized world, the various manifestations of U.S. literature and culture call for in-depth investigation. This introductory class has three major goals. (1) It provides a survey of American literary and cultural history from the 17th to the 21st century, giving particular emphasis to the diversity of (ethnic) voices and to the diversity of media and genres that have shaped it. (2) It introduces basic theoretical and methodological categories and concepts that have defined the field of American Studies since its emergence in the 1930s. (3) It introduces participants to the systematic analysis of literary texts.

41105 **Survey Lecture American Literary and Cultural History II** **Mayer**
Modernism
Modules: see module overview – SURVEY LIT, AM; VM LIT HIST
V, 2 SWS, Wed 10-12

This lecture class will be taught digitally.

Covering the period up to the beginning of World War II, these lectures introduce the diversity of U.S. literary and cultural responses to processes of modernization since the late 19th century. They present modernism in the United States as both a national and a transnational phenomenon characterized by innovation and experiment, both in terms of aesthetics and issues addressed. Modernist texts reflected and contributed to shaping an awareness of rapid cultural change and transformation. They became manifest in various media and genres: in the literary genres of novel, short story, drama, and poetry, but also in painting, photography, sculpture, and film. The lectures will first establish historical contexts – economic, political, and social, but also philosophical, psychological, scientific, and technological – to which the arts, literature, and popular culture (especially film) responded. They will then focus on the genres of novel, drama, and poetry, but they will also address the major groups and movements that emerged during those decades: avant-garde movements such as Imagism, the artists of the Harlem Renaissance, and the so-called “Lost Generation” of American expatriate writers in Europe. Among the writers introduced are Sherwood Anderson, Willa Cather, T.S. Eliot, F. Scott Fitzgerald, Ernest Hemingway, Langston Hughes, Zora Neale Hurston, Susan Glaspell, Claude McKay, Eugene O’Neill, Ezra Pound, Gertrude Stein, and William Carlos Williams.

Many of the texts discussed in class can be found in *The Norton Anthology of American Literature*, “1914 – 1945” [any edition]; further texts and additional materials will be provided on E-learning.

First meeting: Wednesday, October 20, 2021

41106 **Proseminar Literary Studies** **Horn**
US American Cultural Narratives
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS, Tue 10–12

This class will be taught in a blended format, combining asynchronous assignments with in-classroom meetings. All material will be made available on the e-learning platform.

This class offers a survey of the United States’ major cultural narratives—those “agreed principles, values and myths that give the country a coherent sense of identity” (Kean/Campbell 2), such as American Exceptionalism, American Dream, Frontier, or Manifest Destiny. Familiarity with these key narratives is indispensable for the study of American literature and culture and will allow us to address fundamental questions such as: What is the role of narrative in processes of shaping a culture? What is a myth? How are ideologies formed? How are discourse and culture connected? We will focus on literary texts and historical documents from the 19th century, the period when most of these cultural narratives emerged or were consolidated—as the United States was imagining its independent nationhood. Overall, the class will enable students to critically engage with such texts and to recognize and analyze the ways in which cultural narratives are invoked in a broad variety of contexts and media.

41107 **Proseminar Literary Studies** **Horn**
Understanding Celebrity Culture
Modules: see module overview – PS LIT
PS, 2 SWS, Mon 12–14

This class will be taught in a blended format, combining asynchronous assignments with in-classroom meetings. All material will be made available on the e-learning platform.

In *Understanding Celebrity*, Graeme Turner defines celebrity as “a genre of representation and a discursive effect; it is a commodity traded by the promotions, publicity, and media industries that produce these representations and their effects; and it is a cultural formation that has a crucial social function we can better understand.” In this seminar, we aim to do just that. To this end, we will investigate the historical development of celebrity from the 19th century onwards, paying specific attention to the different media formats that gave rise to changing forms of celebrity (such as Hollywood’s star system vs what Kellie Burns calls “Celeb 2.0”). We will also focus on the multifaceted “uses” of celebrity as idols, activists, and promoters. As such, we will be investigating celebrity culture as both the culture that produces celebrities and the culture that is shaped by their presence. The seminar will furthermore provide students with an overview over key texts of celebrity studies and thus to equip them with the tools and terminology necessary to discuss and critically reflect on celebrity culture.

41108 **Proseminar Literary Studies** **Krstic**
Exploring the Canadian Literary Imagination – Margaret Atwood’s Fiction
Modules – See Module Overview: PS LIT, AM
PS, 2 SWS, Wed 12-14

This course will transition from remote, digital teaching to classroom teaching as soon as circumstances permit. All further material will be made available on the e-learning platform.

The notion of a distinctively Canadian literature has been the subject of critical debates partly due to the Canadian colonial past, internationalization and multiculturalism. Margaret Atwood, one of the best-known Canadian writers, has arguably made an immense contribution to the development of a recognizable Canadian canon as “a key figure in creating – as well as disseminating – Canadian culture.” In this seminar, we will read Atwood’s novels *Surfacing* (1972) and *The Handmaid’s Tale* (1985) from such a Canadian Studies perspective. We will explore them within their cultural and historical contexts focusing on genre questions and on further developing skills concerning the analysis of narrative texts.

Texts to be purchased:

Margaret Atwood, *The Handmaid's Tale*, London: Vintage Books, 2018 [ISBN-13: 978-1784874872]
Margaret Atwood, *Surfacing*, New York: Hachette Digital, 1997 [ISBN-13: 978-0860680642]

Further reading material will be made available on the UBT e-Learning platform.

| | | |
|-------|---|----------------|
| 41137 | BA Research Seminar Risk Fiction – Risking Fiction Modules: BA WK, AF Ü, 2 SWS, Thur 14-16 | Cortiel |
|-------|---|----------------|

This class will be taught in a blended format, combining asynchronous assignments with in-classroom meetings. The first meeting will take place on Zoom. All material will be made available on the e-learning platform.

The thematic angle of this research seminar is analyzing and interpreting fictional texts in different media (including literature, comics, and film) with an emphasis on speculative fiction and fiction dealing with risk. The focus here is methodological: In other words on *how* to develop a research project that explores fiction. After all, before you can start writing a presentation, an essay, term paper, or BA Thesis, you must have something to say. This will serve two groups of students and bring them together: students starting out with their first research projects for presentations, essays, and term papers (Modul Wissenschaftliche Kommunikation), and students preparing to write their final BA thesis (Modul Aktuelle Forschungsthemen). These are crucial points in your studies and this course will allow you to practice the skills that are indispensable for successful academic writing projects in American Studies. As such, this class supplements your academic writing classes: We will focus on fundamental skills in academic *research* as a creative practice in literary and cultural studies. Through a series of small assignments, you will practice finding a topic and appropriate sources, defining a research question and theoretical framework, developing a methodology, shaping an analytical argument, and reporting your work in a presentation – that can be the testing ground for your academic writing projects. More information on resources and projects will be available on our e-learning site.

| | | |
|-------|--|----------------|
| 41129 | Advanced Seminar Literary Studies Women of the Harlem Renaissance Modules – See Module Overview: AS LIT, AM HS, 2 SWS, Thur 10-12 | Cortiel |
|-------|--|----------------|

This class will be taught in a blended format, combining asynchronous assignments with in-classroom meetings. The first meeting will take place on Zoom. All material will be made available on the e-learning platform.

The Harlem Renaissance marks one of the most significant moments in the history of American literature: Between the end of World War I and the Great Depression of the 1930s, writers in this movement connected with the African American cultural tradition and participated in creating American modernism. The Harlem Renaissance was a social, political, and aesthetic movement as well as an artistic revolution and is inseparable from the social context of Harlem in the 1920s – which included high-brow literary saloons, rent parties, Jazz clubs, ball rooms, and theaters, as well as journals and book stores. In this seminar, we will talk about the literature of this movement in the context of its music and art – with special emphasis on the women who shaped it. We will read (excerpts from) Nella Larsen's *Quicksand* (1928), Jessie Redmon Fauset's *Plum Bun: A Novel without a Moral* (1928), Zora Neale Hurston's *Their Eyes Were Watching God* (1937) and some of her short stories, poetry by Angelina Weld Grimké, Anne Spencer, and Gwendolyn Bennet in their relation to the movement at large (W.E.B. Dubois, Langston Hughes, Bessy Smith, Josephine Baker, Paul Robeson, Alaine Locke, Countee Cullen, Jean Toomer). More information and readings will be available on our e-learning site.

Digital Walt Whitman – Poetry and the Planetary**Modules: AS LIT AM****HS, 2 SWS, Wed 10-12, online****This class will be taught digitally.**

"O vast Rondure, swimming in space" – this famous line from Walt Whitman's "Passage to India" points to central tensions in his poetry between national identity formation and a planetary perspective, in direct response to nineteenth-century cultural upheaval. The goal in this seminar is not only to explore the work of one of the most influential writers of American literature but also to develop a more profound sense of developments that still shape American culture and its transcultural contexts today: slavery and race, space and movement, as well as the links between masculinity, democracy, and cultural identity. The seminar will be project-based: After two introductory sessions and one session on research methodology, students will work individually to focus on one aspect of the many ways in which Whitman's work speaks to our contemporary moment (e.g., in terms of planetarity, gender, sexual identity, or the human-non-human relationship). "Digital Walt Whitman" has a dual reference: We will meet remotely online but will more importantly also reflect upon working with literature digitally. Our primary resource for Whitman's poetry and existing scholarship will be *The Walt Whitman Archive*, a carefully curated repository of Whitman's manuscripts, first editions, and photographs. I will also introduce digital tools for analyzing literary texts.

The class is part of the MAIAS digital track this semester and will be taught purely online. More information, as well as study and research materials will be available on our e-learning site.

Anthropocene Spaces: Literary Cartographies in the Contemporary American Novel**Modules – See Module Overview: AS LIT, AM****HS, 2 SWS, Mon 10-12****This course will transition from remote, digital teaching to classroom teaching as soon as circumstances permit.**

This seminar proceeds from two essential premises. One, made by the field of literary spatial studies, argues that we can understand fiction writing as a cartographic activity, as an act of mapping. The other, originating in the field of the Environmental Humanities and Ecocriticism, argues that for some time now, we have lived in the Anthropocene, in a world, in which humans as a collective have become a geophysical force that has forever transformed the planet – both in terms of ecologies and cultures. We will discuss three novels that employ settings in the future – Octavia Butler's *Parable of the Sower* (1993), Margaret Atwood's *Oryx and Crake* (2003), and Kim Stanley Robinson's *New York 2140* (2017) – as literary cartographies of the Anthropocene. We will, in other words, investigate how these novels narrativize the spaces that are fundamental to their plots and to their characters' developing senses of self, community, and the planet. Our first meetings will focus on theoretical and epistemological issues, on questions of conceptualization and definition that introduce the notion of "Anthropocene Spaces" and the field of literary cartography. In the meetings following, we will discuss the literary cartographies in the novels.

Texts (please, make sure – by using the ISBN number information – to buy exactly these editions):Atwood, Margaret. *Oryx and Crake*. 2003. London: Virago, 2013. [ISBN-13: 978-0349004068]Butler, Octavia. *Parable of the Sower*. 1993. New York: Headline, 2019. [ISBN-13: 978-1472263667]Robinson, Kim Stanley. *New York 2140*. London: Orbit, 2017. [ISBN-13: 978-0356508788]**First meeting: Monday, October 25, 2020**

41112 Übung Mayer

“Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft (Amerikanische Literatur)“

Ü, 2st. Tue, 10-12

Die Übung wird am Dienstag, 26.10.2021, mit einer Zoom-Einführung beginnen. Alle weiteren Sitzungen werden, so es die Umstände erlauben, als Präsenzveranstaltungen durchgeführt.

Die Übung bereitet Lehramtsstudierende auf die literaturwissenschaftliche Klausur im Staatsexamen vor. Zur Vorbereitung der Klausur werden anhand der vorgegebenen Themenbereiche (d.h. Epochen- und Gattungsschwerpunkte) die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der US-amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind im Wintersemester 2021/22 ausschließlich Texte der amerikanischen Literatur bzw. die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte.

Erste Sitzung: Dienstag, 26. Oktober 2021

Linguistics

41156 Introduction to English Linguistics I Anchimbe

Modules: see module overview – INTRO LING 1
Ü, 2 SWS, Mon 10-12

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub-disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics, and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical.

Preparatory readings: Bieswanger, Markus & Annette Becker. 2021. *Introduction to English Linguistics*. 5th edition. Tübingen: Francke.

41178 Introduction to English Linguistics I Bieswanger

Modules: see module overview – INTRO LING 1
Ü, 2 SWS, Tue 12-14

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its subdisciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. Students are advised to read the preparatory text below in advance. There will be a final exam at the end of the course.

Preparatory Reading: Bieswanger, Markus & Annette Becker. 2021. *Introduction to English Linguistics*. 5th edition. Tübingen: Francke.

41183 Introduction to English Linguistics I Ssempuuma

Module: see module overview – INTRO LING 1
Ü, 2 SWS, Thur 12-14

This exercise will be taught face to face, in the classroom (“Präsenzform”). We will only change to digital weekly zoom teaching format when the pandemic requires us to do so.

Only in the case that the pandemic requires us to resort to digital teaching will we transition to the
The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub-disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics, and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the semester.

Bieswanger, Markus & Annette Becker. 2021. *Introduction to English Linguistics*. 5th edition. Tübingen: Francke.

41188 **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
Language and Identity
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Thur 10-12

The aim of this course is to examine the relationships between language and identity focusing especially on how language is a tool for constructing various types of identity in-groups. How do individuals and groups form a group through their choice or use of language, accent, dialect, etc.? To answer this, we will revisit the place of social factors like age, social status, race, ethnicity, gender, nationality, religion, etc. in the construction of identities and the emergence of social stereotypes.

Preparatory reading: Tabouret-Keller, Andrée. 1998. "Language and identity." In: Coulmas, Florian (ed.),

41179 **Proseminar Linguistics** **Bieswanger**
World Englishes – Centers and Peripheries
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Tue 14-16

This course surveys the geographical varieties of English around the world, including "big" and "small" as well as native and non-native varieties. With the help of available literature, authentic texts, recordings and audiovisual material, we will identify the main kinds of linguistic differences between these varieties at the individual levels of language and the most important linguistic features of selected geographical varieties of English.

41158 **Proseminar Linguistics** **Rüdiger**
Syntactic Analysis
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Fri 10-12

This course introduces students to the linguistic subfield of syntax: i.e. the study of sentences and phrases. Some of the topics to be discussed are phrases, clauses, constituents, word classes, heads and dependents, and wh-constructions. Furthermore, we will learn how to draw tree diagrams of sentences. The theoretical models and concepts which constitute the basis of this course will be supplemented with a multitude of practical exercises.

The aim of this class is to provide students with in-depth knowledge of syntax and prepare them for further work in this area.

Please brush up your basic syntax knowledge (i.e., word classes & function of sentence constituents) before the course starts. You can use the *Syntax Online Support* (available on the external elearning system) to check your syntax skills: <https://elearning-extern.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=142> (PW: syntaxisawesome). You should be able to (at least) complete exercises marked as 'level: basic'.

This course is particularly recommended for *Lehramt* students as preparation for the *Staatsexamen*.

Please register for this course via CampusOnline until October 13.

41175 **Proseminar Linguistics** **Rüdiger**
Language & Power
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Wed 10-12

This course will be offered digitally.

In this course we will investigate the connection between language and social, cultural, and political aspects of power. As can be seen in sources such as police interviews, racist jokes, women's and men's magazines, and political speeches, language is a powerful tool. Delving into the world of language and power, we will focus on various issues including gender, race, humour, law, advertising, and politics. This course also includes sessions on forensic linguistics and language and identity.

This seminar consists of synchronous and asynchronous online sessions. All material will be made available on the e-learning platform.

Please register for this course via CampusOnline until October 13.

41170 Proseminar Linguistics **Ssempuuma**
Phonetics and Phonology
Module: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Mon 16-18

This seminar will be taught face to face, in the classroom ("Präsenzform"). We will only change to digital weekly zoom teaching format when the pandemic requires us to do so.

This course looks at the two branches of linguistics which deal with the properties and functions of speech sounds in human language. We will look at the sound producing system. This will be followed by a look at the description and classification of consonants and vowels according to place and manner of articulation. We will compare the inventories of sounds used in English and other languages such as German. Lastly, we will look at supra-segmental phonology and issues related to connected speech. Major topics include: speech production and perception, acoustic phonetics, articulation, co-articulation, sounds in association, assimilation processes, the International Phonetic Alphabet (IPA).

41189 Proseminar Linguistics **Ssempuuma**
Sociolinguistics
Module: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Wed 12-14

This seminar will be taught face to face, in the classroom ("Präsenzform"). We will only change to digital weekly zoom teaching format when the pandemic requires us to do so.

Sociolinguistics is concerned with language and society. In this course, we will explore methods used in sociolinguistic research. We will focus on population sampling, questionnaires, interviews, audio-video recordings and participant observation techniques. We will then examine how sociolinguistic variables such as gender, age, ethnicity, social class, level of education and migration influence language use.

41150 Advanced seminar linguistics **Anchimbe**
The Language of Politics
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2SWS, Tue 10-12

The aim of this course is to analyse the linguistic and rhetorical strategies used in political discourse. Direct focus will be on political (news) interviews, televised presidential debates, political monologues or speeches, parliamentary discourse and debates, press conferences, and political editorials. Using analytical frameworks like discourse analysis, critical discourse analysis and historical discourse analysis we will understand the place of spin in political discourse.

Preparatory readings:

Wilson, John. 2003. *Political Discourse*. In Schiffrin, Deborah et al. (eds.) *The Handbook of Discourse Analysis*. Oxford: Blackwell.

Discourse & Society <http://das.sagepub.com/>

Journal of Language and Politics (www.benjamins.com/cgi-bin/t_seriesview.cgi?series=Jlp)

41163 Übung **Anchimbe**
Modules: LA Gym (new): EM FW; LA Gym (old): B2d; LA RS (old): B2d
Vorbereitungskurs Englische Sprachwissenschaft (für die Erste Lehramtsprüfung)
Ü, 2 SWS, Tue 14-16

This class is specifically aimed at Lehramt students who intend to take their Staatsexamen in English linguistics with a synchronic focus (please consult the “Orientierungshilfe für das Staatsexamen in Englischer Sprachwissenschaft” on our Website). We will discuss a variety of central topics in linguistics and do exercises based on or taken from earlier Staatsexamen tests.

A certain degree of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least *Introduction to English Linguistics I & II* and one Pro- or Hauptseminar in one of the core areas of part A of the Staatsexamensklausur).

Note: This class will be conducted in English and German.

41180 Advanced Seminar Linguistics **Bieswanger**
Contemporary Applied Linguistics
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Wed 10-12

Applied Linguistics is broadly defined as the application of linguistic knowledge to solve language related problems in the real world. As a result, Applied Linguistics is a highly interdisciplinary field and means many different things to many different people. We will discuss the different meanings of the term *Applied Linguistics* and a variety of key and current issues in the field, including language policy and planning, language maintenance as well as language death and language revitalization, multilingualism, language for specific purposes, language acquisition and language pedagogy.

41181 Advanced Seminar Linguistics **Bieswanger**
Pragmatic Variation
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Thur 10-12

This class will be taught remotely via Zoom. Please register on CampusOnline/CMLife & e-learning by October 14, and make sure you do not miss the first session on October 21!

Variational Pragmatics is a fairly new field of inquiry, aiming at the systematic investigation of previously neglected intra-lingual variation at the pragmatic level. We will focus on the theoretical framework of Variational Pragmatics and the empirical analysis of pragmatic variation concerning varieties of pluricentric languages such as English.

41172 Advanced Seminar Linguistics **Rüdiger**
Speech Acts Through Time and Space
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Wed 16-18

This course combines diachronic and synchronic perspectives on speech acts, i.e., how speakers ‘do things with words’. After a short introduction to speech act theory and historical pragmatics, we will turn our attention to several diachronic case studies, such as greetings, insults, and swearing throughout the history of English. In the second part of the course, we will then consider the realization of speech acts in different geographical varieties of English (with a focus on Outer and Expanding Circle Englishes). At the end of the course, participants will present their own (small-scale) empirical work at an online student conference.

Note: No course sessions on January 19 and February 2 and 9. Instead, we will meet for an extra-session on Saturday, January 22, from 10am-4pm (via Zoom). This session represents a small student con-

ference in collaboration with a sister course at TU Dortmund, where students from both universities will hold their course presentations. Please make sure you will be able to attend this session before signing up for this course.

Please register for this course via CampusOnline until October 13.

41154 **Advanced Seminar Linguistics** **Ssempuuma**
Code switching and Translanguaging
Module: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Tue 12 -14

This advanced seminar will be offered digitally using weekly zoom meetings

Code switching is a communicative behaviour common amongst bilingual and multilingual speakers. In this course will look at the usage-based approach which investigates the functional motivation for the switch between languages. This will be followed by a look at the three perspectives in the study of code switching, that is, linguistic, psycholinguistic and sociolinguistic perspectives. We will then discuss the role of code switching in social identity construction and contact induced language change in multilingual settings such as social gatherings, schools and web discussion forums. Like code switching, translanguaging is another communicative strategy used in bilingual education. We will end by looking at the challenges of translanguaging in multilingual education settings in Africa, America, and Europe.

41187 **History of the English Language** **Ssempuuma**
Module: see module overview – VL LING HIST
V, 2 SWS, Mon 12-14

This advanced seminar will be offered digitally using weekly zoom meetings

English This series of lectures discusses the most important changes in the course of the history of the English language. We will examine both the methods of investigating language change and the theories that explain it. We shall explore the origin and development of English vocabulary as well as the morpho-syntactic and phonological changes in the history of the English language to date.

Fachdidaktik Englisch

4111A **Einführung in die Fachdidaktik Englisch** **Roßner**
Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Mi 14-16

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

4111B **Einführung in die Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Mi 18-20

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

4111G **Einführung in die Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Fr 10-12
Das Seminar beginnt am 29.10.2021

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch **Fehling**
Module: Gym (alt): B2d, freier Wahlbereich; Gym (neu): EM FD
2 SWS, Do 12-14

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

4111C **Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Module: Gym (alt): B2d, freier Wahlbereich; Gym (neu): EM FD
2 SWS, Fr 12-14
Das Seminar beginnt am 29.10.2021

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts

c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens

d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

4111F Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Slawik-Wüllenweber
Praktikumsschulen Johannes-Kepler-Realschule & Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Praxismodul
Module: RS (alt): freier Wahlbereich, RS (neu): SPM FD, GYM (neu): SPM FD, PM FD
2 SWS, Mi 10-12

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

4111D Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Fehling
Praktikumsschule Graf-Münster-Gymnasium, Praxismodul
Module: GYM (alt): freier Wahlbereich; GYM (neu): SPM FD, PM FD
2 SWS, Do 14-16

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

4112K Seminar Fachdidaktik Englisch: Roßner
Digitale Lehre im Englischunterricht
Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
Enrichmentprogramm
2 SWS, Mi 10-12

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete Medien für den Englischunterricht und deren Einsatz näher zu beleuchten. Ebenso soll es ein Ziel dieses Seminars sein, die Funktion von Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf Fertigkeiten zu untersuchen. Zuletzt werden die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende andere Kompetenzbereiche behandelt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

Theorie und Praxis im Englischunterricht**Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD**
2 SWS, Mi 16-18

Das Seminar bietet in Anbindung an fachdidaktische Theorien eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten des Englischunterrichts wie der Unterrichtsplanung, der Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten und der Leistungsmessung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der inhaltlichen und methodischen Gestaltung von sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

4112I Seminar Fachdidaktik Englisch:**Slawik-Wüllenweber****Literatur im Englischunterricht****Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD**
2 SWS, Mi 18-20

Inhalt des Seminars sind die wesentlichen Aspekte der Behandlung von Literatur im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Unterrichtsgestaltung nach aktuellem fachdidaktischem Stand, unterschiedlichen Herangehensweisen an Literatur sowie der Frage nach der Auswahl geeigneter Werke.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

4112H Seminar Fachdidaktik Englisch:**Fehling & Linke****Heterogenität im Englischunterricht****Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD**
Enrichmentprogramm
2 SWS, Do 10-12

In dem Seminar wird auf den Umgang mit Heterogenität im Fremdsprachenunterricht fokussiert. Dabei werden sowohl theoretische Aspekte als auch Implementierungsmöglichkeiten für den Englischunterricht diskutiert. Die Schwerpunkte liegen dabei auf dem Thema Inklusion sowie kooperativen und interkulturellen Ansätzen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife. Die Lehre wird voraussichtlich zunächst digital abgehalten und sobald möglich auf Präsenzlehre umgestellt. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie frühzeitig per E-Mail über CAMPUSonline/cmlife.

MAIAS courses

Literary Studies

41134**Cultural and Literary Theory****Cortiel****Reading *The Great Gatsby*****Modules: MAIAS A 1**
HS, 2 SWS, Tue 14-16**This class will be taught online.**

This class is an advanced introduction to the theories of culture and literature that are the backbone of textual analysis and reading in literary and cultural studies, including Psychoanalysis, Feminist theory, Queer theory, New Historicism, Postcolonial Theory, and Ecocriticism. We will explore how these theories become productive in reading a classic American novel, F. Scott Fitzgerald's *The Great Gatsby* (1925) – and reflect upon the relationship between theorizing and textual analysis. Please read the novel and ob-

tain and explore our textbook before the beginning of the semester: Lois Tyson, *Critical Theory Today* (2014).

The class is part of the MAIAS digital track this semester and will be taught purely online. More information, as well as study and research materials will be available on our e-learning site.

41109

Master Seminar

Cortiel/Mayer

Module: MAIAS E 1 (and other MA programs)

OS, 2 SWS, Mon 14-16

In this graduate seminar, students of literary and cultural studies will introduce and discuss their MA theses and develop their analytical argument. In particular, we will focus on the theoretical concepts central to the thesis projects and address how to work with them in textual analysis. The first seminar meetings will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The following meetings will focus on the thesis projects as work-in-progress.

First meeting: Monday, October 25, 2021

4111P

Advanced Seminar II Literary Studies

Klaeger

Of Savages, Enchantresses, and Devils: Writing the Other in Early Modern England

Modules: MAIAS D 2

OS, 2 SWS, Thur 10-12

This course will transition from remote, digital teaching to classroom teaching as soon as circumstances permit!

In this course, we shall examine some of the discourses generated by encounters by British travellers, explorers, and colonists of the fifteenth to seventeenth centuries. How and in what terms, we shall ask, did the British construct differences between themselves and various others they encountered abroad? How did the construction of alterity (geographical, political, religious and denominational, historical, racial, moral, etc.) variously produce the early modern nation's self-image? We will consider English travels to the continent, colonial ventures in Ireland and the Americas, but also writings by French and Spanish authors such as Michel de Montaigne and Bartolome de las Casas (in English translation). Our main focus will be on literary texts, including texts such as Shakespeare's *Othello*, Spenser's *The Faerie Queene*, and Behn's *Oroonoko*.

Please read the following texts over the semester break. Make sure to purchase these exact editions:

- William Shakespeare, *Othello*, ed. Ernest Honigman, rev. ed., Arden Shakespeare, Third Series (ISBN 1472571762)
- Aphra Behn, *Oroonoko*, ed. Janet Todd, Penguin (ISBN 0140439889)

Registration on e-learning required by 15 October 2021.

Linguistics

41190

Advanced Seminar Linguistics

Anchimbe

MAIAS A1 (and other master programmes, SprInK)

HS, 2 SWS, Mon 12-14

This course is intended as an advanced exploration of various theoretical approaches of linguistics. It offers both a hands-on application of theories and a practical engagement with each of these approaches. The theoretical approaches envisaged for discussion include Schools of Linguistics, History of the English Language, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, Pragmatics and Conversation Analysis and First Language Acquisition.

**Modules: MAIAS E1 (& SprInK)
OS, 2 SWS, Thur 12-14**

This class will be taught remotely via Zoom. Please register on CampusOnline/CMLife & e-learning by October 14, and make sure you do not miss the first session on October 21!

This course is meant to give MA level students an opportunity to develop and discuss final thesis projects in English linguistics. Advanced academic writing skills and the consideration of different methodological and theoretical approaches will be among the aspects covered in this seminar.

Module Overview

All courses may be open to further BA and MA programmes, please contact the instructor.

This applies, among others, to older versions of the teachers' programme, *BA Theater und Medien*, *BA/MA African Verbal and Visual Arts*, *MA Kultur und Gesellschaft Afrikas*, *MA Literatur und Medien*, and *MA Literatur im kulturellen Kontext*.

| Module key | BA Ang/Am old | BA Ang/Am new | BA ICS old | BA ICS new | LA Gym 'old' (before 2016) | LA Gym 2016-18/ from 2018/19 | LA RS old/ 2018/ 2019 | MAIAS |
|--------------|-------------------------------------|---|----------------|-------------------|----------------------------|---|--|--------|
| S & P | D2 | WK | - | WK | | | | - |
| INTRO LIT | A1 (Ang/Am) | GM LIT 1 (Ang/Am) | A1.1 (Ang/Am) | GM LIT 1 (Ang/Am) | A1 | GM Lit <u>GM LIT 1</u> | A1 <u>GM Lit</u> <u>GM LIT 1</u> | - |
| SURVEY LIT | A3 (Ang/Am), A7, B1.1, B2.1, B3 (2) | GM LIT 2 (Ang/Am), GM Wahl, SM WP1, VM LIT HIST | A1.2 (Ang/ Am) | GM LIT 2 (Ang/Am) | A3 | GM Lit <u>GM LIT 2,</u> <u>VM LIT HIST</u> | - | A5 |
| INTRO LING 1 | A2 | GM LING 1 | A1.1 | GM LING 1 | A2 | GM Ling <u>GM LING 1</u> | A2 <u>GM Ling</u> <u>GM LING 1</u> | A4 |
| INTRO LING 2 | A5, A7 (Kombi) | GM LING 2 | A2.1 | GM LING 2 | A5 | GM Ling <u>GM LING 2</u> | - | - |
| VL LING HIST | A7, B1.1, B2.1, B3 (2) | SM WP 1, VM LING HIST | A1.2 | - | A5a | VM Ling <u>VM LING HIST</u> | - | A5 |
| PS LIT | A4, A7, B1.1, B2.1, B3 (2) | VM LIT, VM LIT HIST*, GM Wahl, SM WP1 | A1.3 (Ang/ Am) | VM LIT | A4, A4a, B2d | VM Lit, WM FW, WM FW/FD <u>VM LIT, ggf. VM LIT HIST</u> | A4, B2d, <u>VM Lit</u> <u>VM LIT</u> | A4, C3 |
| PS LING | A6, A7, B1.1, B2.1, B3 (2) | VM LING, VM LING HIST*, GM Wahl, SM WP1 | A1.3 | VM LING | A6, B2d | VM Ling, WM FW, WM FW/FD <u>VM LING, ggf. VM LING HIST</u> | A6, B2d, <u>VM Ling</u> <u>VM LING</u> | A4, C3 |

| Module key | BA Ang/Am old | BA Ang/Am new | BA ICS old | BA ICS new | LA Gym 'old' (before 2016) | LA Gym 2016-18/ <u>from 2018/19</u> | LA RS old/ 2018/ <u>2019</u> | MAIAS |
|---------------|------------------------------------|---|------------------|------------|----------------------------|--|---|----------------------------|
| AS LIT | B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2) | SM WP1, SM HA LIT (Ang/ Am), SM SP LIT (Ang/Am) | A2.1, A2.2, A2.5 | SM HA LIT | B2a, B2d | SM Lit, WM FW, WM FW/FD <u>SM HA LIT</u> | B2d, B2e, <u>SM FW</u> | A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1 |
| AS LING | B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2) | SM WP1, SM HA LING1, SM SP LING | A2.1, A2.4, A2.5 | SM HA LING | B2b, B2d | SM Ling, WM FW, WM FW/FD <u>SM HA LING</u> | B2d, B2e, <u>SM FW</u> <u>SM FW</u> | A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1 |
| SM KULT | - | - | B1 | GM KULT | B2c | SM Kult <u>SM KULT</u> | - | - |
| Einführung FD | - | - | - | - | DI1 | GM FD 1, GM FD 2 ab WS 19/20: GM FD | DI1, <u>GM FD</u> <u>GM FD</u> | - |
| Seminar FD | - | - | - | - | DI2, B2d | GM FD 1, WM FW/FD, VM FD ab WS 19/20: VM FD 1 VM FD 2 | DI2a, DI2b, <u>GM FD</u> , <u>VM FD</u> ab WS 19/20: VM FD 1 VM FD 2 | - |

* applies to courses with a focus on the history of the English language / literature only.

ARABISTIK

FACHVERTRETER UND MITARBEITER

Serreli, Valentina, Prof. Dr., Universität, GW 1, Zimmer 1.04, Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serreli@uni-bayreuth.de (z. Z. in Elternzeit)

Falchetta, Jacopo, Dr., Universität, GW 1, Zimmer 1.04, Tel. 0921/55-3554, E-Mail: [jaco-po.falchetta@uni-bayreuth.de](mailto:jacopo.falchetta@uni-bayreuth.de) (Vertretung Frau Prof. Serreli)

NN, LektorIn für Arabisch, Universität, Gebäude Behelfsbau 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2179, E-Mail:

Homepage der Arabistik: [Homepage der Arabistik: http://www.arabistik.uni-bayreuth.de](http://www.arabistik.uni-bayreuth.de)

Die Räume für eventuell stattfindenden Präsenzunterricht werden in CAMPUSonline und am schwarzen Brett der Arabistik bekannt gegeben.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft findet am Dienstag, 19.10.2021, 10 Uhr c.t. entweder im Gebäude GW I, Konferenzraum K5 oder gegebenenfalls als online-Konferenz statt.

07240 Introduction to the study of the Arabo-Islamic World Falchetta
V 2st, Mo 14-16
BA Kultur und Gesellschaft, Mobilitätsfenster Arabistik und Islamwissenschaft
MA SprInk, Modul 8.2 oder 8.3

Prerequisite: the course has no prerequisites. First-semester students are warmly encouraged to attend.

The course is an introduction to the study of the Arabo-Islamic world, in its multiplicity. The lectures will cover the following topics: history of the North-African and Middle Eastern region (MENA) and its modern and contemporary politics; rise and development of Islam and its current practice; the people and languages found in the region and the sociocultural elements characterizing the different communities; the literary and artistic production. The course will be offered in English and host invited speakers. A detailed syllabus will be announced in October 2020.

The course is designed as (physical) classroom teaching. If the situation does not allow it, it will be a digital course on Zoom.

00370 History of Arabic Falchetta
V 2st, Di 10-12
BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW2
SprInK 8.2

The course offers a critical overview on the history of the Arabic language. Theories and perspectives on the origin and development of the Arabic varieties from pre-Islamic times to the contemporary days are presented and discussed. The course is offered in English.

The course is designed as (physical) classroom teaching. If the situation does not allow it, it will be a digital course on Zoom.

00150 Introduction to Arabic Linguistics 2 / Einführung in die arabische Sprachwissenschaft 2 Falchetta
V 2st, Mi 10-12
BA Kultur und Gesellschaft, Modul Mobilitätsfenster

Prerequisite: ARA SW I (Introduction to Arabic Linguistics)

This course introduces basic linguistic principles in the fields of morphology and syntax, with a focus on Modern Standard Arabic. Active participation is recommended. The course is offered in English.

The course is designed as (physical) classroom teaching. If the situation does not allow it, it will be a digital course on Zoom.

Sprachkurse

| | | |
|--------------|---|--------------|
| SAA51 | Intensivkurs Arabisch I Ü 5st, Mo 12-14; Mi 9-12 Modul A1Ü | NN |
| SAA52 | Intensivkurs Arabisch I Ü 3st, Di 9-12 Modul A1G | NN |
| SAA55 | Intensivkurs Arabisch III Ü 4st, Mo 16-18; Mi 14-16 Modul A3Ü | NN |
| SAA56 | Intensivkurs Arabisch III Ü 2st, Di 14-16 Modul A3G | NN |
| SAA71 | Gesprochenes Arabisch I Ü 3st, Fr 9-12 Modul C1 AISK; Modul D1 KuG | Nawar |

ISLAMWISSENSCHAFT

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., Nürnberger Str., Gebäude 3., Zimmer 3.04

Tel. 0921/55-4593, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

(derzeit abgeordnet zum Exzellenzcluster Africa Multiple)

Warscheid, Ismail, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: ismail.warscheid@uni-bayreuth.de

(Professur für Islamwissenschaft)

Leube, Georg, Dr. phil., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Malluche, David, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.02

Tel. 0921/55-3605, E-Mail: david.malluche@uni-bayreuth.de

Frede, Britta, Dr. phil., Habilitandin, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.02

Tel. 0921/55-3552, E-Mail: britta.frede@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Die gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 19.10.2021, 10-11 Uhr statt. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Islamwissenschaft, ob diese Veranstaltung in Präsenz oder digital stattfindet.

Homepage der Islamwissenschaft: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

**00035 Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams: Warscheid
7. bis 10. Jahrhundert**

V, 2st, Di 17-19, Präsenzlehre wenn möglich

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ (Modul „Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams“), des BA-Kombifaches Religionswissenschaft (Module REL B1 und REL B2) und des BA-Kombifaches Afrika in der Welt-Geschichte und Religionen (Modul B1) sowie auch Studium Generale. Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Entstehung und Entwicklung der islamischen Religion sowie der darauf fußenden islamischen Zivilisation. Dementsprechend spannt sich der Bogen zeitlich vom Auftreten des Propheten Muḥammad und der koranischen Offenbarung im spätantiken Arabien bis in die Zeit der Abbasiden. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich.

40306 Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I Warscheid
The Development of Islam in Africa: North Africa

V, 2st, Mi 17-19, Course taught on campus if possible.

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul „Islam in Afrika I“), des BA-Kombifaches Religionswissenschaft (Module REL B1 und REL B2) und des BA-Kombifaches Afrika in der Welt-Geschichte und Religionen (Module B1, B2 und D3). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

This course offers an introduction to the history and culture of the Islamic West (*al-Maghrib*). Starting with the Muslim conquest of North Africa, Islamic Spain, and the Berber empires of the Middle Ages, we explore how Islam in its various forms has shaped societies in present-day Algeria, Morocco, Tunisia, and Libya. We will pay particular attention to the relations between the Maghrib and West Africa and the period of French colonial rule in the nineteenth and twentieth centuries. Students are expected to do reading assignments on their own and participate actively in class. Final course grades are based on a written exam at the end of the semester. (GERMAN ON DEMAND).

00038 Arabische Koranlektüre: Einführung in die klassische und moderne Koranexegese Warscheid

S, 2st, Mi 10-12, Präsenzlehre wenn möglich

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul K II, „Koran II“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Der Koran stellt seit den Anfängen des Islam einen zentralen Bezugspunkt muslimischen Denkens dar, wobei sich Textverständnis und Exegese (*tafsīr*) wie in allen Religionen durch Vielfalt und stetigen Wandel auszeichnen. Ziel des Seminars ist es, anhand der Lektüre arabischer Originaltexte eine Einführung in die historische Entwicklung der *tafsīr* Tradition zu geben. Wir werden einerseits klassische Autoren wie al-Ṭabarī (gest. 310/923), al-Zamakhsharī (gest. 538/1144) oder Fakhr al-Dīn al-Rāzī (gest. 606/1210) lesen. Andererseits werden wir uns mit der Herausbildung ab dem 19. Jahrhundert einer von der Auseinandersetzung mit der Moderne geprägten Koranexegese beschäftigen und ihre verschiedenen Ansätze betrachten.

00290 Schriftlichkeit und religiöse Praxis im Alltag muslimischer Gesellschaften in Afrika Warscheid

S, 2st, Do 10-12, Präsenzlehre wenn möglich

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul „Islam in Afrika III“) und des BA-Kombifaches Afrika in der Welt-Geschichte und Religionen (Module D1 und D3). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Die Entstehung muslimischer Gesellschaften in weiten Teilen Afrikas ist mit der Verbreitung religiös legitimierter Formen von *literacy* historisch untrennbar verbunden. Auch heute spielt die Appropriation von Texten eine fundamentale Rolle in der islamischen Glaubenspraxis. Insbesondere die rituelle Performance des geschriebenen Wortes im Rahmen von Rezitation, Gebet und Gesang strukturiert weiterhin vielerorts den Alltag muslimischer Gemeinden. In dem es kulturanthropologische, islamwissenschaftliche und historische Ansätze verbindet, möchte das Seminar über die Fragestellung der Beziehung zwischen Schrift und Ritus einen Zugang zum Studium des gelebten Islam in Afrika vermitteln, welcher sich jenseits gängiger Schemata wie der Gegenüberstellung von Volksislam und Gelehrtenislam oder von Sufismus und Reformismus bewegt.

00292 **Zwischen Recht und Mystik: die islamische Literatur des neuzeitlichen Maghreb (15.-18. Jahrhundert)** Warscheid

S, 2st, Di 10-12, Präsenzlehre wenn möglich

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul „Quellenkritik“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

In den heutigen Ländern Algerien, Marokko und Tunesien entwickelt sich zwischen 15. und 18. Jahrhundert eine bedeutende Literaturtradition, in der sich die Schlüsselprobleme der Geschichte des Islam im Übergang zwischen klassischer Epoche und Moderne widerspiegeln: die Konsolidierung einer auf Sufismus und islamischem Recht beruhenden religiösen Mehrheitskultur im städtischen wie im ruralen Raum, die Herausbildung weitläufiger Gelehrtennetzwerke zwischen Afrika, Asien und dem Mittleren Osten, die politische Neuordnung der sunnitischen Welt im Zuge der osmanischen Eroberungen, sowie die Auseinandersetzung mit der beginnenden europäischen Expansion. Anhand der Lektüre von arabischen Originaltexten aus unterschiedlichen literarischen Gattungen (Reiseberichte (*riḥla*), biographische Lexika (*tarāḡim*), Hagiographien (*manāqib*), Rechtsgutachten (*fatāwā*), etc.) soll den Studierenden ein Überblick über eine religiöse Wissenskultur gegeben werden, deren Erbe den Islam in Nord- und Westafrika aber auch in der westlichen Diaspora bis heute maßgeblich prägt.

40309 **Einführungsseminar *hadīṭ*: Normativitäten zwischen Erzählung und Gesetz** Leube

S, 2st, Fr 10-12, Präsenzlehre wenn möglich

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ (Module „Hadith I“ und „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“) und des Kombifaches „Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen“ (B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika, Modul D3). Ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

In der klassisch-islamischen Rechtsquellenlehre gilt die Überlieferung vom Propheten Muḥammad als wichtigste Rechtsquelle neben dem Koran. Diese unter dem Begriff *hadīṭ* zusammengefasste Überlieferung umfasst eine Vielzahl von Literaturgenres, sozialen Netzwerken und räumlichen Strukturen, in denen die Erinnerung an Muḥammad als islamischem Propheten überliefert, verhandelt und gelebt wird. In unserem Einführungsseminar wollen wir uns zunächst einen Überblick über diese Erinnerung verschaffen. Anschließend werden wir anhand einiger Fallbeispiele besprechen, wie insbesondere die erzählerische Rahmung von *hadīṭen* dazu beiträgt, Normen und Werte im jeweiligen Kontext in Wirkung zu setzen. Aufbauend auf die Diskussion einiger Beispiele aus der islamischen Geistesgeschichte werden wir hierbei vertieft anhand von zeitgenössischen Positionierungen herausarbeiten, wie die Erinnerung an Muḥammad erzählerisch dazu genutzt wird, sich innerhalb von Debatten um islamische Normativitäten zu positionieren. Sprachliche Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

00320 **Islam und Muslime in Südafrika** Kogelmann

S, 2st, Di 14-16, Präsenzlehre wenn möglich

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft (Modul „Islam in Afrika III“) und des Kombifaches „Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen“ (B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika).

Muslime sind in der Republik Südafrika eine kleine Minderheit von etwa 2% der Gesamtbevölkerung. Ihr politischer und wirtschaftlicher Einfluss ist gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung jedoch

überproportional hoch. Vielschichtig ist auch der Hintergrund der muslimischen Gemeinschaften in Südafrika. Nachdem vor etwa 350 Jahren die ersten Muslime am Kap der Guten Hoffnung angekommen sind, gab es eine Reihe von Migrationsbewegungen, so etwa die indischen Kontraktarbeiter in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts oder die Migration von Muslimen aus anderen Teilen Afrikas bzw. aus Asien nach dem Ende der Apartheid im Jahr 1994. Diese ethnische Vielfalt ergänzt sich durch eine doktrinäre Vielfalt. In Südafrika sind Sufismus ebenso beheimatet wie die radikale PAGAD (People against Gangsterism and Drugs) Bewegung.

Dieses Seminar ist die Fortsetzung der zweisemestrigen Veranstaltung zur Einführung in den Islam in Afrika. Der Fokus liegt auf einem Überblick über den Islam in Südafrika. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Empfehlenswert ist jedoch, bereits den ersten Teil der Vorlesung und/oder die Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams“ besucht zu haben.

Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und vor allem in englischer Sprache.

00043 Politischer Islam in Afrika Malluche

S, 2st, Mo 12-14, Präsenzlehre wenn möglich

Anrechenbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Kultur- und Gesellschaft“ (Modul „Islam in Afrika III“); BA Ethnologie (Modul H); BA Kombifach „Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen“ (B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika, Module D1 und D3). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Ausprägungen des „Islamismus“ bzw. des „politischen Islam“ in Afrika. Zuerst wollen wir uns allgemein mit der Entwicklung und globalen Verbreitung islamistischer Ideologien im 20. Jahrhundert auseinandersetzen und verstehen, worin deren Besonderheiten und Zielsetzungen bestehen. Dazu beschäftigen wir uns mit wichtigen islamistischen Vordenkern wie Raschid Rida und Sayyid Qutb und ihren Vorstellungen einer umfassenden islamischen Gesellschaftsordnung als Gegenentwurf zur westlichen, säkularen Moderne. Dann wollen wir islamistische Gruppierungen und Parteien in verschiedenen afrikanischen Ländern unter die Lupe nehmen und dabei transnationale Verbindungen sowie lokale Besonderheiten herausarbeiten. Beispiele reichen von der Muslimbruderschaft über deren Ableger in Gestalt politischer Parteien wie der Islamischen Heilsfront (Algerien), der Nationalen Islamischen Front (Sudan), der Ennahda (Tunesien) und Tawassoul (Mauretanien) bis hin zu jihadistischen Gruppierungen wie AQIM, Boko Haram und Al-Shabaab. Für Studierende mit Arabischkenntnissen bietet es sich an, ergänzend das Lektüreseminar zu Sayyid Qutb zu besuchen. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

00044 Lektüreseminar politischer Islam: Sayyid Qutb Malluche

S, 2st, Mo 14-16, Präsenzlehre wenn möglich

Anrechenbar in folgenden Studiengängen: BA-Studiengang „Kultur- und Gesellschaft“ (Modul „Quellenlektüre“, „Koran II“ oder im Mobilitätsfenster). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

In diesem Lektüreseminar lesen und diskutieren wir gemeinsam Ausschnitte aus den Schriften Sayyid Qutbs (1906-1966), einem der wichtigsten und einflussreichsten arabischen Intellektuellen des 20. Jahrhunderts. Der Ideologe der ägyptischen *iḥwān al-muslimīn* (Muslimbruderschaft) gilt als ein zentraler Wegbereiter des modernen politischen Islam. Wir werden uns mit seinem Korankommentar *fī zilāl al-qurʾān* sowie mit seinem Buch *maʿālim fī-ṭ-ṭarīq* („Zeichen auf dem Weg“) beschäftigen. Durch die Lektüre wollen wir uns zentrale Begriffe und Elemente des Islamverständnisses und der darauf aufbauenden politischen Theorie Sayyid Qutbs erarbeiten. Es bietet sich an, ergänzend die Lehrveranstaltung zum politischen Islam in Afrika zu besuchen.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlegende Arabischkenntnisse, mindestens Bereitschaft zur gemeinsamen Lektüre und Übersetzung arabischer Texte.

Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

GERMANISTISCHE FÄCHER

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,
E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010,
E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de

Dix, Carolin, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de

Groß, Alexandra, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619,
E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de

Lehrbeauftragte:

Mund, Cathrin, E-Mail: cathrin.mund@uni-bayreuth.de

B. A. GERMANISTIK B. A. KULTUR UND GESELLSCHAFT – LINGUISTIK LEHRAMT DEUTSCH M. A. SPRACHE-INTERAKTION-KULTUR

Das kommende Semester wird ein Semester mit Präsenzanteilen und digitalen Anteilen werden. Bitte melden Sie sich **möglichst frühzeitig** für die Kurse in Campus Online/CMlife **UND** in Elearning an. Nähere Informationen zum geplanten Verlauf, ob Präsenz oder digital, erhalten Sie dann u.a. dort. **BA-Studierende** werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern nicht anders angegeben!

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V, 2 SWS, Mo, 12-14
Beginn zweite Semesterwoche!
LA GM, BA Kern/Kombi GL1, BA Ling (KuG) GL1, DiDaZ M4

**Birkner,
Bachmann-Stein
Dix, Groß**

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30941>) und Campus-online an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Für die Modulprüfung melden Sie sich unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung'.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II
ES, 2 SWS, Beginn zweite Semesterwoche!
Gruppe 1: Di 8-10,
Gruppe 2: Di 10-12,
Gruppe 3: Mi 12-14
LA GM, BA Kern/Kombi GL1, BA Ling (KuG) GL1, DiDaZ M4
Bachmann-Stein
Bachmann-Stein
Dix

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

(Gruppe 1: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30935>)

(Gruppe 2: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30936>)

(Gruppe 3: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=31117>)

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40353 Historische Sprachwissenschaft
V, 2SWS, Mi 10-12
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3, BA Ling
(KuG) GL3D
Bachmann-Stein

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache vom Althochdeutschen bis zum Deutsch der Gegenwart. Ausgehend vom Indogermanischen und Germanischen werden ausgewählte Aspekte phonetisch-phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer und textlicher Veränderungen vorgestellt.

Fachliteratur (Auswahl):

Nübling, Damaris (2006): Historische Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Schmidt, Wilhelm (2007): Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. Stuttgart: Hirzel.

Wegera, Klaus-Peter/Waldenberger, Sandra (2012): Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen. Berlin: Schmidt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30933>) und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

40354 Deutsche Orthographie
PS, 2 SWS, Mi, 8-10,
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3,
BA Ling (KuG) GL3A-C
Bachmann-Stein

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Regelung der deutschen Rechtschreibung und die zugrundeliegenden Motive und Prinzipien (wie z.B. das morphematische Prinzip, das syllabische Prinzip, textuelle Prinzip). Darüber hinaus wird die Geschichte der Orthographie (Weg zur Einheitsorthographie, wichtige Reformversuche, Rolle des Duden), die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung von 1996/1998 und die öffentliche Auseinandersetzung der letzten Jahre über die Neuregelung aufgearbeitet. Zum Abschluss wird ein kurzer Blick auf das Rechtschreiblernen und auf mögliche Konzeption des Rechtschreibunterrichts in der Schule geworfen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30937>) und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

40355 Grundbegriffe der Textlinguistik
online VHB-Kurs
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA GL-3, BA Ling
(KuG) MB3, DiDaZ M4

Prof. Dr. Wolf Peter Klein

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis: Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus. Für eine erbrachte Prüfungsleistung (in Form einer Klausur) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Bitte melden Sie sich bei Frau Birkner, damit ein Klausurtermin in Bayreuth organisiert werden kann. 3 ECTS werden vergeben, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40358 ONLINE-VORLESUNG
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
LA WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3 (V), BA GL3-WP3,
BA Ling (KuG) MB 3B/WP3, BA Ling KuG V2.L1, MA SprInk M5

Birkner

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: Aufgabebearbeitung zu den Sitzungen (3 bzw. 4 LP ohne Note, 4 bzw. 5 mit Note. Nähere Angaben im Elearningkurs).

40359 „Darf man das noch sagen?“ Diskurse verstehen, Diskurse
analysieren
PS 2 SWS,
LA WM bzw. DM, BA Germ GL3/Kombi 3A, BA Ling (KuG) MB3,
Sprink 6.2

Mund

29.10.2021: Einführungssitzung 12-14 Uhr

12.11.2021: 12-16 Uhr

3.12.2021: 12-16 Uhr

17.12.2021: 12-16 Uhr

21.1.2022: 12-16 Uhr

4.2.2022: 12-16 Uhr

Mit „Gender-Sternchen“ oder ohne? „Migrant“ oder „Mensch mit Migrationshintergrund“? Die Debatte um politisch korrekte Sprache scheint zuletzt immer heftiger geführt zu werden. Aber auch jenseits von Sprachdebatten fällt auf, Begriffe, Sprechweisen und damit verbundene Vorstellungen, die vor einigen Jahren gängig waren, sind heute oft nicht mehr sag- und kaum noch denkbar. Warum sind bestimmte Dinge in einer bestimmten Gesellschaft zu einer bestimmten Zeit sagbar, andere aber nicht? Wie funktionieren Diskurse und wie nehmen sie Einfluss auf Wahrheiten und Gewissheiten?

Ziel des Seminars ist es, die Funktionsweisen von Diskursen zu verstehen, ihre Wirkungen auf sprachlicher wie gesellschaftlicher Ebene nachzuvollziehen und Möglichkeiten ihrer Analyse zu erarbeiten. Ausgehend vom Diskurskonzept bei Michel Foucault besprechen die Teilnehmenden unterschiedliche sprach- und sozialwissenschaftlichen Ansätze der Diskursanalyse, lernen, die Begrifflichkeiten der Diskurstheorie empirisch anzuwenden, und setzen sich kritisch mit aktuellen Diskursen (z.B. Migrations- und Genderdiskursen) und ihren Akteur*innen auseinander.

Das Seminar setzt sich, sofern möglich, aus **Präsenz- und Onlinesitzungen** zusammen. Die Form der einzelnen Sitzungen wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben.

Das Seminar findet grundsätzlich 14-tägig statt, beinhaltet aber mind. eine Phase zum selbstständigen Arbeiten.

e-Learning-Kurs: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30961>

40538 **Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht** **Hildebrand**
Wege zur Bildungssprache
BA Germ Kern MB3/BA Germ Kombi GL-3A/BA Ling (KuG) MB3
Online-Seminar, 2 SWS
Vorbesprechung: Montag, 18. Oktober 2021, 16.00-16.30 Uhr
Montag, 24. Januar 2022, 16-18 Uhr
Montag, 31. Januar 2022, 16-18 Uhr
DiDaZ Modul 5

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Schüler*innen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie Ausarbeitung einer Lernzusammenfassung

Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Kurzreferat und einer abschließenden Klausur.

Anmeldung: über Cmlife und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40364 **Sprache in der Werbung** **Bachmann-Stein**
HS, 2 SWS, Mo, 16-18,
LA SM/WM bzw.DM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) GL4A-B
SprinK M4

Werbung ist ein Teil unseres Alltags: ob im Fernsehen, im Radio oder in Zeitungen und Zeitschriften – wir sind ständig von Werbung umgeben. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Werbetexte auch ein beliebiger linguistischer Forschungsgegenstand sind. Das Interesse richtet sich auf alle sprachlichen Beschreibungsebenen (z.B. Wortbildung, Orthographie, Phraseologie, Textkonstitution). Ziel des Seminars ist es, Werbesprache anhand empirischer Analysen zu untersuchen und die wesentlichen sprachlichen Charakteristika herauszuarbeiten.

Literatur: Janich, Nina (2013): Werbesprache: ein Arbeitsbuch. 6. Auflage. Tübingen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30938>) und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40366 **Prosodie** **Groß**
HS 2 SWS, Di 10-12
LA SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) GL4A-B
SprInK M4

„Der Ton macht die Musik“. Diese berühmte Redensart bezieht sich darauf, dass Einheiten der gesprochenen Sprache in ihrer (interaktiven) Bedeutung in besonderem Maße durch die Prosodie – Intonation, Sprachrhythmus, Lautstärke u.a. – geprägt sind und modifiziert werden können. Die Prosodie einer Sprache betrifft die Gestaltung von Lauteinheiten oberhalb der Ebene des Einzellauts, also Silben, Wortbetonung, Rhythmus und Intonation. In diesem Hauptseminar wenden wir uns u.a. der Silbenphonologie, der metrischen Phonologie, sowie vertieft Theorien der Intonation und dem Ansatz der interaktionalen Prosodie zu. Weiterhin werden praktische Übungen zur Wahrnehmung und Transkription der Intonation des Standarddeutschen sowie akustische Analysen mit dem Programm PRAAT durchgeführt.

Anforderungen: Vorkenntnisse im Bereich Phonologie & Phonetik, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

40357 **Genderlinguistik** **Birkner**
PS 2st, Di 12-14
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3, BA Ling
(KuG) GL3A-C

Wie sind die Zusammenhänge zwischen Sprache, natürlichem und grammatischem Geschlecht im Deutschen? Was kann der linguistische Blick zu einer kontrovers geführten Debatte beitragen? Im Seminar beschäftigen wir uns mit den neueren Erkenntnissen der Genderlinguistik, beleuchten die sprachwissenschaftlichen Verhältnisse zwischen Genus und Gender und beziehen diese auf verschiedene Positionen in den öffentlichen Diskursen.

Literatur: Kotthoff, Helga/Nübling, Damaris (2018) Genderlinguistik, Tübingen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campus-online und eLearning an: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=31138#section-3>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40377 **Wissensvermittlung mit digitalen Medien** **Birkner**
Ü/S, 2 SWS, Mi 10-12
LA DM bzw. WM, BA Germ M5/Studium Generale SprInK
10.2/Studium Generale, Enrichment

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil zeitgemäßer Wissensvermittlung. Ihr sinnvoller und den didaktischen Zielen angemessener Einsatz will jedoch gelernt sein. Dem wollen wir in diesem Seminar annähern, und zwar soll als Beitrag zum Festjahr „1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland“ <https://2021jlid.de/>, das auch in Bayreuth mit zahlreichen Angeboten sichtbar und erlebbar gemacht werden soll, Material erarbeitet und digital aufbereitet werden. Geplant ist die Bestückungen eines Hörpfads entlang ausgewählter Orte in Bayreuth mit kurzen audio-Beiträgen. Zuerst werden Grundlagen der Medienkompetenz und die Funktionen von Medien zur Unterstützung des Lehrens vermittelt. Dann wird ein inhaltliches Konzept erarbeitet, um aus der Fachperspektive von Linguistik, Literaturwissenschaft, Sprachgeschichte, Didaktik etc. interessante Inhalte auszuwählen (bspw. zum Jiddischen, zu Namenskunde, der Bayreuther Schriftstellerin Hilde Marx, die russische Zuwanderung und linguistic landscape etc.). Im nächsten Schritt werden in thematischen Arbeitsgruppen die Inhalte recherchiert und erarbeitet. Im letzten Schritt erfolgt die mediengerechte Transformation in Audiobeiträge in einer digitalen Werkstatt für die Bayreuth-App (in Blocksitzungen).

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Neugierde und Kreativität

Leistungsnachweis: nach Absprache (2-5 LP)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO an. <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=28975>

40369 **BA-Kolloquium (mit Blocktermin nach Absprache)** **Birkner**
K 2st, Do 16-18
BA M6/BA Ling (KuG) BAA

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen konstruktive Rückmeldung zu ihren Projekten. Es ist sinnvoll, das Kolloquium in demselben Semester zu machen, in dem sie auch die BA-Arbeit schreiben.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des BA-Arbeit-Vorhabens und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

40373 Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Bachmann-Stein
Lehramtsprüfung
S, 2 SWS, Mo 14-16
LA EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30939>) und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40374 Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Bachmann-Stein
Lehramtsprüfung
S, 2SWS, Di, 12-14
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „Phonologischer Wandel“, „graphematischer Wandel und Wandel in der Orthographie“, „syntaktischer Wandel“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30940>) und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40375 Sprachwissenschaftliches Repetitorium Birkner
VHB Online-Kurs,
MA-SprInK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei cmlife und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?Period=74>

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

Weitere für BA und LA geöffnete Lehrveranstaltungen:

VHB-Kurse:

Prof. Dr. Stefanie Stricker (Uni Bamberg): Gegenwartsdeutsch retrospektiv, VHB-Online-Kurs, **LA VM/WM bzw. DM** <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Prof. Dr. Stefanie Stricker, [Grundlagen der Wortbildungsmorphologie des Deutschen](#)
Von der "Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung" über "GroKo" und "chillaxen" zu "unkaputtbar", VHB-Online-Kurs **bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Birkner**,
<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Prof. Dr. Michael Granitzer, Prof. Dr. Andreas Henrich, Prof. Dr. Christoph Schlieder, **bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Birkner** [Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften](#), VHB-Online-Kurs <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Prof. Dr. Michael Ponader, IT-Projekt Kompetenzen für Geistes-, Sozial und Sprachwissenschaften, VHB-Online-Kurs. Ein virtuelles Lehrangebot aus den Bereichen Software Engineering, Usability Engineering und Projektmanagement, **bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Birkner**
<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Prof. Dr. Friedhelm Marx, Prof. Dr. Malte Rehbein, [Texttechnologien für Geistes- und Sozialwissenschaften](#), VHB-Online-Kurs **bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Birkner**
<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Modul 5 BA

Schreiben und Präsentieren (5A) (Prof. Tina Hartmann) vgl. *Literaturwissenschaft berufsbezogen*

Interdisziplinäres Datenmanagement und Wissensgenerierung

Mirco Schönfeld

Professor for Data Modelling & Interdisciplinary Knowledge Generation

<http://mircoschoenfeld.de>

Datenmodellierung und Wissensgenerierung

Erster Termin: 19. Oktober 2021, 14-16 c.t.

Dann: Dienstags 14-16 c.t. Vorlesung, Freitags 10-12 c.t. Übung (2-wöchig), Online – Details werden über Moodle bekannt gegeben

3 SWS

SprInK 6.2-3, M11 Studium Generale

Datenmodelle repräsentieren die reale Welt im Analyseprozess, sie fungieren gewissermaßen als ihr Platzhalter. Als solche erzeugen sie eine eigene Realität für die Analysen. Dabei ist die Formulierung von Datenmodellen stets bewussten und unbewussten Selektions- und Transformationsentscheidungen unterworfen. Diese Entscheidungen haben plötzlich Einfluss auf die Art und Weise, wie Algorithmen und Analytiken die reale Welt begreifen und verarbeiten.

Gleichzeitig fungieren Datenmodelle als Blaupausen für eine reale Welt nach der Analyse. Schließlich werden Analyseergebnisse mit Hilfe von Datenmodellen produziert, ausgewertet und als neues Wissen kommuniziert. Die zuvor genannten Entscheidungen haben also weitreichende Implikationen für die zu erwartenden Ergebnisse und die Erkenntnisse, die aus diesen Ergebnissen gewonnen werden können. Diese Doppelrolle der Deskription und Präskeption eröffnet ein Spannungsfeld für den Analyseprozess in interdisziplinärer Forschung ebenso wie in zahlreichen Geschäftsfeldern, die sich zB des "data driven decision making" bedienen.

Erst wenn Datenmodell, Algorithmus und Ergebnisse als ganzheitliche Einheit eines Analyseprozesses betrachtet werden, kann belastbares Wissen aus Daten gewonnen werden.

In dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Methoden zur Datenanalyse und der Wissensgenerierung vorgestellt - dazu zählen unter anderem Methoden aus dem Bereich des Machine Learning, des Data Mining, des Text Mining, der Sozialen Netzwerkanalyse und der Informationsvisualisierung. Diese Methoden, die in Wissenschaft, Wirtschaft und darüber hinaus aktuell zahlreich Anwendung finden, bringen unterschiedliche Anforderungen an die Modellierung der Daten mit sich. Diese Anforderungen werden kritisch betrachtet. Die Implikationen, die sich daraus für die erwartbaren Ergebnisse und das daraus abgeleitete Wissen ergeben, werden explizit benannt.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen; Interesse an einer kritischen Perspektive auf Datenanalysen.

Ziel

Die Studierenden lernen unterschiedliche Methoden zur Datenanalyse und Wissensgenerierung kennen - dazu zählen unter anderem Methoden aus dem Bereich des Machine Learning, des Data Mining, des Text Mining, der Sozialen Netzwerkanalyse und der Informationsvisualisierung.

Die Studierenden machen sich die Anforderungen an die benötigten Datenmodelle bewusst, die die unterschiedlichen Analysemethoden mit sich bringen.

Die Studierenden verstehen, Datenanalysen kritisch zu hinterfragen, die impliziten Modellierungsentscheidungen konkret zu benennen und Analyseergebnisse stets vor dem Hintergrund dieser Entscheidungen zu bewerten.

Seminar Soziale Netzwerkanalyse

Erster Termin: 28.10.2021, 14-16 c.t.,

Dann: Donnerstags, 14-16 c.t., Online – Details werden über Moodle bekannt gegeben

2 SWS

SprInK 6.2-3,M 11 Studium Generale

Themen:

- Was ist Soziale Netzwerkanalyse
- Die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Theorien
- Zentralitätsmaße und deren Berechnung
- Grundlagen der Simulation sozialer Systeme
- Computerunterstützte Modellierung sozialen Verhaltens
- Visualisierung von Netzwerken

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der Sozialen Netzwerkanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK

Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Cordula KROPIK, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613
Sprechstunde: Mittwoch, 14.00-15.30 Uhr

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612
e-mail: mediaevistik@uni-bayreuth.de

Dozenten:

Silvan WAGNER, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Meihui YU, wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Donnerstag, 16.00-17.00 Uhr

Lysander BÜCHLI, wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Die Bekanntgabe der Räume erfolgt per Aushang des Lehrstuhls bzw. auf der Homepage der Universität Bayreuth (<http://www.uni-bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse/index.html>), rechtzeitig vor Semesterbeginn!

Die Anmeldung zu den Prüfungen muss spätestens bis zum 07.01.2022 in CM-Life erfolgt sein.

Tutorien der Germanistischen Mediävistik

Die Tutorien bieten die Möglichkeit, die in den Seminaren erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Sie stehen allen Studierenden der Germanistischen Mediävistik unabhängig von Studiengang und Fachsemester offen, die sich bei der Vor- oder Nachbereitung von Seminarsitzungen unterstützen lassen, die Erstellung von Thesepapieren, Exzerpten, Protokollen und Hausarbeiten einüben oder ihre Übersetzungskompetenz verbessern möchten. Möglich ist auch eine gemeinsame Erschließung von Sekundärliteratur. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen!

VORLESUNG

40422

Vorlesung I:

Heldendichtung

VL 2st, Mi 12-14, Beginn: 20.10.2021

BA Germanistik: ÄDP-3, WP-3

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Vertiefungsmodul; Differenzierungsmodule; Wahlmodul

MA LitKult: B, C (L2)

MA LitMed: M1 Allgemeine Literaturwissenschaft

Kropik

Im Zentrum der Vorlesung steht die deutsche Heldendichtung des Mittelalters. Dabei soll es um wichtige Texte und Stoffkreise, aber auch um historische Hintergründe, Mechanismen der Sagenbildung, narrative Muster und zentrale Probleme gehen. Wie und in welchen historischen Situationen entsteht Heldendichtung? Welche Funktionen und Wirkungen erfüllt sie? Welche Entwicklung durchläuft sie von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit? Wie verhält sie sich zur Heldendichtung anderer Sprachen und Kulturräume, aber auch zu anderen narrativen Gattungen? Zu diesen eher allgemeinen Fragestellungen kommen natürlich auch speziellere: Was ist eigentlich ein ‚Held‘? Welche Bedeutung haben Krieg und Gewalt für die Heldendichtung? Welche Rolle spielen Frauen? Warum wissen wir so wenig über die Nibelungen? Und wie kommt es, dass Dietrich von Bern immerzu weint?

Begleitende Lektüre: Victor Millet, Germanische Heldendichtung im Mittelalter. Eine Einführung, Berlin / New York 2008 (de Gruyter Studienbuch).

Anmeldung: über cmlife und e-learning (Selbsteinschreibung)

Format: Die Vorlesung wird nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden, alternativ über zoom und e-learning. Aktuelle Angaben dazu finden Sie auf cmlife und im e-learning.

Die nachstehenden Veranstaltungen unterliegen den jeweiligen Teilnehmerbegrenzungen, die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung bei CM-Life.

EINFÜHRUNGEN

40432 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur), Kurs I** **Wagner**
ES 2st, Di 12-14, Beginn: 26.10.2021
BA Germanistik: *ÄDP-1*
LA Deutsch: *Grundlagenmodul*
Teilnehmerbegrenzung: 25

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlen-spiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallel laufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen Mittelhochdeutschem und Neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist. Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester empfohlen). Die im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse werden auch nach Kursabschluss studienbegleitend regelmäßig nachgeprüft werden.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. Stuttgart 1986 u.ö.

Format: Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „switched classroom“ statt. Der Wissenserwerb findet entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses statt. Aktuelle Angaben zum Ablauf finden Sie auf cmlife und im e-learning.

40435 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur), Kurs II** **Büchli**
ES 2st, Fr 10-12, Beginn: 22.10.2021
BA Germanistik: *ÄDP 1*
LA Deutsch: *Grundlagenmodul*
Teilnehmerbegrenzung: 25

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlen-spiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallel laufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen mittelhochdeutschem und neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist. Die im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse werden auch nach Kursabschluss studienbegleitend regelmäßig nachgeprüft werden.

Zur Anschaffung: Hennig, Beate: Kleines mittelhochdeutsches Wörterbuch. Sechste Auflage. Berlin/Boston 2014.

Hübner, Gert: Ältere deutsche Literatur. Zweite Auflage. Tübingen 2015.

Anmeldung: über cmlife und e-learning (Selbsteinschreibung)

Format: Das Seminar wird nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden, alternativ über zoom und e-learning. Aktuelle Angaben dazu finden Sie auf cmlife und im e-learning.

40433 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil B (Literatur): Erec** **Yu**
ES 2st, Do 14-16, Beginn: 21.10.2021
BA Germanistik: *ÄDP 1*
LA Deutsch: *Grundlagenmodul*
Teilnehmerbegrenzung: 25

Hartmann von Aue begründete Ende des 12. Jahrhunderts mit seinem *Erec* den deutschsprachigen Artusroman, der von den *âventiuren* der Mitglieder der Tafelrunde erzählt. Der junge Königssohn Erec trifft darin auf Zwerge, Riesen und schlechtgelaunte Standesgenossen, bevor er zum ruhmreichen Ritter und Herrscher seines Landes aufsteigt. Eine Schlüsselrolle nimmt bei seinen Abenteuern auch Enite ein, die nicht wenig leiden muss – nicht zuletzt unter Erec selbst. Das Seminar wird sich exemplarisch anhand dieses Artusromans mit dem historischen und sozio-kulturellen Hintergrund der mittelalterlichen Literatur auseinandersetzen sowie literaturwissenschaftliches Arbeiten erlernen und einüben.

Teilnahmebedingung ist der erfolgreiche Abschluss oder die parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache). Hinweise zum Seminarablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung: Hartmann von Aue: *Erec*. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, hrsg., übersetzt und kommentiert von Volker Mertens, Stuttgart 2008 (Reclams Universal-Bibliothek 18530) (oder jüngere Auflage).

Anmeldung: über cmlife und e-learning (Selbsteinschreibung)

Format: Das Seminar wird nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden, alternativ über zoom und e-learning. Aktuelle Angaben dazu finden Sie auf cmlife und im e-learning.

40414 Propädeutisches Wochenende **Wagner**
Ü Blockseminar, Sa 10-12 Uhr, 06.11.2021
BA Germanistik: Voraussetzung für ÄDP 1
LA Deutsch: Voraussetzung für Grundlagenmodul

Das Propädeutische Wochenende ist eine Übung zu Beginn Ihres Studiums der Germanistischen Mediävistik (1. oder 2. Semester), das Sie auf die fachlichen Spezifika und Anforderungen Ihres Studiums vorbereitet. Die Übung ist eine verpflichtende Teilnahmevoraussetzung an der Modulprüfung des Einführungsmoduls. Das Propädeutikum findet als Blockveranstaltung im blended learning (Präsenz- und Onlineanteile) statt. Bitte melden Sie sich zu Beginn des Semesters im entsprechenden E-Learning-Kurs an (Rückfragen bitte an Silvan.Wagner@uni-bayreuth.de).

Format: Blockseminar im *blended learning*

PROSEMINARE

40411 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften **Wagner**
PS 2st, Mi 10-12, Beginn: 20.10.2021
BA Germanistik: ÄDP-2
LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Vertiefungsmodul
MA LitKult: A (L2)
MA Literatur und Medien: M1a, c
Teilnehmerbegrenzung: 25

Die Forderung nach mehr Praxisorientierung, der Vorwurf, das Studium sei zu theoretisch, bereits eine strikte Trennung von Theorie und Praxis verdecken, dass in den Geisteswissenschaften eine Erweiterung der praktischen Fähigkeiten auf einer Erweiterung der theoretischen Fähigkeiten aufbaut: Gerade die an sich trockenen Theoriemodelle der Literaturwissenschaft stellen gewissermaßen Brillen zur Verfügung, durch die in der praktischen Textinterpretation mitunter Neues gesehen und erkannt werden kann, das ohne das vorige Durchdenken der Theorie für den Interpreten nicht sichtbar war.

Das Proseminar erarbeitet grundsätzliche geisteswissenschaftliche Theorieansätze und erprobt ihre Anwendung auf einen literarischen Text. Dabei geht es nicht nur um eine mechanistische Anwendung von Theorien, sondern in erster Linie auch um die Frage, wie aus (allgemeinen) Theorieansätzen (literaturwissenschaftliche) Methoden geformt werden können. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. zu erhalten.

Anmeldung: über cmlife und e-learning (Selbsteinschreibung)

Format: Das Seminar wird nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden, alternativ über zoom und e-learning. Aktuelle Angaben dazu finden Sie auf cmlife und im e-learning.

40420 Proseminar I: **Yu**
Tannhäuser als Dichter und Sagenfigur
PS 2st, Fr 10-12, Beginn: 22.10.2021
BA Germanistik: ÄDP-3, WP-3
LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Vertiefungsmodul; Differenzierungs-

module; Wahlmodul B
LA Deutsch Realschule: *Vertiefungsmodul, Wahlmodul B*
LA Deutsch Berufsschule: *Vertiefung*
MA LitKult: *B, C (L2)*
MA LitMed: *M 1b*
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Œuvre des Dichters Tannhäuser, das Tanzleichen, Minnelieder, Sangsprüche sowie ein Kreuzzugslied umfasst, ist von professioneller Vielseitigkeit und Originalität geprägt. Im Zuge der Überlieferung hat sich an eigentümlichen Zügen der Texte, die Raum für Phantasien und Assoziationen bieten, ein Interesse gebildet, die Lebensgeschichte des Dichters auszufabulieren. Die spätmittelalterliche Sage um den Tannhäuser mit seinem Einzug in den Venusberg, seiner Beichtfahrt nach Rom und dem Stabwunder hat bis in die Neuzeit hinein nicht an Faszinationskraft verloren. Elemente der Tannhäuser-Sage flossen wiederum in die Meisterlieder mit Bezug auf das Œuvre des Dichters ein. Das Seminar soll diese wechselseitigen Dynamiken an ausgewählten Texten verschiedener Epochen beleuchten und die Frage nach dem Verhältnis zwischen Dichtung und Sagenwissen verfolgen. Im Mittelpunkt sollen das Minnelied IX und der Sangspruch XII im Corpus des Codex Manesse, ihre Spätüberlieferung im Meistersang sowie die Tannhäuser-Ballade stehen. Abgerundet wird das Programm mit einem Ausblick auf den I. und III. Akt der romantischen Oper Richard Wagners.

Textvorlagen und Forschungsliteratur werden rechtzeitig über e-Learning bereitgestellt. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung: Richard Wagner: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Textbuch der letzten Fassung mit Varianten der Partitur und der vorangehenden Fassungen, hrsg. von Egon Voss, Stuttgart 2001 (Reclams Universal-Bibliothek 5636) (oder jüngere Auflage).

Format: Das Seminar wird nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden, alternativ über zoom und e-learning. Aktuelle Angaben dazu finden Sie auf cmlife und im e-learning.

40419

Proseminar II:

Yu

aller edelen herzen brôt. Gottfried von Straßburg, Tristan

PS 2st, Do 10-12, Beginn: 21.10.2021

BA Germanistik: ÄDP-3, WP-3

LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): *Vertiefungsmodul; Differenzierungsmodul; Wahlmodul B*

LA Deutsch Realschule: *Vertiefungsmodul, Wahlmodul B*

LA Deutsch Berufsschule: *Vertiefung*

MA LitKult: *B, C (L2)*

MA LitMed: *M 1b*

Teilnehmerbegrenzung: 15

Die Weltliteratur ist dicht besetzt von Geschichten der großen Liebenden. Neben Romeo und Julia ist wohl kein Paar so gegenwärtig in unserem abendländischen Liebesgeschichtsbewusstsein wie Tristan und Isolde. Gottfrieds von Straßburg Tristanroman, entstanden um 1220, ist die wichtigste deutschsprachige Bearbeitung dieses Stoffes der Vormoderne. Gottfried bemüht sich – seiner eigenen Aussage nach – um die richtige Fassung der Geschichte, und durchflieht seine Erzählung mit einem komplexen Gewebe von Reflexionen, so dass die Handlungsfolge, deren Episoden seit dem 12. Jahrhundert in ganz Europa bekannt waren, in einem neuen Licht erscheint. Im Prolog richtet er sich an ein bestimmtes Publikum, das nicht nur die Liebesfreude, sondern auch das Liebesleid zu schätzen vermag: *der edele senedaere / der minnet senediu maere*. Wir werden uns im Seminar mit der Dialektik von Liebe als Passion, die die zwanghaft Betroffenen ausweglos in den Tod führt, auseinandersetzen. Dabei wird sich unser Hauptaugenmerk auf die poetologischen Reflexionen und die Sakrament-Analogie richten. Die stoffgeschichtlichen Vorläufer und Fortsetzer Gottfrieds werden bei unserer Betrachtung zum Vergleich herangezogen. Bei allgemeinem Interesse können wir ferner in die Welt der deutschen Nachromantik mit ihrer Tristan-Rezeption eintauchen, einschließlich der ‚Zukunftsmusik‘ in Richard Wagners *Handlung in drei Aufzügen*. Hinweise zum Seminarablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung:

- Gottfried von Straßburg: Tristan. Nach dem Text von Friedrich Ranke neu hrsg., ins Neuhochdeutsche übersetzt, mit einem Stellenkommentar und einem Nachwort von Rüdiger Krohn, Stuttgart 2010 (Reclams Universal-Bibliothek 4471) (oder jüngere Auflage)

- Tristan und Isolde im europäischen Mittelalter. Ausgewählte Texte in Übersetzung und Nacherzählung, hrsg. von Danielle Buschinger und Wolfgang Spiewok, Stuttgart 1991 (Reclams Universal-Bibliothek 8702) (oder jüngere Auflage).
- Richard Wagner: Tristan und Isolde. Textbuch mit Varianten der Partitur, hrsg. von Egon Voss, Stuttgart 2003 (Reclams Universal-Bibliothek 18272) (oder jüngere Auflage).

Anmeldung: über cmlife und e-learning (Selbsteinschreibung)

Format: Das Seminar wird nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden, alternativ über zoom und e-learning. Aktuelle Angaben dazu finden Sie auf cmlife und im e-learning.

40426 **Proseminar III:** **Wagner**
Märendichtung im 14. Jahrhundert
PS 2st, Mo 10-12, Beginn: 18.10.2021
BA Germanistik: ÄDP-3, WP-3
LA Deutsch Gymnasium (BA/MA): Vertiefungsmodul; Differenzierungs-
module; Wahlmodul B
LA Deutsch Realschule: Vertiefungsmodul,
Wahlmodul B
LA Deutsch Berufsschule: Vertiefung
MA LitKult: B, C (L2)
MA LitMed: M 1b
Teilnehmerbegrenzung: 15

Die oftmals schwankhafte Märendichtung ist im 13. Jahrhundert am adeligen Hof, im 15. Jahrhundert dann in der Stadt situiert, soweit der aktuelle Stand der Forschung. Was genau im 14. Jahrhundert passierte – wie genau sich der soziohistorische Ort der Märendichtung verlagert – bleibt quellenbedingt weitgehend im Dunkeln. Im Proseminar werden wir uns dieser offenen Frage induktiv annähern und exemplarische Mären des 14. Jahrhunderts im Spannungsfeld höfischer und städtischer Perspektiven untersuchen. Neben inhaltlich-interpretatorischen Aspekten wird sich das Seminar auch mit Fragen der Überlieferung und Medialität auseinandersetzen. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. zu erhalten.

Anmeldung: über cmlife und e-learning (Selbsteinschreibung)

Format: Das Seminar wird nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden, alternativ über zoom und e-learning. Aktuelle Angaben dazu finden Sie auf cmlife und im e-learning.

HAUPTSEMINARE

40415 **Hauptseminar I:** **Kropik/**
on nutz vil buecher? Sebastian Brants, ‚Narrenschiff‘ und die **Büchli**
Erfindung des modernen Buches
HS 2st, Do 14-16, Beginn: 21.10.2021
BA Germanistik: ÄDP-4
LA Deutsch: Spezialisierungsmodule; Differenzierungsmodule
MA LitKult: B, C (L1, L2)
MA LitMed: M 1b, M2, M3
Teilnehmerbegrenzung: 15

„Digitalisierung“ lautet das Zauberwort der Stunde – und das nicht erst, seit sich der akademische Alltag weitgehend in Zoom-Sessions und Workspaces verschoben hat. Tatsächlich ist es keineswegs eine Eigenart der Moderne, dass Wege und Mittel der Kommunikation sich verändern.

1494 erschien mit dem ‚Narrenschiff‘ des humanistischen Gelehrten und Rechtsprofessors Sebastian Brant ein Werk, das sich mit einigem Recht als Kassenschlager bezeichnen lässt: Gedruckt wurde eine für die ersten Jahrzehnte des Buchdrucks gewaltige Auflage, innerhalb weniger Monate wurde das Werk mehrfach neu aufgelegt und in der Folge in mehrere Sprachen übersetzt. Doch ausgerechnet Brant, der die Potentiale des Buchdrucks auch sonst virtuos zu nutzen verstand, reflektiert die medialen Umwälzungen seiner Gegenwart im ‚Narrenschiff‘ erstaunlich kritisch, denn „nyemant bessert sich dar ab“, dass nun eine breite Verfügbarkeit von Wissen gegeben ist.

Ausgehend von Brants Medienkritik wollen wir uns beidem nähern: sowohl dem ‚Narrenschiff‘ selbst als auch seiner Stellung in der kulturgeschichtlichen Umbruchphase des frühen Buchdrucks. Dabei verbinden wir die Lektüre des Originaltextes mit der vergleichenden Sichtung weiterer Primärliteratur und ausgewählter Forschung.

Zur Anschaffung: Sebastian Brant: Das Narrenschiff. Studienausgabe. Mit allen 114 Holzschnitten des Drucks Basel 1494. Hrsg. von Joachim Knape. Stuttgart 2005.

Anmeldung: über cmlife und e-learning (Selbsteinschreibung)

Format: Das Seminar wird nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden, alternativ über zoom und e-learning. Aktuelle Angaben dazu finden Sie auf cmlife und im e-learning.

- 40416** **Hauptseminar II:** **Wagner**
Das Buch der natürlichen Weisheit
HS 2st, Di 10-12, Beginn: 19.10.2021
BA Germanistik: *Spezialisierungsmodul ÄDP-4*
LA Deutsch: *Spezialisierungsmodule; Differenzierungsmodule*
MA LitKult: *B, C (L1, L2)*

MA LitMed: *M 1b, M2, M3*

Teilnehmerbegrenzung: 15

Im 14. Jahrhundert entsteht mit den lateinischen Cyrillusfabeln eine Fabelsammlung unabhängig von der Äsop-Tradition. Die Cyrillusfabeln zeichnen sich aus durch systematische Gesamtstruktur, die sich am platonischen Tugend- und Lastersystem orientiert, und durch eine Zentralstellung philosophisch-argumentativer Passagen, die uns einen einzigartigen Einblick in vormoderne Moralphilosophie erlauben. Die Cyrillusfabeln wurden ab dem 15. Jahrhundert vielfach und weitverzweigt im deutschen Sprachraum weitertradiert, neu gefasst und rezipiert. Die erste deutsche Übertragung stellt „Das Buch der natürlichen Weisheit“ dar, das um 1408 von Ulrich von Pottenstein verfasst wurde. Seine Fabeln sind der Hauptgegenstand der Veranstaltung.

Das Hauptseminar findet in Form eines blended learnings statt, wobei wir mit einem Seminar der TU Chemnitz kooperieren: In Präsenzsitzungen erarbeiten wir jeweils für eine Fabel die intertextuellen Bezüge, die für ein angemessenes Verständnis unabdingbar sind; in den jeweils anschließenden Sitzungen interpretieren beide Seminare gemeinsam die jeweilige Fabel im Rahmen eines Zoom-Meetings. Parallel zur interpretativen Arbeit sollen ausgewählte Fabeln durch hochschulübergreifende Arbeitsgruppen transkribiert und in die Onlinedatabase www.wiki.brevitas.org eingespeist werden. Das Buch der natürlichen Weisheit ist bislang unediert, so dass das Hauptseminar damit auch einen direkten Beitrag zur Fabelforschung leisten kann. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Anschaffung: Esser, Birgit/Blanke, Hans-Jürgen (Hg.): Speculum Sapientiae. Spiegel der Weisheit. Lateinisch-deutsche Ausgabe. Würzburg 2014

Anmeldung: über cmlife und e-learning (Selbsteinschreibung)

Format: Blended learning. Aktuelle Angaben zum Ablauf finden Sie auf cmlife und im e-learning.

OBERSEMINAR

- 40417** **Mediävistik live! Einblicke und Einstiege in die Forschung** **Kropik**
OS 2st, Do 18-20 Uhr, Beginn: 21.10.2021
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Differenzierungsmodule*
MA LitKult: *A (L1, L2), F*

MA LitMed: *M 1b*

Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Seminar gibt allen an der Mediävistik Interessierten die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen der Forschung mitzuverfolgen, Einblicke in laufende Forschungsprojekte zu erhalten oder selbst erste Schritte in der Forschung zu unternehmen. Angesprochen sind Studierende im Master- sowie im fortgeschrittenen Bachelor- oder Lehramtsstudium: Sie haben Fragen aus eigener Beschäftigung mit mediävistischen Forschungsthemen, planen Abschlussarbeiten oder spielen mit dem Gedanken an eine Promotion? Sie wollen mehr wissen über Neuerscheinungen und neuere Debatten im Bereich von Literaturwissenschaft und Kulturtheorie? Sie sind interessiert an einem ortsübergreifenden wissenschaftlichen Austausch? Dann sind Sie herzlich eingeladen, teilzunehmen und Ihre Wünsche und Vorschläge einzubringen! Sie können als ‚Gast‘ gern auch an einzelnen Sitzungen teilnehmen!

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: zoom

KOLLOQUIUM / ÜBUNGEN

40412 **Kandidat_innenkolloquium** **Kropik**
S 2st, Do 10-12/ Eventualtermine, Beginn: 21.10.2021
BA Germanistik: ÄDP-6
LA Deutsch Gymnasium: BA-Arbeit
MA LitKult: F
Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die weiterführende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten erwerben wollen. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die im Fach Germanistische Mediävistik (Ältere Deutsche Philologie) eine Abschlussarbeit anfertigen wollen (Bachelorarbeit Germanistik im Modulbereich 6 oder im Lehramt; Master-Arbeit Lehramt oder ‚Literatur im kulturellen Kontext‘). Gegenstand des Kolloquiums ist das Vorgehen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei geht es zunächst um Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Arbeit. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsfragen und auf ihnen basierende Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Programm und Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer_innen festgelegt.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: zoom / blended learning.

40428 **Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidat_innen (LA** **Wagner**
für Gymnasium und Realschule)
S 2st, Mo 12-14, Beginn: 18.10.2021
LA Deutsch: Examensmodul
Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich der höfischen Romane, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. zu erhalten. **Es wird den Studierenden für ein Lehramt an Gymnasien dringend ans Herz gelegt, dieses Seminar nicht nur im Examenssemester zu besuchen.**

Die intensive Lektüre folgender Texte wird vorausgesetzt: Hartmann von Aue: Erec, Hartmann von Aue: Iwein, Wolfram von Eschenbach: Parzival, Gottfried von Straßburg: Tristan.

Format: Das Seminar wird nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden, alternativ über zoom und e-learning. Aktuelle Angaben dazu finden Sie auf cmlife und im e-learning.

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Alexandra **Stockinger**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: ndl@uni-bayreuth.de und alexandra.stockinger@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Beranovsky, Fabian, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532 – Email: fabian.beranovsky@uni-bayreuth.de

Cha, Kyung-Ho, PD Dr., Akademischer Rat a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.07, Tel. 0921/55-3568 – Email: k.cha@uni-bayreuth.de (beurlaubt)

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schmidtner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Schruhl, Friederike, Dr., Akademische Rätin a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: friederike.schruhl@uni-bayreuth.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Frank, Gustav, Prof. Dr., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: gustav.frank@uni-bayreuth.de

Garrett, Elisa, Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, Email: elisa.garrett@uni-bayreuth.de

Igl, Natalia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: natalia.igl@ilos.uio.no

Liu, Weijian, PD Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: weijian.liu@gmx.de

May, Yomb, Apl. Prof. Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: yomb.may@gmx.de

Menzel, Julia, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: julia.menzel@uni-bayreuth.de

Thiem-Mahdavi, Bianca, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Zinnecker, Florian, Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: florian.zinnecker@gmx.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin **Huber**
Fabian **Beranovsky**
Dr. Kyung-Ho **Cha**

Mi 12 - 13 Uhr (Online)
nach Vereinbarung (Online)
nach Vereinbarung (via Zoom / Bitte anmelden per Email)

PD Dr. Wolf Gerhard **Schmidt**
Nico **Schmidtner**

nach Vereinbarung (Online)
nach Vereinbarung (Online)

Friederike **Schruhl**

nach Vereinbarung (Online)

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

Dr. Ronald **Perlwitz**

nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, Magister, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaften und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

Zur Lehre im Wintersemester 2021/2022 unter den besonderen Regeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie:

Im Wintersemester 2021/2022 wird die Lehre der NDL mit unterschiedlich hohen Online-Anteilen stattfinden. Sofern es das Infektionsgeschehen zulässt, wird es reine Präsenzseminare geben, Seminare mit hybridem Charakter, die Präsenzphasen und Onlineanteile mischen sowie Veranstaltungen, die aufgrund der beschränkten Raumkapazitäten nur online stattfinden können.

• NDL-3 / VORLESUNG

40450

Filmgeschichte

VL 3st, Di 18-21 Uhr
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Beginn: 19.10.2021

**Christen/
Huber**

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure, und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40452

NDL-3

Geschichte der deutschen Literatur (IV): Hoch- und Spätromantik

V 2st, Do 16-18 Uhr
BA GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM

Beginn: 28.10.2021

Schmidt

Die Vorlesung behandelt wichtige Werke der deutschen Hoch- und Spätromantik. Für Interessierte: Im »Repetitorium Literaturgeschichte« wird ergänzend die Literatur der Frühromantik und Friedrich Hölderlin behandelt.

Anmeldung: Auf cmlife.

Textgrundlage: Die DVD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

schaftlicher Terminologie und Methodik. Als weitere Komponenten reflektieren wir die Geschichte der Poetik und Ästhetik, Epochen und ihre Einteilung sowie Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung. An exemplarischen Gedichten, Dramen und Erzähltexten werden Konzepte literaturwissenschaftlicher Textanalyse erarbeitet.

Zum Seminar wird ein Tutorium als begleitendes Übungsangebot veranstaltet, dessen Besuch nachdrücklich empfohlen wird. Anmeldung via CampusOnline/cm-life. Voraussetzungen für das erfolgreiche Bestehen sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme sowie der Vorbereitung der Kurslektüre zudem die Übernahme eines Referats, die Erstellung einer bibliographischen Rechercheaufgabe sowie das Bestehen zweier Teilklausuren. Lektüregrundlage: Lernskript des Lehrstuhls, im Kurs ausgegebene Handouts, Materialien und Textsammlungen in der eLearning-Umgebung, kleinere Aufgaben während des Semesters sowie grundlegende Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.).

• **NDL-2**

40456 **NDL-2** **Schruhl**
Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz
(Schwerpunkt: Expressionismus)
PS 2st, Mi 14-16 Uhr Beginn: 20.10.2021
BA Ger NDL 2 - LA VM, WM - MA LuM

Ziel des Seminars ist die Vermittlung basaler Kompetenzen (literatur-) wissenschaftlichen Arbeitens. Die Beschäftigung mit ausgewählten Primärtexten und Forschungsliteratur dient als Grundlage für die Einübung und Vertiefung verschiedener Fähigkeiten und Techniken, die u.a. zum Schreiben einer wissenschaftlichen (Haus-)Arbeit notwendig sind. Dazu gehören etwa Recherchieren, Bibliografieren, Argumentieren, Analysieren und Strukturieren. Thematisch wenden wir uns – wie in dem ergänzenden Methoden-Kurs – der Epoche des Expressionismus zu.
Anmeldung bitte an friederike.schruhl@uni-bayreuth.de.

40459 **NDL-2** **Schruhl**
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: Expressionismus)
PS 2st, Mi 16-18 Uhr Beginn: 20.10.2021
BA GER NDL 2; LA WM; MA LuM (neu: Modulbereich 1)

Was bedeutet es, wenn man mit Texten ‚theoretisch versiert‘ und ‚methodisch kontrolliert‘ umgeht? Wie verhalten sich Theorien zu literarischen Texten und wie kann man welche Methode überhaupt anwenden? Im Kurs werden wir uns mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen und uns einen Überblick über gängige Theorien und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens verschaffen. Der thematische Fokus des Seminars liegt dabei – wie in dem ergänzenden Kompetenz-Kurs – auf der Epoche Expressionismus.
Anmeldung bitte an friederike.schruhl@uni-bayreuth.de.

• NDL-3 PROSEMINAR

40460 NDL-3 (s. auch HS / 40482) Huber
Lyrik und Politik
PS 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 20.10. 2021
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5
(alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK

Das Seminar entwickelt Zusammenhänge von lyrischem Sprechen und politischem Engagement seit dem späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Neben einer Einführung in grundlegende Aspekte der literatur- und kulturwissenschaftlichen Analyse von sozial und künstlerisch engagierter Lyrik und ihrer Funktionen, werden vor allem performative Vermittlungsformen politischer Lyrik im Mittelpunkt stehen. Amanda Gormans Performance bei der Inauguration des amerikanischen Präsidenten Joe Biden am 20.1.2021 hat diese Form wieder bekannt gemacht. Das Seminar untersucht besondere Verbindung von Politik und lyrischer Performance anhand verschiedener Bewegungen in der deutschsprachigen Literatur der letzten 200 Jahre.

Das Seminar richtet sich auch an Lehramtstudierende, da in der Seminardiskussion neben einem fokussierten Überblick über die Entwicklung der Lyrik seit 1800 grundlegende Fragen zur Vermittlung von Literatur angesprochen werden.

Anmeldung und nähere Informationen über cmlife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>; den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an ndl@uni-bayreuth.de.

40461 NDL-3 Perlwitz
Heinrich von Kleist - Erzählungen
PS 2st (Blockveranstaltung) Beginn:
BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie auf der Internet-Seite des Lehrstuhls oder am NDL-Lehrstuhlbrett. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den eingetragenen Studierenden per Mail zugesandt.

Termine: Termine und Räume werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung und Rückfragen per Email an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

40462 NDL-3 Schmidt
Weltliteratur für Germanisten:
François-René de Chateaubriand
PS 2st, Di 16-18 Uhr Beginn: 26.10.2021
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LiKK; LA VM, WM

Das Seminar behandelt den Begründer der französischen Romantik, François-René de Chateaubriand. Im Zentrum stehen neben Auszügen aus seiner berühmten Abhandlung »Génie du christianisme« (»Geist des Christentums«) die beiden Erzählungen »Atala« und »René«.

Anmeldung: Auf cmlife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und ggf. einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Dt. Übersetzungen der genannten Werke gleich welcher Provenienz.

Der genaue Seminarplan wird in der ersten Sitzung besprochen.

40475 NDL-3 Huber
Online-Kurs: „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“ (Onlineseminar)
PS 2st
BA Ger Modul NDL; LA GYM und RS, MA LuM, MA LitKult

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Email ndl@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

40479 **NDL-3** **Beranovsky/
Klimant**
Die Schauerliteratur der schwarzen Romantik – ein gemeinsames Seminar von Literaturwissenschaft und Deutschdidaktik
PS 2st, **jeden zweiten Montag von 14-18 Uhr**
Beginn: 18.10.2021
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Als Genre im Kontext der Spätaufklärung bedient sich Schauerliteratur des Übernatürlichen als Auslöser von Angst und Grauen. Den Prinzipien der Aufklärung zunächst treu nimmt sie es jedoch nicht einfach hin, sondern fragt nach seinen Auswirkungen auf das Empfinden. Schauer stellt daher die Frage nach seinen Ursachen an das Subjekt und fragt, wie Erkennen funktioniert. Die Weiterentwicklung des Genres im Rahmen der schwarzen Romantik zeigt sich in tiefgreifenden Veränderungen, etwa durch eine Abkehr von der aufklärerischen Vernunft sowie dem Aufkommen von u.a. den Motiven der Sehnsucht, des Todes und der Sexualität. In diesem gleichermaßen literaturwissenschaftlichen sowie literatur- und mediendidaktischen Seminar werden ausgewählte, auch gegenwartsbezogene Texte und Serien besprochen und auf die Wechselwirkungen an den Schnittstellen zwischen Literatur, Proto-Psychologie und Bewusstseinsphilosophie hin untersucht.

• NDL-3 / KOLLOQUIUM

40470 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 1
Koll. 2st, Di 18-20 Uhr Beginn: 26.10.2021
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden der NDL, besonders aber die Examenskandidaten jener Lehrämter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach ›Neuere deutsche Literaturwissenschaft‹ eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Interpretation einschlägiger Texte zu vermitteln. Der Kurs im Wintersemester behandelt die Literatur der Frühromantik und Friedrich Hölderlin. Einbezogen sind auch zentrale philosophische und poetologische Texte. Aufgrund der Menge und Komplexität des Stoffes wird dringend empfohlen, Repetitorium und Vorlesung so früh als möglich zu besuchen – auf freiwilliger Basis gerne auch mehrmals!

Anmeldung: Auf cmlife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört für die Staatsexamenskandidaten neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur.

Textgrundlage: Die DVD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

40471 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 2

Kommentar siehe Nr. 40470 !

• **NDL-4 SPEZIALISIERUNG**

40465 NDL-4 Spezialisierung **Cha**
Heinrich Heine. Religion und Politik im Vormärz
HS 2st, Mi 16.00 – 17.30 Uhr Beginn: 22.10.2021
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK

Das Seminar gibt einen Überblick über die Werke Heinrich Heines. Im Zentrum stehen das Verhältnis von Judentum und Christentum und die politische Situation seiner Zeit. Ein besonderes Augenmerk gilt zudem der Ironie, die in seinen Texten ein Stil- und Erkenntnismittel darstellt. Ein Reader wird digital zur Verfügung gestellt.

40466 NDL-4 Spezialisierung **Cha**
Walter Benjamins Medienästhetik
HS 2st, Do 14-16 Uhr Beginn: 21.10.2021
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK

Das Seminar gibt einen Überblick über die Werke Walter Benjamins. Der Schwerpunkt liegt auf seinen historischen und systematischen Reflexionen über Literatur, Sprache und Medien, in denen die ästhetischen, kulturellen und sozialen Umbrüche in der Zeit zwischen den Weltkriegen paradigmatisch zum Ausdruck kommen.

40467 NDL-4 Spezialisierung **Cha**
Identität in der postmigrantischen Gegenwartsliteratur
HS 2st, Do 16-18 Uhr Beginn: 21.10.2021
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK

Im Seminar werden aktuelle postmigrantische Romane und Essays aus den Jahren 2020 und 2021 gelesen, in denen das Thema Identität im Zentrum steht. Ergänzt werden sie durch theoretische Texte (Philosophie, postcolonial studies, critical race theory, gender studies, intersectional studies, Soziologie), in denen die politische und kulturelle Bedeutung der Identität aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet wird. Es wird außerdem auf die gegenwärtigen Debatten zur sogenannten ‚Identitätspolitik‘ eingegangen. Bitte beachten!

Die folgenden Bücher sind anzuschaffen:

* Deniz Ohde, Streulicht, Frankfurt a.M. 2020.

* Sharon Dodua Otoo, Adas Raum, Frankfurt a.M. 2021.

* Mithu Sanyal, Identitti, Frankfurt a.M. 2021.

Die Studierenden werden gebeten, die Semesterferien für die Lektüre der Romane zu nutzen!

40469 NDL-4 Spezialisierung **Schmidt**
Karl Gutzkow: »Wally, die Zweiflerin«.
HS 2st, Fr 14-16 Uhr Beginn: 29.10.2021
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar behandelt Karl Gutzkows jungdeutschen Roman »Wally, die Zweiflerin«. Auf-grund der Vielschichtigkeit von Weltanschauung, Rezeption und Kritik wird im Seminar kleinteilig analysiert und

interpretiert. Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer den gesamten Roman zu Semesterbeginn gelesen haben.

Anmeldung: Auf cmlife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und ggf. einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Reclam-Ausgabe des Textes.

40482 NDL-4 Spezialisierung (s. auch PS / 40460) Lyrik und Politik **Huber**
HS 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 20.10. 2021
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5
(alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK

Das Seminar entwickelt Zusammenhänge von lyrischem Sprechen und politischem Engagement seit dem späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Neben einer Einführung in grundlegende Aspekte der literatur- und kulturwissenschaftlichen Analyse von sozial und künstlerisch engagierter Lyrik und ihrer Funktionen, werden vor allem performative Vermittlungsformen politischer Lyrik im Mittelpunkt stehen. Amanda Gormans Performance bei der Inauguration des amerikanischen Präsidenten Joe Biden am 20.1.2021 hat diese Form wieder bekannt gemacht. Das Seminar untersucht besondere Verbindung von Politik und lyrischer Performance anhand verschiedener Bewegungen in der deutschsprachigen Literatur der letzten 200 Jahre.

Das Seminar richtet sich auch an Lehramtstudierende, da in der Seminardiskussion neben einem fokussierten Überblick über die Entwicklung der Lyrik seit 1800 grundlegende Fragen zur Vermittlung von Literatur angesprochen werden.

Anmeldung und nähere Informationen über cmlife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>; den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an ndl@uni-bayreuth.de.

• **NDL-6 ABSCHLUSS**

40472 NDL-6 Abschluss **Huber**
Forschungskolloquium / Oberseminar
OS 2st, Mi 18 - 20 Beginn: 20.10.2021
BA GER NDL 6, MA LuM

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung.

Anmeldung per mail über: martin.huber@uni-bayreuth.de

40473 NDL-6 Abschluss **Cha**
Kolloquium. Kandidaten- und Forschungskolloquium
Koll. 2st, Mi 14-16 Uhr Beginn: 22.10.2021
BA GER NDL 6, MA LuM

Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten besprochen und neuere Forschungsbeiträge diskutiert.

Interessierte schreiben bitte eine Email an: k.cha@uni-bayreuth.de

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-) Referats ist notwendige Voraussetzungen für die Seminarteilnahme.

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Deutschdidaktik:

Klimant, Thomas, PD Dr., wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, tom.klimant@uni-bayreuth.de

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de

Priemer, Bastian, Dr., Oberstudienrat im Hochschuldienst, GW I, Zi. 0.08, Tel. 0921/55-3572, bastian.priemer@uni-bayreuth.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Hildebrand, Alevtyna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, alevty-na.hildebrand@uni-bayreuth.de

Weinkam, Maria Lena, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522

Fackler, Julia: Lehrbeauftragte, julia.fackler@uni-bayreuth.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Hecker, Maren: wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, maren.hecker@uni-bayreuth.de

Noack, Max-Emanuel: wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de

Haldorn, Lucia, Dr.: wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, lucia.zahradnicek@uni-bayreuth.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes

Spiel/Theaterdidaktik:

Klimant, Thomas, PD Dr., wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, tom.klimant@uni-bayreuth.de

Albert, Christian: Studiendirektor im Hochschuldienst, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, christian.albert@uni-bayreuth.de

Börner, Alexandra: Lehrbeauftragte

Haack, Jenny: Lehrbeauftragte

Honsel, Ines: Lehrbeauftragte

Schmitt-Hornischer, Alexandra: Lehrbeauftragte

Module: Bitte melden Sie sich über cmlife an, sowohl für die Lehrveranstaltungen als auch für die Prüfungen. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das gewünschte Modul aus.

Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/ Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40501

SPRACHDIDAKTIK

Paule

Texte schreiben – Schreibkompetenz erwerben

V, 2 SWS, Do 10-12, Beginn: 21.10.21

LA-VM, LA WPM SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ

Modul 5, MA SPRINK

Inhalt: Schulisches Schreiben war in den letzten Jahrzehnten einem starken Wandel unterzogen. Einige Schlagworte dafür lauten: von wenigen festen Aufsatzarten zu einer Vielfalt von Schreibformen, vom Text zum Leser zum Subjekt des Schreibers, von Produktorientierung hin zu Prozessorientierung. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die aktuelle Schreibdidaktik und geht unter der Perspektive der Schreibförderung auch auf einzelne konkrete Schreibformen (Erzählen, Berichten, Argumentieren etc.) sowie auf Fragen der Bewertung von Schülertexten ein.

Fachliteratur: Martin Fix: Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. 2008. Schöningh UTB.

Voraussetzungen für LA-Studierende: Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: auf Cmlife und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik Lüthgens
PS 2st, Mi 8-10,
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Fachliteratur: Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002; Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2016; Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2013.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturwissenschaften

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40503 Einführung in die Sprachdidaktik Lüthgens
PS, 2 SWS, Mittwoch, 10-12,
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts „mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Fachliteratur: U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn; G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler; W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

Praktika

40504 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum: Paule
Gymnasium (Graf-Münster-Gymnasium) + Realschule
Praktikum in den Schulen, 4st, Dienstag (vormittags), Beginn 19.10.21
LA Gym: DEU-FD-PM; LA RS: LA WM2 TPM

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben

Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter

40506 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Paule
Gymnasium (Graf-Münster-Gymnasium) + Realschule
S, 2st, Dienstag, 14-16, Beginn 19.10.21
LA Gym: DEU-FD-PM; LA RS: LA WM2 TPM

Inhalt: Enge fachdidaktisch-methodische Begleitung des Praktikums durch Vor- und Nachbereitung von Hospitationen und eigenen Unterrichtsstunden; Auswahl praktikumsrelevanter fachdidaktischer Inhalte

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40505 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum: Lüthgens
Gymnasium (Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium)
Praktikum in den Schulen, 4st., Dienstag (vormittags), Beginn: 19.10.21
DEU-FD-PM, LA WM2 TPM

40507 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Lüthgens
Gymnasium (Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium)
S 2st Do 8:00-10:00, Beginn: 21.10.21
DEU-FD-PM, LA WM2 TPM

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus und in ihren Möglichkeiten zu methodischer Vielfalt vorgestellt.

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Cmlife an.

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

Kolloquien

40508 Kolloquium für Examenskandidaten Lüthgens
Koll 2st, Mo 10:00-12:00
LA WM2 EM, LA DEU-FD-VM

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

00125 Training Staatsexamen, PS 2st, Fr 14.00-17.00; 14-tägig, online! Lüthgens
LA Enrichment M 6

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die das Schreiben von Staatsexamensklausuren in Didaktik Deutsch intensiv trainieren möchten. Anhand ausgewählter Klausurthemen und mit zugrundeliegenden Mustertexten werden Klausuraufgaben aus den letzten Prüfungsperioden untersucht und besprochen. Anschließend werden die Studenten dazu angehalten, sich selbst im Schreiben solcher Texte zu üben, um Schreibroutinen und Sicherheit beim Verfassen solcher Texte anzubahnen.

Achtung: Das Seminar findet 14-tägig durchgehend als Online-Veranstaltung statt und beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

40509 Oberseminar Paule
S, 1st, nach Vereinbarung

Proseminare

40510 Literaturgeschichte als fachdidaktisch-methodische Paule
Herausforderung im Deutschunterricht
PS, 2 SWS, Do 12-14, Beginn 21.10.21
LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA Germ M5, MA Literatur u. Medien M4

Inhalt: Warum sollen Schülerinnen und Schüler literaturgeschichtliches Wissen erwerben? Auf der Grundlage welcher literaturwissenschaftlichen Konzepte soll dies geschehen – und mit welcher Zielperspektive? Wie ist fachdidaktisch mit dem Epochenbegriff umzugehen? Und welche didaktischen Schlüsse sind aus der Kanondiskussion zu ziehen? Wie ist Gegenwartsliteratur in dieses Themenfeld einzubeziehen? Und schließlich: Welche Unterrichtsarrangements eignen sich methodisch? Diesen Fragen wird das Seminar nachgehen und sie exemplarisch – für verschiedene Zeiträume, Gattungen und Autoren – diskutieren.

Fachliteratur: wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzungen für Lehramtsstudierende: Seminar Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: mündlicher Beitrag und Hausarbeit

Anmeldung: auf Cmlife und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40511 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Jugenddramen im Deutschunterricht
PS 2st, Mo 8-10,
LA VM, LA SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Inhalt: Nach grundlegenden Einsichten in den Bereich der Jugendliteratur und das didaktische Potenzial von Jugenddramen im Deutschunterricht sollen ausgewählte dramatische Texte der Kinder- und Jugendliteratur im Mittelpunkt dieses Seminars stehen. Diese sollen vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz als Schullektüre überprüft werden. Ebenso gilt es, konkrete methodische Möglichkeiten im Umgang mit diesen Texten zu erarbeiten und zu diskutieren.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft der Teilnehmer, im Laufe des Seminars ca. 6 Jugenddramen zu lesen.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich. Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen für Lehramtsstudierende: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

| | | |
|--------------|---|--------------------------|
| 40512 | LITERATURDIDAKTIK (Jugend-)Literatur inklusiv: Unterrichtsgegenstände auswählen und Konzepte entwickeln PS, 2 SWS, Mittwoch 10-12 Uhr, Beginn 20.10.2021 LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D | Hecker, Linke |
|--------------|---|--------------------------|

Die literaturdidaktische Forschung sieht im Umgang mit avancierter Jugendliteratur Chancen für einen Unterricht, der die Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler ermöglicht und dem Gegenstand Literatur sprachlich, ästhetisch und inhaltlich gerecht wird. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Auswahlkriterien für (jugend-)literarische Texte im inklusiven Unterricht, wir besprechen didaktische Konzepte, auch für Jugendliteratur im Medienverbund, und konkretisieren diese in Unterrichtsreihen oder Einzelstunden. Die Lektüre verschiedener (jugend-)literarischer Werke dient uns dabei als Grundlage.

In den einzelnen Seminarsitzungen verbinden wir die Perspektiven aus Sonderpädagogik und Literaturdidaktik auf das Thema Inklusion und diskutieren die aktuelle Forschung aus beiden Bereichen.

Voraussetzungen: für Lehramtsstudierende Einführung in die Literaturdidaktik

Leistungsnachweis: nach Bedarf

Anmeldung: bitte melden Sie sich über Cmlife an

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

| | | |
|--------------|---|-----------------|
| 00129 | Kurzgeschichten und Kurzspielfilme im Deutschunterricht PS 2st, Mi 12:00-14:00; LA VM, LA SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien | Lüthgens |
|--------------|---|-----------------|

Inhalt: Kurzgeschichten sowie auch (Kurz-)Spielfilme sind heutzutage ein gängiger Gegenstand des Deutschunterrichts. Nicht zuletzt wegen ihrer rezipientenfreundlichen Knappheit und der Konzentration auf ein überschaubares Thema bieten sie ganz eigene Möglichkeiten und Chancen für das literarische Lernen. Im Seminar sollen solche Beispieltexte und -filme gelesen bzw. angeschaut, analysiert und auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden. Ebenso sollen verschiedene unterrichtliche Möglichkeiten erarbeitet und diskutiert werden.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

| | | |
|--------------|--|-----------------|
| 40513 | SPRACHDIDAKTIK Der Lernbereich Sprechen und Zuhören im Deutschunterricht PS 2st, Do, 10:00-12:00 Uhr LA VM, LA SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA SPRINK | Lüthgens |
|--------------|--|-----------------|

Inhalt: Der Lernbereich „Sprechen und Zuhören“ ist in den Kerncurricula aller Schulformen fest verankert. Ziel des vorliegenden Seminars ist es, zu diesem Lernbereich vielfältige Anregungen und Inhalte zu erarbeiten, wie Sprech- und Gesprächskompetenzen gefördert werden können. Neben Teilkompetenzen wie Erzählen, Informieren, Vorlesen und Diskutieren soll auch das bislang im Deutschunterricht weniger berücksichtigte Hörverstehen behandelt werden. Neben der Erarbeitung fachdidaktischer Grundlagen dieses Lernbereiches soll anhand von Beispielen in Lehrwerken, Audios und Videos erarbeitet werden, wie die Teilkompetenzen sinnvoll gefördert werden können.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis: unbenotet und benotet (Seminararbeit)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40518 Gebrauchstexte im Deutschunterricht Noack
PS, 2st, Mittwoch, 12-14 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM,
DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA SPRINK

Die Didaktik der Gebrauchstexte hat eine verhältnismäßig kurze Geschichte, ist sie doch erst im Zuge der kommunikativen Wende in den 1970ern entstanden. Dennoch führte sie im Deutschunterricht seitdem eher ein »Schattendasein« im Vergleich zum Umgang mit literarästhetischen Texten. Dies verwundert etwas, wenn man bedenkt, dass gerade Gebrauchstexte es sind, mit denen wir im alltäglichen Leben und institutionellen Rahmen stets konfrontiert werden: Nachrichten, Werbetexte, Kontaktanzeigen, Prüfungsordnungen, Veranstaltungskommentare, ... Auch PISA erkannte, dass gerade die Fähigkeit zu funktionalistischem Lesen für die kommunikative Bewältigung des Lebens unabdingbar ist, weshalb z. B. *Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen* als einer der Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss definiert wurde (vgl. Beschluss der KMK 2003) und im bayerischen LehrplanPLUS unter dem Lernbereich 2 ‚Lesen‘ auch das Teil-Modul *Pragmatische Texte verstehen und nutzen* zu finden ist.

Im Seminar werden wir uns zunächst der Gattung ‚Gebrauchstext‘ aus didaktischer Perspektive annähern und uns darüber Gedanken machen, über welche Kompetenzen Schüler/-innen bei der Rezeption von »Gebrauchsliteratur« verfügen müssen bzw. welche Parameter beim Lese- und Verstehensprozess zu berücksichtigen sind. Darüber hinaus werden ausgewählte Textsorten in den Blick genommen und im Hinblick auf ihr didaktisches Potenzial analysiert und diskutiert.

Hinweis: Es wird angestrebt, die Veranstaltung in Präsenz abzuhalten, sofern dies das Infektionsgeschehen zulässt.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden während der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einführung in die Sprachdidaktik; Einführung in die Literaturdidaktik; Einführung in die Germanistische Linguistik

Anforderungen (für PS-Teilnahme): regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (durch Lektüre, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen usw.), Referat

Leistungsnachweis (benotet): Abschlussklausur o. Hausarbeit (wird im Seminar bekanntgegeben)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über cmlife und e-Learning an.

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40520 UNTERRICHTSPRAXIS Priemer
Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS, 2 SWS, Montag, 16-18 Uhr,
LA SM, DEU-FD-UP

Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil. Diese Teilnahme ist auch – sofern die Pandemielage es erfordert – im Online-Unterricht möglich. Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/-innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Vorzugsweise sollten die Interessenten dabei mittwochs von ca. 09:30 bis 11:15 Uhr ein Zeitfenster offenhalten, in dem sie zusätzlich die Fahrt nach Kulmbach gewährleisten können (sofern Präsenzunterricht stattfindet). Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag und Mittwoch) vorgesehen. Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Cmlife und gleichzeitig per Email

(BastianPriemer@gmx.de) an. Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht am CasparVischer-Gymnasium, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 18.10.2021
DiDaZ Modul 1, LA DEU-FW/FD-DM, LA SM, Enrichment

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat

Leistungsnachweis: Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Cmlife und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Hildebrand
Fachunterricht. Wege zur Bildungssprache
Online-Seminar, 2 SWS
Vorbesprechung: Montag, 18. Oktober 2021, 16.00-16.30 Uhr
Montag, 24. Januar 2022, 16-18 Uhr
Montag, 31. Januar 2022, 16-18 Uhr
DiDaZ Modul 5, LA SM, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Schüler*innen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie Ausarbeitung einer Lernzusammenfassung

Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Kurzreferat und einer abschließenden Klausur.

Anmeldung: über Cmlife und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40549 Deutschdidaktik für die berufliche Bildung – Sprachkompetenz Haldorn
fördern
S, 2 SWS, Montag, 10-12 Uhr
Vertiefungs-/Spezialisierungsmodul Fachdidaktik Master

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts an beruflichen Schulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch und nimmt die spezifischen Anforderungen des Deutschunterrichts an beruflichen Schulen in den Blick.

Die Lehrveranstaltung legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung professionsbezogener Kompetenzen auf Seiten der zukünftigen Lehrkräfte für eine kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung. Neben dem Unterrichtsprinzip „Berufssprache Deutsch“ befasst sich das Seminar mit dem Themenbereich der Sprachkompetenz und ihrer Förderung. Das Seminar fokussiert die Verzahnung von universitärer Theorie und schulischer Praxis.

Die Lehrveranstaltung soll nach Möglichkeit in Präsenzform stattfinden. Sollte das Infektionsgeschehen dies nicht erlauben, werden die angemeldeten Teilnehmer/innen kurzfristig vor Semesterbeginn entsprechend informiert. Melden Sie sich bitte auf Cmlife bis zum **15.10.21** verbindlich an.

Voraussetzungen: Grundlagenmodul Fachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Cmlife (Semesterbeginn: 18.10.)

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40550 Grundlagen der deutschen Grammatik und Rechtschreibung Noack
Ü, 2st, Mittwoch, 8.30-10.00 Uhr
LA-Enrichment, M4 ("Sprach- und Textkompetenz")

Von Lehramtsstudierenden des Faches Deutsch wird als zukünftigen »Sprachnormautoritäten« im Besonderen erwartet, dass sie gewandt sind im Umgang mit sprachlichen Normen in den Bereichen Grammatik und Rechtschreibung. Denn nur wer selbst über die nötigen fachlichen Kompetenzen verfügt, kann die Lernbereiche *Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren* und *Richtig schreiben* souverän unterrichten – und insbesondere auch fehlerfrei korrigieren.

Im Rahmen der Übungsveranstaltung werden grundlegende Inhalte aus Grammatik und Rechtschreibung wiederholt und mithilfe zahlreicher Aufgaben eingeübt. Ziel ist, dass die Teilnehmer/-innen etwaige Unsicherheiten überwinden, vorhandene Wissenslücken schließen und so zu einem möglichst fehlerlosen Schreiben (und Korrigieren) befähigt werden.

Hinweis: Die Übungsveranstaltung ist für Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten und ebenso für Studierende anderer Studiengänge geeignet, die ihre Grammatik- und Orthographie-Kenntnisse auffrischen und/oder verbessern möchten.

Hinweis: Es wird angestrebt, die Veranstaltung in Präsenz abzuhalten, sofern dies das Infektionsgeschehen zulässt.

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung von Übungsaufgaben

Leistungsnachweis: Ü-Teilnahmenachweis im Umfang von 2 ECTS (insb. für LA-Enrichment, s. o.)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über cmlife und e-Learning an.

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Master Interkulturelle Germanistik/ Bachelor Interkulturelle Germanistik und Bachelor-Kombinationsfach

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Jan Wilken

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Veronika.Kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Agnes.Lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Jan.Wilken@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform MOODLE anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE**A. Xenologischer Modulbereich**

40595 Konzepte der Interkulturellen Germanistik: Überblick
V 2st, Mo 14-16
Modul: IGM A1 / Zusatzstudium

Schiewer

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u.a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theoretischen und methodischen Aufgaben interkultureller Linguistik, Kommunikation und Literaturwissenschaft ebenso wie

für ihre praktischen Zielsetzungen einschließlich berufsbezogener Tätigkeitsfelder.

Einbezogen werden sowohl gut verständliche Texte der wissenschaftlichen Überblicks- und Einführungsliteratur als auch ausgewählte grundlegende Texte der Forschungsliteratur, die als „Klassiker“ von besonderem Interesse sind.

B. Linguistischer Modulbereich

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick Schiewer
HS 2st, Mo 16-18
Modul: IGM B1, Zusatzstudium

In dieser Lehrveranstaltung werden die Grundprobleme, Fragestellungen und Themen der Interkulturellen und Kulturwissenschaftlichen Linguistik vorgestellt und exemplarisch diskutiert.

40586 Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder Lieberknecht
HS 2st, Di 10-12,
Modul: IGM B3, Zusatzstudium

In dieser Lehrveranstaltung werden wir uns mit dem Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit und den Errungenschaften der Gesprochene-Sprache-Forschung beschäftigen. Konzepte zu Einheiten verbaler Face-to-face-Interaktion wie Sprechhandlungen, Handlungsmuster und kommunikative Gattungen sollen ebenso behandelt werden wie die Frage nach den Auswirkungen der Gesprochene-Sprache-Forschung auf den DaF-Unterricht. Neben theoretischen Überlegungen werden zudem Methoden der Aufzeichnung, Transkription und Analyse natürlicher, authentischer Gespräche vermittelt und eingeübt.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40601 Überblick kulturwissenschaftlicher Konzepte Kistler
HS 2st, Mi 12-14
Modul: IGM C1

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen verknüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden Kistler
HS 2st, Do 10-12
Modul: IGM C3

Ethnographische und hermeneutische Methoden werden reflektierend auf ausgewählte Themen deutschsprachiger Lebenswelten (z.B. im Zusammenhang von Sprach- und Kulturräumen der Gegenwart und der Geschichte) angewandt. Betont werden Vermittlungsrelevanz im interkulturellen DaF-Unterricht an internationalen Universitäten sowie die Reflexion der Vermittlung von Wissen im Bereich deutscher Sprache, Kultur und Literatur (Kulturvermittlung, Sprachvermittlung und ethnographisch-analytische Kulturraumbeschreibungen).

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40600 Konzepte der Interkulturellen Literaturwissenschaft: Überblick May
V 2st, Mi 8-10
Modul: IGM D1, Zusatzstudium

Literatur gehört zu den bevorzugten Medien für die Konstruktion und / oder Vermittlung des Fremden als ästhetischer Erfahrung. In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage der „Anthologie Fremdsein. Literarische Wanderungen“ ausgewählte Texte genauer untersuchen, um einen Eindruck von den vielfältigen Facetten interkultureller Literatur zu gewinnen. Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik runden das Seminar ab.

40569 Interkulturelle Literaturwissenschaft: Ausgewählte Texte der deutschsprachigen Literatur May
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM D3

Ausgehend von der Theorie der interkulturellen Literaturwissenschaft werden wir in dem Seminar ausge-

wählte deutschsprachige Texte auf ihre interkulturellen Dimensionen hin untersuchen und einordnen. Das Seminar dient auch der praktischen Anwendung wichtiger methodischer Ansätze der interkulturellen Literaturwissenschaft. Das Seminar basiert auf dem Austausch zwischen allen Beteiligten

Grundlagentexte werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40602 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturelle Kommunikation Kistler
in Institutionen
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM E1

In diesem Seminar (5 ECTS) werden Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) besprochen. Besonders interessiert dabei, wie kulturdifferente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

40573 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiter- May
bildung
HS 2st, Mi 16-18
Modul: IGM E2

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kulturdifferente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, <effizienz, Macht etc.)

Grundlagentexte werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch Lieberknecht
HS 2st, Mo 10-12
Modul: IGM F1

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40557 Forschungshauptseminar May
HS 2st, Do 16-18
Modul: IGM F2

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

40563 Forschungshauptseminar Schiewer
HS 3st, Di 16-19
Modul: IGM F2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunde und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

40588 Forschungshauptseminar Kistler
HS, (Blockseminar mit vier Terminen)
Modul: IGM F2

Ziel des Forschungsseminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dazu zählt die Anwendung fachspezifischer Methoden auf eine aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellung; Erarbeitung und Präsentation des Entwurfs präsentieren und diskutieren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geographie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

40554 Construction of Post-War Europe Kistler
European Master in Intercultural Communication (EMICC),
Jyväskylä (Finnland), (15.-19.11.2021)

Das Blockseminar findet in Finnland für die bereits ausgewählten Teilnehmer und Teilnehmerinnen statt. Eine Anmeldung ist erst wieder für den Eurocampus 2022 möglich.

40550 Cultural Encounters in Literature, May
European Master in Intercultural Communication (EMICC),
Jyväskylä (Finnland), (24.-26.09.2021)

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE / BACHELOR KOMBIFACH

40555 Grundlagenmodul Schiewer
Einführung in die Interkulturelle Germanistik
V 2st, Di 14-16
Modul: BA.IG.M01-1 / IG-BA 1.1 / BA-Germ 5E

In dieser Vorlesung wird die Interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmlinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert.

40553 Grundlagenmodul Wilken
Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft
PS 2st, Mo 12-14
Modul: BA.IG.M01-2 / IG-BA 1.4

Jetzt einmal vom Text abgesehen: Was ist eigentlich Literatur interkulturell gelesen? Und wie kann man diese studieren? Was lernt man im Studium der interkulturellen Literaturwissenschaft und in welchen Berufsfeldern lassen sich die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen einbringen? Der Einsatz von Literatur spielt im Kontext der grenzüberschreitenden Kultur(ver-)mittlung eine große Rolle, sei es in Sprachkursen im In- und Ausland oder in German Studies-Programmen an internationalen Universitäten. Neben Fragen zur Vermittlung und Rezeption deutscher Literatur steht die Analyse inhaltlich-thematischer und sprachlich-formaler Gestaltungsmöglichkeiten von Interkulturalität im Zentrum des Seminars. Dieses Grundlagenmodul gibt eine fundierte Einführung in die Themen und Zusammenhänge des Faches.

40566 Grundlagenmodul Künkel
Einführung in die interkulturelle Linguistik
PS 2st, Mo 10-12
Modul: BA.IG.M01-3 / IG-BA 1.3

„Natürlich gehört Sprache zur Kultur und ‚natürlich‘ ist Kultur auf Sprache angewiesen, und ‚natürlich‘ kommt Kultur in und durch Sprache zum Ausdruck.“ (Kuße 2012: 13) Dieser Satz klingt trivial, doch ein näherer Blick wirft Fragen auf: Wie gestaltet sich das Verhältnis von Sprache und Kultur? Welche Rolle

spielt Kommunikation dabei? Wie kommen Kultur und Interkulturalität in und durch Sprache zum Ausdruck? Welche Gegenstände rücken dadurch in den Blick? Diesen und weiteren Fragen widmet sich bereits seit einiger Zeit die kulturwissenschaftlich-interkulturelle Linguistik, in deren Gegenstände und Forschungsfelder die Veranstaltung anhand ausgewählter Untersuchungen einführt. Abgerundet wird dieser Überblick durch Begriffsklärungen und durch einen Einblick in konzeptionelle Hintergründe.

40560 Aufbaumodul Lieberknecht
Interkulturelle Linguistik: Theorien und Methoden der interkulturellen Linguistik
PS 2st, Do 10-12
Modul: BA.IG.MO2-6 / IG-BA 2.1.1

Dieser Kurs festigt das Verständnis der Begriffe Kommunikation, Kultur und Interkulturalität und untersucht die Wechselwirkungen dieser drei grundlegenden Begriffe der Interkulturellen Linguistik. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit Methoden und Fragestellungen einer kulturwissenschaftlich-interkulturellen Linguistik und ihren Zugängen zu Interkultureller Kommunikation. Schließlich werden daraus entstehende Perspektiven für die Sprach- und Kulturvermittlung diskutiert.

40571 Vertiefungsmodul Kistler
Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraumforschung/Ethnographisches Deutschland
PS 2st, Mi 8-10
Modul: BA.IG.M03-7 / IG BA 3.1, Zusatzstudium

Das Seminar vertieft im 3. Fachsemester Kenntnisse über Grundprobleme der neueren deutschen Gesellschafts- und Sozialgeschichte (Begriffsgeschichte, politischer Sprachgebrauch, Semantik sozialer und politischer Grundbegriffe). Schwerpunkte bilden dabei z.B. Fremdheitskonstruktionen, Migrations- und Integrationsprozesse, Geschichten von Exil und Exilkulturen (Diasporakulturen), Fragen europäischer Integrations- und Desintegrationsprozesse sowie deutscher und europäischer Gedenk- und Erinnerungskulturen.

40558 Querschnittsmodul May
Lesen, Schreiben, Präsentieren/ Interkulturelle Kompetenzen in der Praxis
PS 2st, Do 8-10
Modul: BA.IG.M04-10 / IG-BA 5.2

Wissenschaftliche Texte effizient zu lesen und zu verstehen, eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen sowie wissenschaftliche Ergebnisse angemessen zu präsentieren: Diese Fertigkeiten bilden Schlüsselqualifikationen, die für ein erfolgreiches Studium unverzichtbar sind. In diesem Seminar behandeln und erproben wir die wichtigsten Lese-Schreib- und Präsentationstechniken. Das Seminar bietet auch die Möglichkeit, eventuelle Schwierigkeiten oder Probleme bei entstehenden wissenschaftlichen Arbeiten zu diskutieren.

Mirco Schönfeld

Professor for Data Modelling & Interdisciplinary Knowledge Generation

<http://mircoschoenfeld.de>

Datenmodellierung und Wissensgenerierung

Erster Termin: 19. Oktober 2021, 14-16 c.t.

Dann: Dienstags 14-16 c.t. Vorlesung, Freitags 10-12 c.t. Übung (2-wöchig), Online – Details werden über Moodle bekannt gegeben

3 SWS

SprInK 6.2-3, M11 Studium Generale

Datenmodelle repräsentieren die reale Welt im Analyseprozess, sie fungieren gewissermaßen als ihr Platzhalter. Als solche erzeugen sie eine eigene Realität für die Analysen. Dabei ist die Formulierung von Datenmodellen stets bewussten und unbewussten Selektions- und Transformationsentscheidungen unterworfen. Diese Entscheidungen haben plötzlich Einfluss auf die Art und Weise, wie Algorithmen und Analysten die reale Welt begreifen und verarbeiten.

Gleichzeitig fungieren Datenmodelle als Blaupausen für eine reale Welt nach der Analyse. Schließlich werden Analyseergebnisse mit Hilfe von Datenmodellen produziert, ausgewertet und als neues Wissen kommuniziert. Die zuvor genannten Entscheidungen haben also weitreichende Implikationen für die zu erwartenden Ergebnisse und die Erkenntnisse, die aus diesen Ergebnissen gewonnen werden können. Diese Doppelrolle der Deskription und Präskription eröffnet ein Spannungsfeld für den Analyseprozess in interdisziplinärer Forschung ebenso wie in zahlreichen Geschäftsfeldern, die sich zB des "data driven decision making" bedienen.

Erst wenn Datenmodell, Algorithmus und Ergebnisse als ganzheitliche Einheit eines Analyseprozesses betrachtet werden, kann belastbares Wissen aus Daten gewonnen werden.

In dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Methoden zur Datenanalyse und der Wissensgenerierung vorgestellt - dazu zählen unter anderem Methoden aus dem Bereich des Machine Learning, des Data Mining, des Text Mining, der Sozialen Netzwerkanalyse und der Informationsvisualisierung. Diese Methoden, die in Wissenschaft, Wirtschaft und darüber hinaus aktuell zahlreich Anwendung finden, bringen unterschiedliche Anforderungen an die Modellierung der Daten mit sich. Diese Anforderungen werden kritisch betrachtet. Die Implikationen, die sich daraus für die erwartbaren Ergebnisse und das daraus abgeleitete Wissen ergeben, werden explizit benannt.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen; Interesse an einer kritischen Perspektive auf Datenanalysen.

Ziel

Die Studierenden lernen unterschiedliche Methoden zur Datenanalyse und Wissensgenerierung kennen - dazu zählen unter anderem Methoden aus dem Bereich des Machine Learning, des Data Mining, des Text Mining, der Sozialen Netzwerkanalyse und der Informationsvisualisierung.

Die Studierenden machen sich die Anforderungen an die benötigten Datenmodelle bewusst, die die unterschiedlichen Analysemethoden mit sich bringen.

Die Studierenden verstehen, Datenanalysen kritisch zu hinterfragen, die impliziten Modellierungsentscheidungen konkret zu benennen und Analyseergebnisse stets vor dem Hintergrund dieser Entscheidungen zu bewerten.

Seminar Soziale Netzwerkanalyse

Erster Termin: 28.10.2021, 14-16 c.t.,

Dann: Donnerstags, 14-16 c.t., Online – Details werden über Moodle bekannt gegeben

2 SWS

SprInK 6.2-3, M 11 Studium Generale

Themen:

- Was ist Soziale Netzwerkanalyse
- Die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Theorien
- Zentralitätsmaße und deren Berechnung
- Grundlagen der Simulation sozialer Systeme
- Computerunterstützte Modellierung sozialen Verhaltens
- Visualisierung von Netzwerken

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der Sozialen Netzwerkanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann
S 4st, Fr. 10-13h zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
Online bis zum Wegfall der Abstandsregeln. Informationen zur Veranstaltungsart finden Sie kurzfristig auf Campus Online.
 BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten der Jahrhundertwende, Frank Wedekind *Frühlings Erwachen*, Oscar Wilde *The Picture of Dorian Gray* Heinrich Mann, *Der Untertan* bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

00674 Libretto – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik. Hartmann
(Seminar mit Praxisanteil)
S 3st, Do. 19-21h. Beginn: 21.10.2021
Online bis zum Wegfall der Abstandsregeln. Informationen zur Veranstaltungsart finden Sie kurzfristig auf Campus Online.
 BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3.1 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Der Formenreichtum des Librettos reicht vom dramatischen Stück über Revue und Musical bis hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit das Musiktheater der Gegenwart bestimmten. Die neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als dramaturgische „Ermöglichungsstruktur für Musik“ maßgeblich für deren Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus.

Anhand wichtiger Station der Operngeschichte werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes analytisch erschlossen. Anschließend erfolgt die Erarbeitung eines Librettos im Sinne eines Werkstücks und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

Anmeldung: via Campus Online, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Librettos als Werkstück.

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

- 41300 Theorie und Praxis literarischer Wertung (Hauptseminar) Hartmann**
S 4st, Fr. 14-16, Beginn 22.10.2022
zuzüglich einer Exkursion und einem Workshop der Literaturagentin
Julia Eichhorn. (beides Jan./Feb. 2022)
Online bis zum Wegfall der Abstandsregeln. Informationen zur Veranstaltungsform finden Sie kurzfristig auf Campus Online.
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach
GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik
E2/D1. Offen für alle Studiengänge

Wie gelangt ein Text von Autor- zu Leser*in? Trotz vielfältiger Möglichkeiten des Online- und Self-Publishing erscheint der überwiegende Teil der literarisch relevanten Texte nach wie vor in Verlagen. Welche Rolle spielt dabei die literarische Wertung der Auswahlinstanzen von Literaturagenturen und Lektoraten und was sind deren Kriterien? Das Phänomen der literarischen Wertung ist ein Paradoxon. Obgleich wissenschaftlich kaum befriedigend zu fassen, bildet es doch das zentrale Ergebnis literaturwissenschaftlicher Ausbildung und ist zugleich eine der herausforderndsten Anwendungen der im Studium erlernten analytischen Kompetenzen. Das Seminar erschließt das Feld der literarischen Wertung theoretisch und praktisch und liefert mit einer Exkursion zu einem renommierten Literaturverlag und dem Workshop mit einer Literatur-Agentin zugleich einen praktischen Einstieg in zentrale literaturwissenschaftliche Berufsfelder.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmer. Die Textauswahl erhalten sie nach Anmeldung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referats-theamas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

- 41301 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von der Jahrhundertwende bis 1933 (Vorlesung) Hartmann**
Do. 14-16 h, Beginn 21.10.2021
Online bis zum Wegfall der Abstandsregeln. Informationen zur Veranstaltungsform finden Sie kurzfristig auf Campus Online.
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte:

Frank Wedekind *Frühlings Erwachen* (1891), Thomas Mann *Die Buddenbrooks* (1901) Rainer Maria Rilke *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* (1910), Lyrik des Expressionismus, Walter Hasenclever *Der Sohn*, Franz Kafka *Ein Bericht für eine Akademie* (1917), Heinrich Mann *Der Untertan* (1918), Bertold Brecht/Kurt Weill *Die Dreigroschenoper* (1928); Alfred Döblin *Berlin Alexanderplatz* (1929), Hans Henny Jahn *Perrudja* (1929), Lion Freuchtwanger *Erfolg*, Irmgard Keun *Das kunstseidene Mädchen* (1933)

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

00013 Von St. Domingo nach Identiti. Rassismus, Kolonialismus und Post Colonial in Texten der deutschen Literatur. Hartmann
(Seminar / Hauptseminar)

S 2st, Do. 16-18 Uhr. Beginn 21.10.2021

Online bis zum Wegfall der Abstandsregeln. Informationen zur Veranstaltungsart finden Sie kurzfristig auf Campus Online.

MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c (5 LP mit mündlicher Prüfung), Studium Generale 5B (3 oder 5 LP) und WP3, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle Studiengänge

Das Seminar spürt kolonialen Strukturen und Diskursen in Texten der Neueren Deutschen Literatur nach. Dabei wird es neben dem Phänomen vom ‚Kolonialismus ohne Kolonien‘ und der postkolonialen Lektüre kanonischer Texte auch um die aktuelle Diskussion der Rolle der Aufklärung gehen und um die Frage, ob die Prä-kantianische Aufklärung (u.a. Christian Wolfs und Georg Forsters) eine alternative Position vertritt.

Texte: *Inkle und Yariko* (u.a. von Christian Fürchtegott Gellert) Henrich v. Kleist: *Die Verlobung in St. Domingo*; Wilhelm Raabe: *Abu Telfan* und *Stopfkuchen*; Franz Kafka: *Ein Bericht für eine Akademie*, Ingeborg Bachmann: *Der Fall Franza*, Uwe Timm *Morenga*, Christian Kracht: *Das Imperium*, Mithu Sanyal: *Identiti*. Ergänzende Vorschläge sind sehr willkommen!

Zur Einführung: Axel Dunker (Hg.): *(Post-)Kolonialismus und Deutsche Literatur, Impulse der angloamerikanischen Literatur- und Kulturtheorie*. Bielefeld 2005; Herbert Uerlings: „*Ich bin von niedriger Rasse*“. *(Post-)Kolonialismus und Geschlechterdifferenz in der deutschen Literatur*. Weimar und Wien 2006. Florian Krobb: *Erkundungen im Überseeischen. Wilhelm Raabe und die Füllung der Welt*. Würzburg 2009. Ortrud Gutjahr, Stefan Hermes: *Maskeraden des (Post-)Kolonialismus. Verschattete Repräsentationen >der Anderen< in der deutschsprachigen Literatur und im Film*. Würzburg 2011.

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/>

ROMANISTIK

ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen:

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de

Boukari, Oumarou, Dr., e-mail: Oumarou.Boukari@uni-bayreuth.de

Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de

Steeger, Melanie, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de

- 41257 Les français en Afrique : *Faire la morale ?* Regards croisés sur un phénomène aux marges de la linguistique** Drescher
HS, 2st, Di 14 – 16 h
MA Études Francophones M9, M10, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprInK;
MA KuGA

Jugements et réflexions à caractère moral font partie de nos pratiques communicatives quotidiennes. Ce cours proposera une approche linguistico-communicative de la morale en tant que phénomène situé au carrefour de plusieurs disciplines telles la philosophie, la sociologie, l'anthropologie ou encore la psychologie. Lecture et discussion de textes (en français et anglais) alterneront avec un travail d'analyse à partir de différents corpus dont la plupart proviennent de l'Afrique francophone.

- 00012 Les français en Amérique : Les ressources digitales en linguistique romane** Pfadenhauer
HS, 2st, Mo 10 - 12 h
MA Études Francophones M15, M16, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprInk

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous concentrer sur les ressources digitales existantes pour documenter la variation du français parlé en Amérique (français québécois, acadien et louisianais), mais aussi des langues créoles à base lexicale française, parlées sur le continent américain (comme le créole haïtien et le créole louisianais). D'un point de vue théorique, nous allons nous pencher sur les méthodes des humanités numériques (comme la linguistique de corpus) tout en nous interrogeant sur leurs apports au sein de la recherche sur les langues romanes et créoles. Nous allons aussi aborder quelles en sont les limites de ces méthodes.

- 41250 Les français en Amérique : Diversité linguistique et droits linguistiques** Pfadenhauer
HS, 2st, Mo 14 - 16 h
MA Études Francophones M15, M16, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprInk

A partir d'une analyse détaillée des concepts de la 'diversité linguistique' et des 'droits linguistiques', nous allons aborder leurs applications dans des champs de recherche concrets, comme l'éducation bi- et multilingues, les politiques linguistiques, les langues dites « minoritaires » et les idéologies linguistiques, entre

autres. Géographiquement nous allons nous concentrer sur les situations linguistiques de l'espace francophones en Amérique, notamment le Canada (Québec), les Etats-Unis (Louisiane) et les espaces créolophones (Haïti, Martinique et Guadeloupe et la Guyane française), tout en jetant un coup d'œil à d'autres espaces linguistiques du monde.

41251 La Francophonie en Europe : Aspects linguistiques Boukari
S, 2st, Mi 14 – 16 h
MA Études Francophones M4, M5;
MA SprlnK

Au centre de ce cours se trouve la francophonie en Europe, à savoir la France, la Belgique, la Suisse et le Luxembourg. Après un aperçu historique, consacré à la formation du français et sa diffusion comme langue commune en France, nous aborderons la question des langues régionales telles l'alsacien, le basque, le breton, le catalan et le flamand. Seront également discutées les différentes mesures de normalisation et de planification linguistiques ainsi que la législation qui en découle.

Une bibliographie ainsi qu'un plan détaillé du cours vous seront remis lors de la première session.

41252 Kandidatenkolloquium Drescher
Ü, 2st, Di 16 – 18 h
MA Études Francophones (Studienbeginn ab SoSe2018) M24;
MA SprlnK

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

41253 Théories et méthodes I : Approches linguistiques Boukari
S, 2st, Mi 10 – 12 h
MA Études Francophones M1;
MA SprlnK;
MA KuGA

L'objectif de ce cours est de donner une vue d'ensemble des principales approches utilisées dans les recherches linguistiques sur la francophonie. D'un côté, il s'agira de connaître de différentes théories et méthodes en montrant leurs champs d'application privilégiés. L'accent sera mis sur des approches issues de la sociolinguistique, de la linguistique variationnelle, de l'analyse conversationnelle et de la linguistique de contact. De l'autre côté, le cours permettra non seulement d'acquérir les fondements théoriques nécessaires à l'analyse de phénomènes qui se trouvent au centre des études francophones, mais il donnera également une introduction aux différentes méthodes empiriques indispensables pour effectuer des recherches de terrain (interviews, questionnaires, enregistrement audio ou vidéo, transcriptions etc.). La discussion autour de ces approches théoriques sera accompagnée d'exercices pratiques.

Une bibliographie ainsi qu'un plan détaillé du cours vous seront remis lors de la première session.

40007 Littératures de l'Océan Indien Fendler
HS, 2st, Fr 10-12
MA Études Francophones M11/M12/M13, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Literatur im kult. Kontext; MA Literatur und Medien

Les littératures francophones de l'Océan Indien reflètent les histoires mouvementées de la région comme zone de contact depuis des siècles. Les écrivain_es et les penseurs proposent des concepts théoriques et culturels comme la créolie, la coolitude, l'identité corail, cosmopolitiques créoles en tentant de saisir les spécificités des expériences dans cette région vaste. Dans ce cours, nous allons discuter ces concepts tout en les liant aux textes littéraires des îles dont la production littéraire est en grande partie écrite en français. Pendant le semestre, les étudiant_es auront l'occasion de participer à des rencontres avec des cinéastes pendant les journées du cinéma africain avec un focus régional portant sur l'Océan Indien. Deux à trois rencontres (en présentielles ou en ligne selon les conditions pandémiques) avec des auteur_es sont également prévues pour pouvoir lier les études théoriques aux échanges avec les artistes.

41205 Francophonie en Europe littéraire el Naggare
S, 2st, Di 10-12
MA Études Francophones M6/M7; MA Literatur im kult. Kontext

Dans le contexte de la Francophonie, la littérature française était, et continue à être, le champ littéraire de référence pour toutes les autres littératures en langue française. Il s'agit toujours d'un questionnement de la relation entre le centre et la périphérie à niveau global, mais aussi au niveau européen. Dans ce séminaire, nous allons suivre les grandes lignes d'évolution des littératures en langue française en Belgique et en Suisse en les plaçant dans le contexte de la francophonie.

41204 La BD en Afrique el Naggare
HS, 2st, Mi 10-12
MA Études Francophones M12/M13, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Literatur und Medien; MA KuGA

Ce cours est une initiation à deux niveaux. De façon générale, à l'univers et au langage de la BD et de façon spécifique en s'intéressant au cas de l'Afrique. Il s'agira de retracer les débuts du 9ème art et son émancipation du giron colonial, de présenter les caractéristiques, les fonctions et les défis de la BD réalisées par des artistes africains du continent. Cette exploration de l'imaginaire social africain sera complétée par les contributions des artistes de la diaspora et des artistes européens afin d'examiner l'éventail des représentations soulevées par l'Afrique, entre mythes, fantasmes, stéréotypes mais aussi la part de dérision et de subversion permettant de mesurer l'écart par rapport aux idéologies dominantes.

01085 Francophonie: Histoire et institutions el Naggare
V, 2st, Mo 12-14
MA Études Francophones M3; MA KuGA

Dans ce cours, nous allons définir le terme "francophonie" en donnant un aperçu de la genèse, de l'évolution et de la forme actuelle de la francophonie et de ses institutions. Ceci inclura et des aspects linguistiques et des considérations littéraires et médiatiques. Nous allons nous intéresser à tous les domaines du français dans le monde et des réalités francophones. Nous allons discuter des problématiques nouvelles qui sont au coeur des enjeux francophones dans la mondialisation.

41206 Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende Fendler
Ü, Termine nach Vereinbarung
MA Études Francophones M24

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Bitte um Voranmeldung. Termine werden nach Rücksprache mit TeilnehmerInnen festgelegt.

MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Kohl**, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Maaßberg**, Oliver, M.A.: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: oliver.maassberg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Rost**, Katharina, Dr., c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: katharina.rost@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Stein**, Christine, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: christine.stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Van der Hoven**, Lena, Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.15, Tel. 0921/55-3587, e-mail: lena.van-der-hoven@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Wolters-Tiedge**, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Zdralek**, Marko, Prof., c/o: Universität: Musikwissenschaft, GW I, e-mail: marko-zdralek@web.de, Sprechstunde: n. V.

- 40650 Einführung in die Theaterwissenschaft** **Linhardt**
 (ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 21.10.21
- Die Übung führt in die Gegenstandsbereiche und in wesentliche Methoden des Faches sowie in die Fachgeschichte ein. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Sparten des Theaters sollen theatergeschichtliche und theatertheoretische Forschungsansätze sowie Quellenfragen und Arbeitstechniken diskutiert werden.
- Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Klausur.
- 40651 Einführung in die Theaterwissenschaft - Praxis** **Ernst**
 (zu ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, anrechenbar für KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 4st, Mi 8-12, Theaterraum
- Der Kurs bietet eine theater- und performancepraktische Einführung in die Theaterwissenschaft. Hierbei werden sowohl Methoden der Künstlerischen Forschung und Angewandten Theaterwissenschaft erprobt, als auch Grundlagen verschiedener Theaterstile, -praktiken und -Methoden in praktischen Übungen am eigenen Körper und Bewusstsein erlebt. Beispiele hierfür sind etwa die Stanislawski-Methode und Strasbergs "Method Acting", Techniken des "Physical Theatre" und "Environmental Theatre", das Konzept "Reenactment" sowie Schechners Performance-Technik.
- 40652 Kulturgeschichte des Theaters I** **Ernst / Knaus / Mungen**
 (ThW 2, Kulturgeschichte des Theaters, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 V 2st, Di 14-16, Beginn: 26.10.21
- Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? An Hand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.
- 40653 Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken** **Maaßberg**
 (ThW/MW, 1.2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten, 1. Semester)
 Ü 2st, Mi 14-16
- Die Übung führt in die Grundlagen des (theater-)wissenschaftlichen Arbeitens ein und ist als praktische Anwendung und Erweiterung der Vorlesung konzipiert. Was bedeutet es, wissenschaftlich, geisteswissenschaftlich und theaterwissenschaftlich zu arbeiten? Vermittelt werden sollen Methoden und Prinzipien des Lesens, Schreibens, Diskutierens, Argumentierens und Präsentierens im Rahmen eines theaterwissenschaftlichen Studiums und der Forschung.
- 40654 Theateranalyse I + Konzept** **N.N.**
 (ThW 4.1, Theateranalyse I + Konzept, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 2st, Termine in Präsenz: 22.10. - 23.10.21 und 04.02. - 05.02.21: jeweils 10-14 Uhr; Termine ONLINE: 11.11.21, 18.11.21, 09.12.21, 16.12.21, 13.01.22, 20.01.22, Donnerstag (18-20).
- Ziel der Übung ist das Kennenlernen der gängigsten Methoden der Aufführungsanalyse. Davon ausgehend, dass ein grundsätzliches Gefühl für die theatrale Inszenierungen bereits angelegt ist, soll nun durch den Erwerb des passenden Handwerkszeugs und Vokabular die Fertigkeit der Beurteilung vorbereitet werden. Neben einer Annäherung an konkrete Mittel der Betrachtung, soll zugleich die Aufführung als Gegenstand der Theaterwissenschaft verstanden werden. Semiotische und pragmatische Analysemethoden werden nicht nur theoretisch erfasst, sondern sollen anhand von Videoaufzeichnungen gemeinsam erprobt und offen diskutiert werden. Über das Kennenlernen theoriebasierter Grundlagen und der Anwendung klassischer Analysewerkzeuge gelangen wir schließlich zu einer über persönliches Erleben hinausragenden Idee von Aufführung und erkennen das konzeptionelle Gerüst, auf dem sie basiert. Diese Erkenntnis stellt die Grundlage der Entwicklung eigener inszenatorischer Ideen dar. So gelangt die Übung schließlich über die Theorie in die Praxis und fragt als finale Leistung ein eigenes Konzeptpapier

ab. Zur Einführung ist die Abgabe einer Lesekarte zu den nachfolgenden drei Texten vorgesehen. Fragestellung: Welche Modi der Betrachtung von Aufführung geben uns die Autoren an die Hand? Wie anwendbar sind diese für Ihre bisherigen Sehgewohnheiten und Erfahrungen?

Fischer-Lichte, Erika (Hg.) (1995): *TheaterAvantgarde. Wahrnehmung, Körper, Sprache*. Tübingen: Francke (UTB für Wissenschaft Uni-Taschenbücher Literaturwissenschaft, Theaterwissenschaft, 1807). S. 1 - 7

Fischer-Lichte, Erika; Kolesch, Doris; Warstat, Matthias (Hg.) (2005): *Metzler-Lexikon Theatertheorie*. Stuttgart: Metzler. S. 16 - 26

Lehmann, Hans-Thies (2015): *Postdramatisches Theater*. 6. Auflage. Frankfurt am Main: Verlag der Autoren. S. 346 – 349 und 362 – 368.

- 40655** **Intermediale Szenografie.** **Ernst**
Vom Panorama zum Pervasive Gaming.
(ThW 5, Szenische Realisation, 3. Semester, BA Musiktheater-
wissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik,
Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, Mo 12-14, Beginn: 25.10.21, Theaterraum

Die Vorlesung führt am Thema des theatralen Raumes und seiner Szenografie ein in die grundlegenden Theorien und Phänomene des Arbeitsfeldes der Inter- und Transmedialität. Ausgehend vom Theater wird dabei ein historischer Bogen bis zur aktuellen Film- und Spielproduktion in der netzbasierten Kommunikation entwickelt. Dabei steht jeweils die Raumkonstitution und Szenografie zentral.

Mit Aufkommen technischer Medien und ihrer Anwendung und Reflexion in den Dioramen, tableaux vivants und Projektionen auf den Bühnen des 19. Jahrhunderts wandelt sich die Wahrnehmungskonvention. Nicht mehr die Illusionsbühne stellt die Norm der Darstellung dar. Sie wird erweitert um die Reliefbühnen, die Raumbühnen und rituell-liturgischen Spielorte wie etwa auf dem Monte Verita (Laban) oder in Reinhardt/Hofmannsthals *Jedermann* in Salzburg.

Parallel zu diesen Umbrüchen in der Szenografie zu Beginn des 20. Jahrhunderts übernehmen Medien wie Film, Fernsehen und die Fotografie Raumkonzeptionen des Theaters. Dieser Medienwandel ist vor dem Hintergrund der medienhistorischen Ansätze (Auslander, Bolter und Grusin) darzulegen und weiter zu führen bis hin zur zeitgenössischen Installationskunst, ortsspezifischen Kunst und zum Pervasive Gaming etwa bei Blast Theory. In Betracht gezogen werden dabei auch die Rückwirkung insbesondere distribuerter Videoproduktion (Dogma, YouTube-Style) auf das Theater etwa bei Frank Castorf oder der Wooster Group.

- Das Theater neu erlernen – Queere, dekoloniale und feministische Praktiken und Taktiken im Theater der Gegenwart** **Niethammer**
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen
II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 08.10.21 (12-18), 09.10.21
(10-12), 16.10.21 (12-18) 17.10.21 (10-16), 18.10.21 (10-14).

Seit geraumer Zeit werden patriarchale, sexistische, rassistische und koloniale Strukturen im Theater aktiv freigelegt, besonders durch eine Vielzahl an neugegründeten Netzwerken, durch Denker*innen und Macher*innen des Theaters, die neue Praktiken im Sinne eines aktiven Einforderns auf die Bühne bringen. Zu denken ist hierbei beispielsweise an die neue Intendanz am Schauspiel Dortmund, an queere Leitungskollektive aber auch an eine Vielzahl an Inszenierungen, die aktuell das Theater ganz bewusst herausfordern. Einerseits steht im Rahmen dieser kritischen Auseinandersetzung spezifisch die Frage zentral, was, wie, mit wem und in welcher Form auf der Bühne dargestellt wird, andererseits geht es damit in starkem Maße um das Sichtbarmachen der Strukturen vieler Institutionen. Anhand ausgewählter Beispiele geht es in diesem Seminar um eine Auseinandersetzung mit Fragen zu Performanz, Repräsentation und Politik, aber auch um eine kritische Diskussion struktureller/institutioneller Fragen das Theater betreffend – und gerade darum, beide zusammenzudenken. Angedacht ist in Zusammenhang mit diesem Seminar ein für alle und fächerübergreifend offener Workshop mit der Choreografin Anna Konjetzky, die sich in ihrer aktuellen Arbeit u.a. mit Queerness, alternativen Räumen und Grenzen auseinandersetzt.

- 40656** **Wer singt? Musikalische Aufführungen und ihre Personalität(en)** **Holtsträter**
(ThW 7, Theatertheorie, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang
Darstellendes Spiel)
HS 2st, Blockveranstaltung, Termine ONLINE: 29.10.21 (10-12),
05.11.21 (10-12), 19.11.21 (10-12), 03.12.21 (10-12), 17.12.21 (10-
12), 14.01.22 (10-12), 21.01.22 (10-12), 28.01.22 (10-12),
Termine in Präsenz: 04.02.22 (14-18) 05.02.22 (10-16).

Musikalische Aufführungen finden in definierten sozialen Räumen statt und werden maßgeblich durch die daran beteiligten Medien und künstlerische Gattungen determiniert. Strukturiert werden diese Aufführungen jedoch im weitesten Sinne durch Musik und ihre Gesetzmäßigkeiten. Die musizierenden Personen stellen oft in gleichem Maße sowohl andere Personen als auch 'sich selbst' beziehungsweise ihre Per-

sona dar und treten damit als Figur, Star, Idol oder Identifikationsfigur in ein Verhältnis zu ihrem Publikum. Die Situation der musikalischen Aufführung und die Musik als 'Trägermedium' erlaubt die Übermittlung von bestimmten relevanten Inhalten intimen, privaten oder gesellschaftlichen Charakters an eine große Hörerschaft. An ausgewählten Texten werden wir theoretische Konzepte aus den Fachgebieten der Theaterwissenschaft, den Performance Studies, der Medienwissenschaft, der Musikwissenschaft und den Popular Music Studies kennenlernen, die uns helfen sollen, diese Sachverhalte an konkreten musikalischen Aufführungssituationen zu analysieren.

40657 Theaterlabor **Maaßberg**
(Theaterkunst: Theorie und Praxis, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 2st, Mo 18-20, Beginn: 25.10.21, Theaterraum

In der Übung ‚Theaterlabor‘ werden in bewährter Weise Konzepte und Aufführungen besprochen, die im Theaterraum produziert werden. Die Veranstaltung ist exklusiv für Studierende des BA Theater und Medien vorgesehen. Für Abschlussprojekte im Bereich Theater und alle Projektteams, die von der Theaterwissenschaft betreut werden sind die regelmäßige Teilnahme und eine Vorstellung/Nachbesprechung im Rahmen dieser Übung obligatorisch. Außerhalb des Theaterlabors können mangels Ressourcen keine Projekte mehr entwickelt und begleitet werden, welche die Bühne mit Licht- und Tontechnik benötigen. Alle Theatermacher werden gebeten, **bis zum 10. Oktober** die Proben disposition und mögliche Aufführungstermine im Sekretariat abzugeben. Abschlussprojekte müssen ebenfalls mit schriftlicher Konzeption **bis zum 30.09.2021** angemeldet werden.

40659 Methoden und Diskurse der Theaterwissenschaft **Ernst**
(Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-21, Beginn: 26.10.21

b) BA Musiktheaterwissenschaft

40700 Musikhistoriographie I **Mungen**
(B2.1, Musikhistoriographie I, 1. und 3. Semester)
V 2st, Di 16-18, Beginn: 26.10.21

Die Vorlesung geht über zwei Semester. Das Gesamtprogramm sieht folgendes vor: Sie betrachtet Musik als einen von der Geschichtsschreibung konstruierten Gegenstand. Es steht somit die Frage nach historiographischen Aspekten von Narrationen zu und über Musik und Musiker*innen im Mittelpunkt. Hierbei wird insbesondere die Musikgeschichte als Verlauf von Epochen hinterfragt. Als Alternative präsentiert die Vorlesung das Konzept einer Musikgeschichtsschreibung, die sich kulturgeschichtlich einerseits und kulturwissenschaftlich andererseits verortet. So werden (im zweiten Teil) drei Jahrhunderte in Hinblick auf bestimmte zentrale Themen der Zeit musikhistoriographisch erkundet: das 18. Jahrhundert in Hinblick auf die Frage der Erotik und der Sexualität, das 19. Jahrhundert in Hinblick auf Ökonomie und das 20. Jahrhundert in Hinblick auf Zerstörung.

Kulturgeschichte des Theaters I **Ernst / Knaus / Mungen**
(B1.1 Kulturgeschichte des Theaters I, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, siehe Nr. 40652

Einführung in die Theaterwissenschaft **Linhardt**
(A5.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
Ü 4st, siehe Nr.40650

40701 Einführung in die Musikwissenschaft **van der Hoven**
(A4.1, Einführung Musikwissenschaft, 1. Semester)
PS 2st, Mi 12-14, Beginn: 20.10.21, Doppelsitzung: 08.12.21 (12-16), 19.01.22 (12-16)

Im Seminar werden die unterschiedlichen Zugänge der Musikwissenschaft und ihre jeweilig spezifischen Denk- und Arbeitsweisen gemeinsam erarbeitet. Nach einer Einführung in die Geschichte des Faches, seiner Inhalte, Gegenstände, unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen und aktuellen Diskussionen, soll exemplarisch zum selbstständigen Arbeiten angeleitet werden. Hierfür werden auch allgemeine Arbeitstechniken wie Themenfindung und Recherchieren behandelt.
 Literatur: Kordula Knaus und Andrea Zedler (Hg.), *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, München 2012.

- 40850 Musikalische Satzlehre I** **Zdralek**
(A1.1, Satzlehre I, 1. Semester)
Ü 2st, Mo 11-13
- Die Übung erschließt die Grundprinzipien des musikalischen Satzes von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert und führt in Techniken der musikalischen Analyse ein. Sie ist inhaltlich vernetzt mit den Übungen „Musikalische Formen und Gattungen“ und „Musikalische Satzlehre II / Partiturlernen“.
- 40703 Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken** **Kohl**
(A3.1, Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken, 1. Semester)
Ü 4st, Di 10-14, Beginn: 19.10.21
- Der Kurs bietet eine Einführung in die grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Schreibens und Präsentierens im Bereich der Musik- und Theaterwissenschaft. Wie recherchiere ich musik- und theaterbezogene Literatur und Quellen? Was ist eine wissenschaftliche Datenbank? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie gestalte ich ein Referat? Praktische Anwendung dieses Know-Hows in zahlreichen Übungen.
- Literatur: Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen, hg. von Kordula Knaus und Andrea Zedler, München 2012.
- 40704 Analyse musiktheatraler Formen II** **Frank**
(C1.2, Analyse musiktheatraler Formen II, 3. Semester)
PS 2st, Do 8-10
- Intermediale Szenografie.** **Ernst**
Vom Panorama zum Pervasive Gaming.
(C3.1, Szenische Realisation, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40655
- 40706 Die „Opernstimme“ – Ästhetik und Wandel** **Bier**
(E1.1 Stimme und Gesang, 3. Semester)
PS 2st, Do 12-14
- Die klassisch ausgebildete Singstimme ist für die heutigen Hörgewohnheiten nur eines von vielen Klangbildern der Singstimme. Auf der Opernbühne, wo die klassische Singstimme noch immer dominiert, werden wiederum besondere klangliche und technische Anforderung an sie gestellt. Die Ästhetik der ‚Opernstimme‘ befand sich jedoch seit Beginn der Operngeschichte in einem steten Wandel. Im Seminar zeichnen wir diese Entwicklung an drei historischen Schlaglichtern bis in die Gegenwart nach, erkunden, ob man ein jeweiliges ‚Ideal‘ einer Stimme für die Oper festmachen kann und wovon dieses geprägt wird. Ein Einblick in die Grundlagen der Gesangsausbildung und das Berufsbild der Opernsänger*innen ergänzen das Seminar.
- 40707 Dramaturgische Arbeit mit Exkursion** **Harpain**
(D1.1 +D1.2, Dramaturgische Arbeit mit Exkursion, 3. Semester)
PS 2st, , Blockveranstaltung, Termine: 05.11.21 (10-18), 10.12.21 (10-18), 14.01.22 (10-18).
- Was machen eigentlich Dramaturg*innen? Wie kann man sich die Zusammenarbeit mit dem Regieteam oder einer/m Choreograf*in vorstellen? Im Proseminar wird die Vielfältigkeit der dramaturgischen Arbeit praxisnah durchleuchtet – angefangen von der Erarbeitung eines Konzeptes, der Begleitung des Probenprozesses bis hin zur Text- (Spielzeithaft, Theaterzeitung, Programmhefte, Leporello) und Vermittlungsarbeit (Wie baue ich eine Matinée/Soirée auf? Wie gestalte ich eine Einführung? etc).
- Das Seminar ist nach aktuellem Stand als Blockseminar an drei Terminen in Präsenz vorgesehen – wenn es die Coronabedingungen zulassen, wird der letzte Termin mit einem anschließenden Vorstellungs- oder Probenbesuch am Landestheater Coburg stattfinden.
- Der elearning-Kurs wird in Kürze aufgeschaltet, bitte melden Sie sich dort an.
- 40035 Geschichte der Oper und des Musiktheaters** **N.N.**
(B3.1, Geschichte der Oper und des Musiktheaters, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40700
- Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.
- 00042 Lesarten des U.S.-amerikanischen Musicals** **Beck**
(T16, Musical / Operette, 6. Semester und E3.1, Musical und Operette 5. Semester)
PS 2st, Di 18-20, 14tägig, Beginn: 26.10.21, per Zoom,

08./09.01.22 (10-18).

In dem Seminar werden wir uns über verschiedene Texte möglichen Lesarten des U.S.-amerikanischen Musicals annähern. Neben allgemeinen dramaturgischen Lese-Tools wie der Heldenreise sollen gattungsspezifische Diskussionen wie der Einfluss von Brechts epischem Theater versus Wagners Gesamtkunstwerk betrachtet werden. Zudem sollen Perspektiven marginalisierter Gruppen - vor allem jüdischer Immigranten und schwuler Männer bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts - beleuchtet werden. Das Seminar findet 14tägig via Zoom statt. Gegen Ende des Semesters sollen an einem Wochenende gemeinsam zwei Stücke detailliert analysiert werden.

00285 **Quellentexte zum italienischen Musiktheater des 18. und 19. Jahrhunderts** **Stein**
(E5.1, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte I, 5. Semester)
Ü 2st, Mi 14-16

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung sind verschiedenartige Quellentexte, Berichte, Dokumente, Briefverkehr, programmatische Texte über und im Kontext von Musiktheater des 18. und 19. Jahrhunderts. Im Zentrum sollen dabei die Fragen stehen: Wer schreibt für wen? Welche Funktion haben die Texte? Wer sind die Adressaten? Und welche Erkenntnisse können uns die Texte heute ermöglichen?

40710 **Denken mit Musik** **Wolters-Tiedge**
(E6.1, Experimentelles Musik- und Tanztheater, 5. Semester)
PS 2st, Di 14-18, 14tägig, Beginn: 26.10.21

Die Geschichte des Musiktheaters nach 1960 wird auf Grund ihrer Vielschichtigkeit oftmals als komplex oder zersplittert dargestellt. Im Seminar werden wir versuchen, einige Schneisen in dieses vermeintlich unübersichtliche Dickicht zu schlagen. Ziel ist es, ausgewählte Werke des Musiktheaters der letzten 60 Jahre besser in ihrem jeweiligen kulturellen Kontext einordnen zu können, und umgekehrt an Hand konkreter Beispiele Zugang zu finden zu kulturwissenschaftlichen Konzepten wie Strukturalismus, Postmoderne, Performativität/Körperlichkeit oder Derridas *différance*. Dabei soll auch Musik(theater) als Möglichkeit des nichtsprachlichen Denkens, als Sicht auf die Welt in den Blick genommen werden.

00220 **Über musikalische Aufführungen schreiben** **Knaus**
(D2.1, Kritik und Rezension, 5. Semester)
Ü 2st, Mi 10-12, Beginn: 20.10.21

Die Veranstaltung befasst sich mit der Rolle der Musik- und Musiktheaterkritik im Kulturbetrieb und in der Öffentlichkeit. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, das Schreiben von Musik- und Musiktheaterkritiken selbst zu erproben und zu erlernen. Wenn möglich, wird es im Rahmen des Seminars eine kleine Exkursion zu einer Musiktheateraufführung geben.

WAHLPFLICHTFÄCHER

Wahlpflichtmodul: G1 Theaterformen in Theorie und Praxis **N.N.**
G1.1 Theaterformen in Theorie und Praxis
Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

Wahlpflichtmodul: G2 Theaterdidaktik
G2.1 Einführung in die Theaterdidaktik
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)
G2.2 Seminar Theaterdidaktik
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)

Wahlpflichtmodul: G3 Kreative Praxis
G3.1 Kreative Praxis
(Libretto – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik)
S 3st, Do. 19-21, Beginn: 21.10.21. Offen für alle Studiengänge.
siehe Nr. 00674, Literaturwissenschaft berufsbezogen (Hartmann)

Der Formenreichtum des Librettos reicht vom dramatischen Stück über Revue und Musical bis hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit das Musiktheater der Gegenwart bestimmten. Die neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als dramaturgische „Ermöglichungs-

struktur für Musik“ maßgeblich für deren Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus.

Anhand wichtiger Station der Operngeschichte werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes analytisch erschlossen. Anschließend erfolgt die Erarbeitung eines Librettos im Sinne eines Werkstücks und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

Anmeldung: via Campus Online, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Librettos als Werkstück.

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

Wahlpflichtmodul: G4 Musikkulturen im Kontext

G4.1 Populäre Kultur/Musikethnologie

G4.2 Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten

S 2st, Do 14-16, Historischer Tanz - auf und abseits der Bühne (Bier)

Tanz war von Beginn an Teil des Musiktheaters. Im Rahmen historischer Aufführungspraxis wird auch immer wieder Tanz ‚historisch informiert‘ auf der Bühne gezeigt, wobei es sich meist um französischen Bühnentanz handelt, wie er um 1700 getanzt wurde. Anders als heute entsprach der Bühnentanz in weiten Teilen dem Gesellschaftstanz: auf der Bühne und im Ballsaal waren Tanztechnik und Schrittrepertoire nahezu identisch.

In unserem Seminar nähern wir uns dem ‚barocken‘ Tanz über die Praxis und setzen uns mit grundlegenden Tanztechniken und der Bewegungsästhetik auseinander, wie sie sich aus überlieferten Quellen erschließen lässt. Im Anschluss vertiefen wir die Einblicke durch Quellenstudium und einen Blick auf originale Choreographien. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wahlpflichtmodul: G5 Musiktheaterbezogene Sprachen

Sprachenzentrum

G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I

G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II

G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III

G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV

siehe Kurse des Sprachenzentrums

c) MA / Musik und Performance

40750 Künstler*innenbiografien: Kontexte und Analyse (A1 Identität und Biographik, 1. Semester) S 2st, Mi 8-10

Mungen

Das Seminar wird sich ausgehend von der Situierung der eigenen Biografie damit befassen, worin spezifische Merkmale zu erkennen sind, wenn wir von Künstler*innenbiografien sprechen. Dabei soll es um Personen gehen, die im weitesten Sinne als darstellende Künstler*innen, das heißt vor allem Musiker*innen, gelten können. Da in ihren Leben die Aufführung das zentrale Moment der künstlerischen Entäußerung ist und kein Werk (wie eine Komposition oder ein Buch oder ein gemaltes Bild), gilt es zu überlegen, was dies für das Schreiben von Leben bedeutet.

40751 Materielle und ästhetische Aspekte barocker Opernkultur am Beispiel Bayreuth (A1 Historiographie, 1. Semester) S 2st, Di 16-18, Beginn: 19.10.21

Knaus

Am 12. April 2018 wurde in Bayreuth das 1748 erbaute Markgräfliche Opernhaus feierlich wiedereröffnet. Wilhelmine von Bayreuth setzte mit dem Bau und den darin bis zu ihrem Tod 1758 aufgeführten Produktionen ein starkes ästhetisches sowie kulturpolitisches Zeichen. Das Seminar wird sich auf die Spuren dieser spezifischen Opernkultur begeben. Zudem wird Opernhausmuseum näher beleuchtet, das derzeit unmittelbar an das Markgräfliche Opernhaus angrenzenden Redoutenhaus entsteht. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie man Oper in ihren materiellen und ästhetischen Aspekten „ausstellen“ kann. Literatur: Betzwieser, Thomas (Hg.): *Opernkonzeptionen zwischen Berlin und Bayreuth. Das musikalische Theater der Markgräfin Wilhelmine*. Referate des Symposiums anlässlich der Aufführung von

L'Homme im Markgräflichen Opernhaus in Bayreuth am 2. Oktober 2009, Würzburg 2016 (Thurnauer Schriften zum Musiktheater 31).

- 40752 Musik/Werk/Performance Kohl**
(A2 Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
S 2st, Mi 10-12, Beginn: 20.11.21
- 40753 Kulturmanagement I Triest**
(A2 Kulturmanagement I, 1. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 19./20.11.21, 10./11.12.21,
14./15.01.22, Mystery Visit tbc jeweils Fr 14-18 und Sa 8-12 Uhr
„Machen Sie das beste Theater in Deutschland und danach sagen Sie mir, was es kostet.“
(Zitiert nach: Knut Lennartz: Theater, Künstler und die Politik. 150 Jahre Deutscher Bühnenverein. Berlin: Henschel, 1996, S. 14.)
Heutzutage würde wohl kaum ein*e Politiker*in in Deutschland einer Intendanz derartiges sagen, wie einst Kanzler Hardenberg zu Carl Graf von Brühl in diesem Zitat, als dieser 1815 zum Intendanten des Königlichen Schauspiels in Berlin bestellt wurde. Stattdessen werden bundesweit Umstände und Rahmenbedingungen der Theater und Opernhäuser beklagt, die nicht nur defizitär, sondern amtliche Situation der öffentlichen, privaten und freien Kulturbetriebe mit Tools des Kulturmanagements zu verorten und Trends aufzuspüren.
- 40754 Kulturelle Topographien/Globalisierung N.N.**
(C1 Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester)
S 2st,
Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.
- 40755 „Die verliebte Nachtigall“: Tiere und Naturphänomene in der Bier**
Musik
(C1 Musik/Sound, 3. Semester)
S 2st, Do 10-12
Das Seminar widmet sich der Beziehung von Naturphänomenen und Naturklängen und Musik in der europäischen Musik von 1600 bis 1900. Neben theoretischen Grundlagen zu Sound und Geräusch in der Klangkunst werden wir die historische Entwicklungslinie der Verarbeitung von Klängen und Geräuschen aus der Natur in musikalischen Werken nachzeichnen und zugrundeliegende Strategien analytisch herausarbeiten.
- 40756 Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory N.N.**
(C1 Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory, 3. Semester)
S 2st,
Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.
- 40757 Kultur und Ökonomie N.N.**
(C2 Kultur und Ökonomie, 3. Semester)
S 2st,
Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.
- 01066 Wissenschaftsmanagement N.N.**
(C2 Wissenschaftsmanagement, 3. Semester)
S 2st,
Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.
- 40758 Musik und Performance (Einführungskolloquium) Knaus**
(A1 Einführungskolloquium, 1. Semester)
Koll 2st, Mi 16-18, Beginn: 27.10.21
Der *performative turn*, so Doris Bachmann-Medick „lenkt die Aufmerksamkeit auf die Ausdrucksdimension von Handlungen und Handlungsereignissen bis hin zur sozialen Inszenierungskultur.“ Gerade die Handlungsdimension spielt im Bereich der Musikkultur eine herausragende Rolle, sowohl im Sinne der konkreten Aus- und Aufführung von Musik als auch bezogen auf breitere Kontexte von Musikausübung. Im Seminar werden theoretische Konzepte von Performativität und Performance erarbeitet und interaktiv auf Musik angewendet. 2 kleinere Exkursionen zu Aufführungen sind Bestandteil des Kurses.
Literatur: Doris Bachmann-Medick, *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften*, Reinbek bei Hamburg 2006, Kapitel 2: Performative Turn, S. 104-143.
Uwe Wirth, *Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*, Frankfurt 2002.
Erika Fischer-Lichte, *Performativität. Eine Einführung*, 2. Auflage, Bielefeld 2013.

40759 Methoden der Analyse von Musik und Performance (Kolloquium) Schloss Thurnau, n. V. Knaus / Mungen

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der Teilnehmer*innen selbst.

d) MA / Oper und Performance

Musik und Performance (Einführungskolloquium) **Knaus**
 (A1 Einführungskolloquium, 1. Semester)
 Koll 2st, siehe Nr. 40758

Identität und Biographik **Mungen**
 (A1 Identität und Biographik, 1. Semester)
 S 2st, siehe Nr. 40750

Historiographie **Knaus**
 (A1 Historiographie, 1. Semester)
 S 2st, siehe Nr. 40751

Musik/Werk/Performance **Kohl**
 (A2 Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
 S 2st, siehe Nr. 40752

Wissenschaftsmanagement **N.N.**
 (C2 Wissenschaftsmanagement, 1. Semester)
 S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40760 Inszenierung **N.N.**
 (C1 Inszenierung, 3. Semester)
 S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40761 Geschichte und Gattung **N.N.**
 (C1 Geschichte und Gattung, 3. Semester)
 S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40762 Stimme und Raum **N.N.**
 (C1 Stimme und Raum, 3. Semester)
 S 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

Kulturmanagement I **Triest**
 (C2 Kulturmanagement, 3. Semester)
 Ü 2st, Blockveranstaltung, siehe Nr. 40753

Kultur und Ökonomie **N.N.**
 (C2 Kultur und Ökonomie, 3. Semester)
 Ü 2st, siehe Nr. 40757

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

Historischer Tanz - auf und abseits der Bühne **Bier**
 S 2st, Do 14-16

Tanz war von Beginn an Teil des Musiktheaters. Im Rahmen historischer Aufführungspraxis wird auch immer wieder Tanz ‚historisch informiert‘ auf der Bühne gezeigt, wobei es sich meist um französischen Bühnentanz handelt, wie er um 1700 getanzt wurde. Anders als heute entsprach der Bühnentanz in wei-

ten Teilen dem Gesellschaftstanz: auf der Bühne und im Ballsaal waren Tanztechnik und Schrittrepertoire nahezu identisch.

In unserem Seminar nähern wir uns dem ‚barocken‘ Tanz über die Praxis und setzen uns mit grundlegenden Tanztechniken und der Bewegungsästhetik auseinander, wie sie sich aus überlieferten Quellen erschließen lässt. Im Anschluss vertiefen wir die Einblicke durch Quellenstudium und einen Blick auf originale Choreographien. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

40664 Das Proben proben// theaterpraktische Übungen
Di 18-20 Uhr
TD Modul 5, LA DS

Schauf

In der wöchentlichen Veranstaltung werden mit dem Regisseur Daniel Schauf verschiedene Schauspielgrundlagen, Körper- und Präsenzübungen sowie Theaterspiele geprobt. Der Kurs eignet sich für Laien ebenso wie für an Schauspiel und Performance Interessierte mit oder ohne Vorerfahrung. Bei entsprechender Teilnehmerzahl wird der Aufbau eines Campus-Ensembles angestrebt, das Aufführungen am Ende des Sommersemesters und im Herbst anstrebt. Das Mitwirken daran ist aber ausdrücklich keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail an daniel.schauf@uni-bayreuth.de.

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das theater am campus (tac) der Uni Bayreuth. www.danielschauf.de

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Anglistik/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

GERMANISTIK (BA)

<http://www.ba-germanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

THEATER UND MEDIEN (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/theater-und-medien/>
[Lehrveranstaltungen](#)

AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Bachelor/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Intercultural_Studies/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA)

http://www.musiktheater.uni-bayreuth.de/de/Studium/Bachelor_Musiktheater/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/medienwissenschaft-und-medienpraxis-b-a/>
[Lehrveranstaltungen](#)

MASTERSTUDIENGÄNGE

INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS)

<http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/MAIAS/Lehrveranstaltungen>

ÉTUDES FRANCOPHONES (MA)

- 41257** **Les français en Afrique : *Faire la morale ?* Regards croisés sur un phénomène aux marges de la linguistique** **Drescher**
HS, 2st, Di 14 – 16 h
MA Études Francophones M9, M10, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprInK;
MA KuGA

Jugements et réflexions à caractère moral font partie de nos pratiques communicatives quotidiennes. Ce cours proposera une approche linguistico-communicative de la morale en tant que phénomène situé au carrefour de plusieurs disciplines telles la philosophie, la sociologie, l'anthropologie ou encore la psychologie. Lecture et discussion de textes (en français et anglais) alterneront avec un travail d'analyse à partir de différents corpus dont la plupart proviennent de l'Afrique francophone.

- 00012** **Les français en Amérique : Les ressources digitales en linguistique romane** **Pfadenhauer**
HS, 2st, Mo 10 - 12 h
MA Études Francophones M15, M16, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprInk

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous concentrer sur les ressources digitales existantes pour documenter la variation du français parlé en Amérique (français québécois, acadien et louisianais), mais aussi des langues créoles à base lexicale française, parlées sur le continent américain (comme le créole haïtien et le créole louisianais). D'un point de vue théorique, nous allons nous pencher sur les méthodes des humanités numériques (comme la linguistique de corpus) tout en nous interrogeant sur leurs apports au sein de la recherche sur les langues romanes et créoles. Nous allons aussi aborder quelles en sont les limites de ces méthodes.

- 41250** **Les français en Amérique : Diversité linguistique et droits linguistiques** **Pfadenhauer**
HS, 2st, Mo 14 - 16 h
MA Études Francophones M15, M16, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprInk

A partir d'une analyse détaillée des concepts de la 'diversité linguistique' et des 'droits linguistiques', nous allons aborder leurs applications dans des champs de recherche concrets, comme l'éducation bi- et multilingues, les politiques linguistiques, les langues dites « minoritaires » et les idéologies linguistiques, entre autres. Géographiquement nous allons nous concentrer sur les situations linguistiques de l'espace francophones en Amérique, notamment le Canada (Québec), les Etats-Unis (Louisiane) et les espaces créolophones (Haïti, Martinique et Guadeloupe et la Guyane française), tout en jetant un coup d'œil à d'autres espaces linguistiques du monde.

41251 La Francophonie en Europe : Aspects linguistiques Boukari
S, 2st, Mi 14 – 16 h
MA Études Francophones M4, M5;
MA SprInK

Au centre de ce cours se trouve la francophonie en Europe, à savoir la France, la Belgique, la Suisse et le Luxembourg. Après un aperçu historique, consacré à la formation du français et sa diffusion comme langue commune en France, nous aborderons la question des langues régionales telles l'alsacien, le basque, le breton, le catalan et le flamand. Seront également discutées les différentes mesures de normalisation et de planification linguistiques ainsi que la législation qui en découle.

Une bibliographie ainsi qu'un plan détaillé du cours vous seront remis lors de la première session.

41252 Kandidatenkolloquium Drescher
Ü, 2st, Di 16 – 18 h
MA Études Francophones (Studienbeginn ab SoSe2018) M24;
MA SprInK

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

41253 Théories et méthodes I : Approches linguistiques Boukari
S, 2st, Mi 10 – 12 h
MA Études Francophones M1;
MA SprInK;
MA KuGA

L'objectif de ce cours est de donner une vue d'ensemble des principales approches utilisées dans les recherches linguistiques sur la francophonie. D'un côté, il s'agira de connaître de différentes théories et méthodes en montrant leurs champs d'application privilégiés. L'accent sera mis sur des approches issues de la sociolinguistique, de la linguistique variationnelle, de l'analyse conversationnelle et de la linguistique de contact. De l'autre côté, le cours permettra non seulement d'acquérir les fondements théoriques nécessaires à l'analyse de phénomènes qui se trouvent au centre des études francophones, mais il donnera également une introduction aux différentes méthodes empiriques indispensables pour effectuer des recherches de terrain (interviews, questionnaires, enregistrement audio ou vidéo, transcriptions etc.). La discussion autour de ces approches théoriques sera accompagnée d'exercices pratiques.

Une bibliographie ainsi qu'un plan détaillé du cours vous seront remis lors de la première session.

41200 Initiation à la recherche Ndi Shang
Ü, 2st, Mo 8-10
MA Études Francophones M2; MA Literatur im kult. Kontext

Ce séminaire est une introduction à la méthodologie de la recherche et de l'écriture scientifique en littératures francophones. Il s'agira de proposer des outils méthodologiques pour l'analyse littéraire et la rédaction de travaux académiques. Comment formuler une problématique, comment utiliser des outils bibliographiques, comment sélectionner des textes de littérature théorique qui enrichissent l'analyse littéraire, mais aussi comment organiser la rédaction de mémoires, de communications, d'articles, depuis la conception du plan jusqu'à la mise en œuvre des idées par l'écriture.

41201 Théories et méthodes II: Littératures et médias Ndi Shang
S, 2st, Mi 8-10
MA Études Francophones M2; MA SprInK; MA Literatur im kult. Kontext;
MA KuGA; MA Global History

Le séminaire „Théories et méthodes II: Littératures et médias" vise à présenter les grands courants contemporains de la théorie littéraire et les méthodologies qui leur correspondent. Il s'agit de comprendre les concepts et outils de l'analyse littéraire pour les mettre en pratique à la fois dans le cadre large de la „littérature générale" et dans celui de la littérature comparée, ici en relation avec les littératures et médias

francophones. Les étudiants pourront ainsi à la fois consolider leurs bases théoriques et méthodologiques et apprendre à préciser les questionnements propres aux études culturelles, développer enfin leur perspective critique dans le champ des études francophones.

40173 **Overview of African Literatures** **Ndi Shang/Okong'ó**
S, 2st, Di 12-14
MA AVVA E2.1

This course provides students with an overview of ‚Afrophone‘ and ‚Europhone‘ literatures from Africa and the diaspora. Students will become acquainted with literary landscapes, literary markets, the unsolved language problem regarding writers of African origin and the historical background of categories such as „Francophone“, „Anglophone“ and „Afrophone“ literatures.

For further information see MA „African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40006 **African Films: Milestones in 50 Years of African Cinema** **Fendler**
S, 2st, Mo 16-18
MA Études Francophones M11/M12/M13, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Literatur im kult. Kontext; MA KuGA; MA AVVA 3.6

In this seminar, an overview of the historical context of African film in terms of production/distribution, aesthetics and thematic tendencies over the last fifty years will give an insight in the main themes, concerns and research questions. 10-15 films will be the basis for readings and discussions.

40007 **Littératures de l’Océan Indien** **Fendler**
HS, 2st, Fr 10-12
MA Études Francophones M11/M12/M13, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Literatur im kult. Kontext; MA Literatur und Medien

Les littératures francophones de l’Océan Indien reflètent les histoires mouvementées de la région comme zone de contact depuis des siècles. Les écrivain_es et les penseurs proposent des concepts théoriques et culturels comme la créolie, la coolitude, l’identité corail, cosmopolitiques créoles en tentant de saisir les spécificités des expériences dans cette région vaste. Dans ce cours, nous allons discuter ces concepts tout en les liant aux textes littéraires des îles dont la production littéraire est en grande partie écrite en français. Pendant le semestre, les étudiant_es auront l’occasion de participer à des rencontres avec des cinéastes pendant les journées du cinéma africain avec un focus régional portant sur l’Océan Indien. Deux à trois rencontres (en présentielles ou en ligne selon les conditions pandémiques) avec des auteur_es sont également prévues pour pouvoir lier les études théoriques aux échanges avec les artistes.

41205 **Francophonie en Europe littéraire** **el Naggare**
S, 2st, Di 10-12
MA Études Francophones M6/M7; MA Literatur im kult. Kontext

Dans le contexte de la Francophonie, la littérature française était, et continue à être, le champ littéraire de référence pour toutes les autres littératures en langue française. Il s’agit toujours d’un questionnement de la relation entre le centre et la périphérie à niveau global, mais aussi au niveau européen. Dans ce séminaire, nous allons suivre les grandes lignes d’évolution des littératures en langue française en Belgique et en Suisse en les plaçant dans le contexte de la francophonie.

41204 **La BD en Afrique** **el Naggare**
HS, 2st, Mi 10-12
MA Études Francophones M12/M13, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Literatur und Medien; MA KuGA

Ce cours est une initiation à deux niveaux. De façon générale, à l’univers et au langage de la BD et de façon spécifique en s’intéressant au cas de l’Afrique. Il s’agira de retracer les débuts du 9ème art et son émancipation du giron colonial, de présenter les caractéristiques, les fonctions et les défis de la BD réalisées par des artistes africains du continent. Cette exploration de l’imaginaire social africain sera complétée par les contributions des artistes de la diaspora et des artistes européens afin d’examiner l’éventail des représentations soulevées par l’Afrique, entre mythes, fantasmes, stéréotypes mais aussi la part de dérision et de subversion permettant de mesurer l’écart par rapport aux idéologies dominantes.

01085 **Francophonie: Histoire et institutions**
V, 2st, Mo 12-14
MA Études Francophones M3; MA KuGA

el Naggare

Dans ce cours, nous allons définir le terme "francophonie" en donnant un aperçu de la genèse, de l'évolution et de la forme actuelle de la francophonie et de ses institutions. Ceci inclura et des aspects linguistiques et des considérations littéraires et médiatiques. Nous allons nous intéresser à tous les domaines du français dans le monde et des réalités francophones. Nous allons discuter des problématiques nouvelles qui sont au coeur des enjeux francophones dans la mondialisation.

41206 **Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende**
Ü, Termine nach Vereinbarung
MA Études Francophones M24

Fendler

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Bitte um Voranmeldung. Termine werden nach Rücksprache mit TeilnehmerInnen festgelegt.

INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA)

<http://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/studies/MA-Studiengang/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Master/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

MUSIK UND PERFORMANCE (MA)

<http://www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/Studium/Master/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA)

<http://mekuwi.uni-bayreuth.de/>
[Lehrveranstaltungen](#)

COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA)

<http://computerspielwissenschaften.uni-bayreuth.de/lehre/master/>
[Lehrveranstaltungen](#)

LITERATUR UND MEDIEN (MA)

<http://www.literatur-und-medien.uni-bayreuth.de/de/index.html>

SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA)

<https://www.gl.uni-bayreuth.de/de/studium/ma-sprink/Lehrangebot/index.html>

Liebe Studierende,
hier finden Sie das Lehrangebot für das WS 21/22!

Das kommende Semester wird ein Semester mit Präsenzanteilen und digitalen Anteilen werden. Bitte melden Sie sich **möglichst frühzeitig** für die Kurse in Campus Online/Cmlife **UND** in Elearning an. Nähere Informationen zum geplanten Verlauf, ob Präsenz oder digital, erhalten Sie dann u.a. dort.

Achtung: Die Modulverknüpfungen werden weiterhin nur „auf Zuruf“ angelegt. D.h., Sie geben uns Bescheid, für welche Module Sie eine Prüfungsleistung in einem bestimmten Seminar erbringen wollen. So wissen wir, welche Modulverknüpfungen tatsächlich gebraucht werden.

So geht's:

- 1) Sie melden sich zu Semesterbeginn ganz normal zur Teilnahme in einem Seminar auf CO an.
- 2) Nach einigen Wochen wissen Sie, ob und welche Prüfungsleistung Sie hier tatsächlich erbringen wollen (Hausarbeit, Klausur etc.), und zwar für welche Module (z.B. für das Modul 8.1 oder 8.3 oder Modul 9 etc).
- 3) Sie prüfen in CO, ob die Modulverknüpfung bereits besteht (evtl. hat sie jemand anderes schon gemeldet)
- 4) Wenn nicht: Schreiben Sie eine Email an Anna.Csermak@uni-bayreuth.de und bitten darum, eine Modulverknüpfung anzulegen. Dazu schicken Sie folgende Infos:
 - Studiengang SprInK,
 - Seminar „Titel“ (Dozent/in)
 - für das Modul X.Y, Anzahl LP: Z

Natürlich können Sie nur Modulverknüpfungen anlegen lassen, die für die Veranstaltungen vorgesehen sind, das sehen Sie im hier vorliegenden Vorlesungsverzeichnis!

Ich möchte Sie noch einmal ermuntern, dass Sie die Seminarveranstaltungen nach Ihren gewünschten Schwerpunkten wählen. Schauen Sie, dass Sie am Ende der ersten drei Semester das, was Sie für die Masterarbeit an Wissensvoraussetzungen brauchen, beisammenhaben.

Für Modul 9, für das alle Hauptseminare belegt werden können, wählen Sie Veranstaltungen, die Ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen entsprechen, am besten als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

In Modul 11, Studium Generale, können Sie alle Seminare des Semesterprogramms (ohne Modulzuordnung) wählen sowie Seminare, die Sie interessieren und fachlich passen (in diesem Fall sprechen Sie mich an, ich trage Sie in CO/Cmlife ein).

Das Modul 12.1. Forschungskolloquium belegen Sie bei der Dozentin oder dem Dozenten, die die Masterarbeit betreuen werden. Das besprechen Sie am besten alles in einer Sprechstunde mit der entsprechenden Person.

Für alle Fragen, die noch auftauchen, wenden Sie sich an mich, Ihre Studiengangsmoderatorin!

Mit herzlichen Grüßen,
Karin Birkner
Follow us on facebook!

| Studienaufbau (Modulplan) MA Sprache – Interaktion – Kultur | | | | | |
|--|--|-----------|----|--------------|------|
| Modul 1 | Sprachwiss. Propädeutikum „VHB Repetitorium“ | S | 5 | HA/KL | |
| | Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung | | | | |
| Modul 2 | 2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| Modul 3 | 3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| Modul 4 | 4 Sprache im Gebrauch | S/Mt | 8 | HA | Note |
| | Modulbereich Forschungsmethoden | | | | |
| Modul 5 | 5 Überblick über Methoden empirischer Forschung | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| Modul 6 | Qualitative und Quantitative Sprachforschung | | | | |
| | 6.1 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 1 | S/V/Mt | 5 | HA/KL | Note |
| | 6.2 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2 | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| | 6.3 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 3: Methodenpraxis | Ü | 3 | KIL | |
| | Modulbereich Inhaltsbereiche | | | | |
| Modul 7 | Kultur und Kommunikation | | | | |
| | 7.1 Kultur und Kommunikation | S/Mt | 8 | HA | Note |
| | 7.2 Kultur und Kommunikation | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| Modul 8 | Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion | | | | |
| | 8.1 Kontaktprozesse 1 | S/V/Mt | 5 | HA | Note |
| | 8.2 Kontaktprozesse 2 | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| | 8.3 Kontaktprozesse 3 | S/V/Mt | 3 | KIL | |
| Modul 9 | 9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur | S/M | 8 | HA | Note |
| | Modulbereich Praxiskomponente & Studium Generale | | | | |
| Modul10 | 10.1 Praktikum | P | 10 | Bericht | |
| | 10.2 Text/Kommunikation im Beruf | Ü/ Tagung | 3 | KIL | |
| | Modulbereich Studium Generale | | | | |
| Modul 11 | 11 Studium Generale | | 8 | | |
| | Modulbereich Masterprojekt | | | | |
| Modul 12 | 12.1 Forschungskolloquium | K | 3 | Präsentation | |
| | 12.2 Abschlussarbeit | MA | 27 | Masterarbeit | Note |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL) | 108 |
| SCHREIBZENTRUM..... | 109 |
| EDUCARE STUDIENSUPPORT | 109 |
| ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN | 110 |
| <i>Afrikanistik</i> | 110 |
| <i>Anglistik/Amerikanistik</i> | 113 |
| <i>Arabistik</i> | 115 |
| <i>Germanistische Linguistik</i> | 115 |
| <i>Interkulturelle Germanistik</i> | 117 |
| <i>Interdisziplinäres Datenmanagement und Wissensgenerierung</i> | 50 |
| <i>Romanistik</i> | 120 |
| <i>Soziologie</i> | 122 |

Computerraum für Studierende (CIP-Pool)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelagungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

EduCare | Studiensupport

Der EduCare Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihre Studiensituation. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite <https://www.educare.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Kontakt: Anke Levermann (Dipl. Pädagogin)

EduCare-Koordinatorin der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät:
educare.split@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. (0921) 55-3607

Afrikanistik

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

- 40171 **Overview of African Languages** Sommer
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E1.1; SprInK M 8.1-3

This course will provide students with a comprehensive overview of African languages, their areal distribution, genetic classification, typological/structural properties and sociolinguistic complexities at an advanced level. Students will be equipped with a detailed knowledge of African languages and their classification, structural characteristics and social settings. They will deepen their understanding by putting the academic field into a wider perspective, including different African views and voices.

- 40172 **Languages and Societies: Sociolinguistics** Sommer
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E1.2; SprInK M 7.1-2

This course will introduce major areas of sociolinguistic research in and on Africa; providing students with the necessary tools to explain sociolinguistic phenomena in this world region at an advanced level. After having acquired knowledge about concepts and methodological approaches to research into the complex relationship between languages and societies in Africa, students are encouraged to apply theories and methods independently, showing individual judgement of a given topic from the academic field and area of investigation.

- 40177 **Thematic Course 2: Language Families** Sommer
S 2 hpw, Thursday 10-12, MA SprInK M 8.1-3
MA AVVA E1.5, Swahili Studies Specialization

This advanced course will deal with synchronic and diachronic aspects of language structures and the classification of African languages. After an introduction, students will deal with one language family of the major African language phyla in more detail. While applying this knowledge to examples from the African continent we will also consider approaches developed in and relevant for neighbouring academic fields such as comparative or contact linguistics.

- 40178 **Current Trends in African Linguistics** Ibriszimow,
S 2 hpw, Thursday 14-16 MA SprInK M6.1-2 Sommer
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to relevant fields of African linguistics. Students will be encouraged to further specialize in one specific academic field of African linguistics, thus enabling them to get acquainted with current approaches to research questions as well as to select and review relevant literature within this particular domain.

Additional courses open for advanced BA-students, MA-students and PhD candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprInK)

- Oberseminar** Ibriszimow
S 2 hpw, Friday 10-12 MA SprInK M6.1-2

The *oberseminar* offers a platform to advanced MA and doctoral students who work in the field of African linguistics. In this semester, the focus continues to be on eco-linguistic topics applying cognitive-semantic and discourse-analytical approaches from the point of view of socio-/linguistics, political and social sciences as well as philosophy. Furthermore, aspects of translation theories and applications will be considered.

- 40126 **Advanced Seminar 3 / Field A: Linguistics** Rohmer
Languages in Context
Ecolinguistics
AS 2 hpw, Thursday, 12-14
AVVA major subject E6 MA SprInK M4

Under the term ecolinguistics various approaches combining language and ecology are subsumed. As a (sub-)discipline, ecolinguistics has been introduced in the 1990s. Ecolinguistics does not merely depart from the premise that language influences how humans perceive the world, but criticizes language use

that fosters ecological destruction. During this seminar we will discuss texts from the two dominant strands, applied and theoretical ecolinguistics. Special attention will be given to scholars exploring ecolinguistic ideas and concepts on the African continent.

The course is open for advanced BA and MA students.

40226 **Reading in Semantics** **Ibriszimow**
S 2 hpw, Monday 16-18
MA SprInK M6.1-3

The seminar offers advanced readings and discussion in semantics on topics of choice of the participants. Possible themes may be: cognitive semantics, e.g. prototype theory and/or linguistic classification; metaphors; or embodied cognition. In any case, a comparative approach with material from different (African) languages will be applied in the practical part of the seminar where the participants will follow their own research questions.

This course is open for advanced BA and MA students.

Prerequisites: Knowledge of the basic principles in semantics.

African Language Courses

Please register within CAMPUSonline.

SAB01 **Bambara 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Dombrowsky-**
E 4 hpw, Monday 12-14; Tuesday 1<2-14 **Hahn**
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Bambara (or Bamanankan) and closely related Manding varieties are spoken as a mother tongue and as a language of wider communication by many millions of speakers in Mali, Burkina Faso, Ivory Coast and East Senegal. The variety of Bambara taught at the University of Bayreuth is the standard Bambara of Bamako, the capital of Mali.

The basic courses 1 – 4 are meant to provide knowledge of the structures of the language and to practice active language skills. The starting point is simple texts on various aspects of everyday life in urban and rural contexts. They provide the basis for getting to know the cultural life in Mali and other countries in West Africa. A special emphasis is placed on practising speaking to enable the students to adequately communicate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at:

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Bambara/index.html

and:

<http://kdombrowsky.de>

SAB02 **Bambara 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **Dombrowsky-**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement **Hahn**
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

SAB05 **Bambara Aufbaukurs / Language in application** **Dombrowsky-**
làadaw ní náamuw mín bé sòrɔ̀ Fàrafinna tilebin fè - **Hahn**
Traditions and customs in the Mande societies in West Africa
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Monday 11-12
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

In this advanced course, we discuss traditions and customs in the Mande societies in West Afrika, among others the name giving ceremony, circumcision, wedding, funeral. We will have a look at how they are changing in the era of globalization as it is presented in various genres and formats (songs, plays, radio news, comments on social media).

dìŋɛ jàmana béɛ ní ù ká làadaw ní náamuw dòn. án béna làadaw ní náamuw kàlan Fàrafinna tilebin fè, í n'á fò dénkundi, bólokoli, fúru, séli, sùko. án b'á làjé fána ù bé yèlema cogo mín ná tile in ná.

SAH01 **Hausa 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Broß**
E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 8-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Hausa is the largest and most well-documented language in West Africa with more than 50 million L1 speakers, who live mostly in Northern Nigeria and Niger. Moreover, Hausa is spoken as a language of wider communication in many regions across West Africa. The four Hausa language courses that are usually part of the curriculum of the first two semesters are intended to teach students the morphological structure and communicative skills of Hausa for everyday use. The teaching of cultural knowledge and knowledge of foreign customs will play an important role.

The following teaching material will be used:

the videos and scripts for Hausa Language and Culture *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature; *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh; I. Chekaraou's *Mù Zântaa Dà Harshè Hausa*; and the teacher's own papers.

Cf:

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

The language course will be held in-person on campus.

SAH02 Hausa 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course Broß
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

Continuation of the lessons of Hausa 1 Grundkurs 1 (Language 1/2: Initial course).

The language course will be held in-person on campus.

SAH05 Hausa Aufbaukurs / Language in application Broß
Intermediate historical texts, audios, and videos
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Tuesday 9-10
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

In this course, selected easy and intermediate Hausa texts will be read, discussed and partly translated. A special focus will be laid on emerging grammatical questions. Moreover, short video segments will be transcribed and translated in order to practise listening comprehension. Among others, texts will be taken from the history booklet *Labarun Hausawa da Makwabtansu* and the autobiography *Baba na Karo*, reduced to writing by Mary F. Smith. Video segments are taken from internet sources like YouTube. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

The seminar will be held in-person on campus.

SAS01-1 Swahili 1a Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Talento
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

SAS01-2 Swahili 1b Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Talento
E 4 hpw, Wednesday 12-14; Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Swahili is an East African language. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. This foundation course (Grundkurs 1) is the first of four levels which can be taken within two semesters. It acts as a preparatory course both for learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa and for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. (Note that Swahili 1a & 1b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS02 Swahili 2a Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course NN
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

SAS05 **Swahili Aufbaukurs / Language in application** **Talento**
Dunia za Waswahili
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Thursday 10-11,
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, and songs.

Prerequisite: Completion of Swahili G4.

Anglistik/Amerikanistik

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),
 HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Please register for all course(s) on CAMPUSOnline

41150 Advanced seminar linguistics **Anchimbe**
The Language of Politics
Modules: see module overview – AS LING MA SprInK 8.1-3
HS, 2SWS, Tue 10-12

The aim of this course is to analyse the linguistic and rhetorical strategies used in political discourse. Direct focus will be on political (news) interviews, televised presidential debates, political monologues or speeches, parliamentary discourse and debates, press conferences, and political editorials. Using analytical frameworks like discourse analysis, critical discourse analysis and historical discourse analysis we will understand the place of spin in political discourse.

Preparatory readings:

Wilson, John. 2003. *Political Discourse*. In Schiffrin, Deborah et al. (eds.) *The Handbook of Discourse Analysis*. Oxford: Blackwell.

Discourse & Society <http://das.sagepub.com/>

Journal of Language and Politics (www.benjamins.com/cgi-bin/t_seriesview.cgi?series=Jlp)

41180 Advanced Seminar Linguistics **Bieswanger**
Contemporary Applied Linguistics
Modules: see module overview – AS LING MA SprInK M3
HS, 2 SWS, Wed 10-12

Applied Linguistics is broadly defined as the application of linguistic knowledge to solve language related problems in the real world. As a result, Applied Linguistics is a highly interdisciplinary field and means many different things to many different people. We will discuss the different meanings of the term *Applied Linguistics* and a variety of key and current issues in the field, including language policy and planning, language maintenance as well as language death and language revitalization, multilingualism, language for specific purposes, language acquisition and language pedagogy.

41181 Advanced Seminar Linguistics **Bieswanger**
Pragmatic Variation
Modules: see module overview – AS LING MA SprInK M8.1-3; M4
HS, 2 SWS, Thur 10-12

This class will be taught remotely via Zoom. Please register on CampusOnline/CMLife & e-learning by October 14, and make sure you do not miss the first session on October 21!

Variational Pragmatics is a fairly new field of inquiry, aiming at the systematic investigation of previously neglected intra-lingual variation at the pragmatic level. We will focus on the theoretical framework of Variational Pragmatics and the empirical analysis of pragmatic variation concerning varieties of pluricentric languages such as English.

41172 Advanced Seminar Linguistics **Rüdiger**
Speech Acts Through Time and Space
Modules: see module overview – AS LING MA SprInK M2
HS, 2 SWS, Wed 16-18

This course combines diachronic and synchronic perspectives on speech acts, i.e., how speakers 'do things with words'. After a short introduction to speech act theory and historical pragmatics, we will turn our attention to several diachronic case studies, such as greetings, insults, and swearing throughout the history of English. In the second part of the course, we will then consider the realization of speech acts in different geographical varieties of English (with a focus on Outer and Expanding Circle Englishes). At the end of the course, participants will present their own (small-scale) empirical work at an online student conference.

Note: No course sessions on January 19 and February 2 and 9. Instead, we will meet for an extra-session on Saturday, January 22, from 10am-4pm (via Zoom). This session represents a small student conference in collaboration with a sister course at TU Dortmund, where students from both universities will hold their course presentations. Please make sure you will be able to attend this session before signing up for this course.

Please register for this course via CampusOnline until October 13.

41154 Advanced Seminar Linguistics **Ssempuuma**
Code switching and Translanguaging
Module: see module overview – AS LING MA SprInK 8.1-3
HS, 2 SWS, Tue 12 -14

This advanced seminar will be offered digitally using weekly zoom meetings

Code switching is a communicative behaviour common amongst bilingual and multilingual speakers. In this course will look at the usage-based approach which investigates the functional motivation for the switch between languages. This will be followed by a look at the three perspectives in the study of code switching, that is, linguistic, psycholinguistic and sociolinguistic perspectives. We will then discuss the role of code switching in social identity construction and contact induced language change in multilingual settings such as social gatherings, schools and web discussion forums. Like code switching, translanguaging is another communicative strategy used in bilingual education. We will end by looking at the challenges of translanguaging in multilingual education settings in Africa, America, and Europe.

41190 Advanced Seminar Linguistics **Anchimbe**
MAIAS A1 (and other master programmes, MA SprInK M2, M3)
HS, 2 SWS, Mon 12-14

This course is intended as an advanced exploration of various theoretical approaches of linguistics. It offers both a hands-on application of theories and a practical engagement with each of these approaches. The theoretical approaches envisaged for discussion include Schools of Linguistics, History of the English Language, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, Pragmatics and Conversation Analysis and First Language Acquisition.

41182 Master Seminar **Bieswanger**
Modules: MAIAS E1 (& MA SprInK 12.1)
OS, 2 SWS, Thur 12-14

This class will be taught remotely via Zoom. Please register on CampusOnline/CMLife & e-learning by October 14, and make sure you do not miss the first session on October 21!

This course is meant to give MA level students an opportunity to develop and discuss final thesis projects in English linguistics. Advanced academic writing skills and the consideration of different methodological and theoretical approaches will be among the aspects covered in this seminar.

Arabistik

Serrelli, Valentina, Prof. Dr., Universität, GW 1, Zimmer 1.04, Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serrelli@uni-bayreuth.de (z. Z. in Elternzeit)

Falchetta, Jacopo, Dr., Universität, GW 1, Zimmer 1.04, Tel. 0921/55-3554, E-Mail: jacopo.falchetta@uni-bayreuth.de (Vertretung Frau Prof. Serrelli)

NN, LektorIn für Arabisch, Universität, Gebäude Behelfsbau 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2179, E-Mail:

Homepage der Arabistik: [Homepage der Arabistik: http://www.arabistik.uni-bayreuth.de](http://www.arabistik.uni-bayreuth.de)

Die Räume für eventuell stattfindenden Präsenzunterricht werden in CAMPUSonline und am schwarzen Brett der Arabistik bekannt gegeben.

00370 **History of Arabic** **Falchetta**
V 2st, Di 10-12
BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW2
SprInK 8.2

The course offers a critical overview on the history of the Arabic language. Theories and perspectives on the origin and development of the Arabic varieties from pre-Islamic times to the contemporary days are presented and discussed. The course is offered in English.

The course is designed as (physical) classroom teaching. If the situation does not allow it, it will be a digital course on Zoom.

00008 **Social meaning in the Arabic-speaking communities** **Falchetta**
S 2st, Do 14-16
SprInK 8.1-2

This seminar is a presentation of studies in Arabic sociolinguistics and dialectology that deal with the social meaning(s) associated with language forms and varieties. It addresses issues such as the relationship between social meaning and linguistic variation and change, the evolution of social meaning in time and the gap between language attitudes and speaker's language use. The works discussed during the sessions will include not only studies of spontaneous speech, but also of language use on the general (public/private) and social media (TV, cinema, YouTube, Instagram, etc.)

The course is designed as (physical) classroom teaching. If the situation does not allow it, it will be a digital course on Zoom.

Germanistische Linguistik

40375 **Sprachwissenschaftliches Repetitorium** **Birkner**
VHB Online-Kurs,
MA-SprInK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei cmlife und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40364 **Sprache in der Werbung** **Bachmann-Stein**
HS, 2 SWS, Mo, 16-18,
LA SM/WM bzw.DM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) GL4A-B
SprInK M4

Werbung ist ein Teil unseres Alltags: ob im Fernsehen, im Radio oder in Zeitungen und Zeitschriften – wir sind ständig von Werbung umgeben. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Werbetexte auch ein beliebter linguistischer Forschungsgegenstand sind. Das Interesse richtet sich auf alle sprachlichen Beschrei-

bungsebenen (z.B. Wortbildung, Orthographie, Phraseologie, Textkonstitution). Ziel des Seminars ist es, Werbesprache anhand empirischer Analysen zu untersuchen und die wesentlichen sprachlichen Charakteristika herauszuarbeiten.

Literatur: Janich, Nina (2013): Werbesprache: ein Arbeitsbuch. 6. Auflage. Tübingen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30938>) und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40358 ONLINE-VORLESUNG Birkner
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
LA WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi GL3 (V), BA GL3-WP3, BA
Ling (KuG) MB 3B/WP3, BA Ling KuG V2.L1, MA SprInk M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 bzw. 4 LP ohne Note, 4 bzw. 5 mit Note. Nähere Angaben im Elearningkurs).

40366 Prosodie Groß
HS 2 SWS, Di 10-12
LA SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG) GL4A-B
SprInK M4

„Der Ton macht die Musik“. Diese berühmte Redensart bezieht sich darauf, dass Einheiten der gesprochenen Sprache in ihrer (interaktiven) Bedeutung in besonderem Maße durch die Prosodie – Intonation, Sprachrhythmus, Lautstärke u.a. – geprägt sind und modifiziert werden können. Die Prosodie einer Sprache betrifft die Gestaltung von Lauteinheiten oberhalb der Ebene des Einzellauts, also Silben, Wortbetonung, Rhythmus und Intonation. In diesem Hauptseminar wenden wir uns u.a. der Silbenphonologie, der metrischen Phonologie, sowie vertieft Theorien der Intonation und dem Ansatz der interaktionalen Prosodie zu. Weiterhin werden praktische Übungen zur Wahrnehmung und Transkription der Intonation des Standarddeutschen sowie akustische Analysen mit dem Programm PRAAT durchgeführt.

Anforderungen: Vorkenntnisse im Bereich Phonologie & Phonetik, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

40359 „Darf man das noch sagen?“ Diskurse verstehen, Diskurse analysieren Mund
PS 2 SWS,
LA WM bzw. DM, BA Germ GL3/Kombi 3A, BA Ling (KuG) MB3,
Sprink 6.2

29.10.2021: Einführungssitzung 12-14 Uhr

12.11.2021: 12-16 Uhr

3.12.2021: 12-16 Uhr

17.12.2021: 12-16 Uhr

21.1.2022: 12-16 Uhr

4.2.2022: 12-16 Uhr

Mit „Gender-Sternchen“ oder ohne? „Migrant“ oder „Mensch mit Migrationshintergrund“? Die Debatte um politisch korrekte Sprache scheint zuletzt immer heftiger geführt zu werden. Aber auch jenseits von Sprachdebatten fällt auf, Begriffe, Sprechweisen und damit verbundene Vorstellungen, die vor einigen Jahren gängig waren, sind heute oft nicht mehr sag- und kaum noch denkbar. Warum sind bestimmte Dinge in einer bestimmten Gesellschaft zu einer bestimmten Zeit sagbar, andere aber nicht? Wie funktionieren Diskurse und wie nehmen sie Einfluss auf Wahrheiten und Gewissheiten?

Ziel des Seminars ist es, die Funktionsweisen von Diskursen zu verstehen, ihre Wirkungen auf sprachlicher wie gesellschaftlicher Ebene nachzuvollziehen und Möglichkeiten ihrer Analyse zu erarbeiten. Ausgehend vom Diskurskonzept bei Michel Foucault besprechen die Teilnehmenden unterschiedliche

sprach- und sozialwissenschaftlichen Ansätze der Diskursanalyse, lernen, die Begrifflichkeiten der Diskurstheorie empirisch anzuwenden, und setzen sich kritisch mit aktuellen Diskursen (z.B. Migrations- und Genderdiskursen) und ihren Akteur*innen auseinander.

Das Seminar setzt sich, sofern möglich, aus **Präsenz- und Onlinesitzungen** zusammen. Die Form der einzelnen Sitzungen wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben.

Das Seminar findet grundsätzlich 14-tägig statt, beinhaltet aber mind. eine Phase zum selbstständigen Arbeiten.

e-Learning-Kurs: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30961>

40377 Wissensvermittlung mit digitalen Medien Birkner
Ü/S, 2 SWS, Mi 10-12
LA DM bzw. WM, BA Germ M5/Studium Generale SprInK
10.2/Studium Generale, Enrichment

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil zeitgemäßer Wissensvermittlung. Ihr sinnvoller und den didaktischen Zielen angemessener Einsatz will jedoch gelernt sein. Dem wollen wir in diesem Seminar annähern, und zwar soll als Beitrag zum Festjahr „1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland“ <https://2021jid.de/>, das auch in Bayreuth mit zahlreichen Angeboten sichtbar und erlebbar gemacht werden soll, Material erarbeitet und digital aufbereitet werden. Geplant ist die Bestückungen eines Hörpfads entlang ausgewählter Orte in Bayreuth mit kurzen audio-Beiträgen. Zuerst werden Grundlagen der Medienkompetenz und die Funktionen von Medien zur Unterstützung des Lehrens vermittelt. Dann wird ein inhaltliches Konzept erarbeitet, um aus der Fachperspektive von Linguistik, Literaturwissenschaft, Sprachgeschichte, Didaktik etc. interessante Inhalte auszuwählen (bspw. zum Jiddischen, zu Namenskunde, der Bayreuther Schriftstellerin Hilde Marx, die russische Zuwanderung und linguistic landscape etc.). Im nächsten Schritt werden in thematischen Arbeitsgruppen die Inhalte recherchiert und erarbeitet. Im letzten Schritt erfolgt die mediengerechte Transformation in Audiobeiträge in einer digitalen Werkstatt für die Bayreuth-App (in Blocksitzungen).

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Neugierde und Kreativität

Leistungsnachweis: nach Absprache (2-5 LP)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO an. <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=28975>

40394 Master- und Forschungskolloquium Birkner
OS 2st, Do 13-16 & Linguistisches Kolloquium(1 x Monat)
SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

Interkulturelle Germanistik

Master Interkulturelle Germanistik

Sekretariat:

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

| | |
|-------------------------|--|
| Dr. Peter Kistler | peter.kistler@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18 |
| Dr. Veronika Künkel | Veronika.Kuenkel@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05 |
| Dr. Agnes Lieberknecht | Agnes.Lieberknecht@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18 |
| Apl. Prof. Dr. Yomb May | yomb.may@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18 |
| Jan Wilken | Jan.Wilken@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05 |

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform MOODLE anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

A. Xenologischer Modulbereich

40595 Konzepte der Interkulturellen Germanistik: Überblick Schiewer
V 2st, Mo 14-16
Modul: IGM A1 / Zusatzstudium MA SprInK 7.2

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u.a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theoretischen und methodischen Aufgaben interkultureller Linguistik, Kommunikation und Literaturwissenschaft ebenso wie für ihre praktischen Zielsetzungen einschließlich berufsbezogener Tätigkeitsfelder. Einbezogen werden sowohl gut verständliche Texte der wissenschaftlichen Überblicks- und Einführungsliteratur als auch ausgewählte grundlegende Texte der Forschungsliteratur, die als „Klassiker“ von besonderem Interesse sind.

B. Linguistischer Modulbereich

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick Schiewer
HS 2st, Mo 16-18
Modul: IGM B1, Zusatzstudium MA SprInK 7.1-2

In dieser Lehrveranstaltung werden die Grundprobleme, Fragestellungen und Themen der Interkulturellen und Kulturwissenschaftlichen Linguistik vorgestellt und exemplarisch diskutiert.

40586 Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder Lieberknecht
HS 2st, Di 10-12,
Modul: IGM B3, Zusatzstudium MA SprInK 6.1-2

In dieser Lehrveranstaltung werden wir uns mit dem Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit und den Errungenschaften der Gesprochene-Sprache-Forschung beschäftigen. Konzepte zu Einheiten verbaler Face-to-face-Interaktion wie Sprechhandlungen, Handlungs-muster und kommunikative Gattungen sollen ebenso behandelt werden wie die Frage nach den Auswirkungen der Gesprochene-Sprache-Forschung auf den DaF-Unterricht. Neben theoretischen Überlegungen werden zudem Methoden der Aufzeichnung, Transkription und Analyse natürlicher, authentischer Gespräche vermittelt und eingeübt.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40601 Überblick kulturwissenschaftlicher Konzepte Kistler
HS 2st, Mi 12-14
Modul: IGM C1 MA SprInK 7.1-2

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen ver-

knüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden **Kistler**
HS 2st, Do 10-12
Modul: IGM C3 **MA SprInK 7.1-2**

Ethnographische und hermeneutische Methoden werden reflektierend auf ausgewählte Themen deutschsprachiger Lebenswelten (z.B. im Zusammenhang von Sprach- und Kulturräumen der Gegenwart und der Geschichte) angewandt. Betont werden Vermittlungsrelevanzen im interkulturellen DaF-Unterricht an internationalen Universitäten sowie die Reflexion der Vermittlung von Wissen im Bereich deutscher Sprache, Kultur und Literatur (Kulturvermittlung, Sprachvermittlung und ethnographisch-analytische Kulturräumbeschreibungen).

E. Berufsorientierter Modulbereich

40602 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturelle Kommunikation in Institutionen **Kistler**
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM E1 **MA SprInK 10.2**

In diesem Seminar (5 ECTS) werden Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) besprochen. Besonders interessiert dabei, wie kulturdifferente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch **Lieberknecht**
HS 2st, Mo 10-12
Modul: IGM F1 **MA SprInK 10.2 (für internationale Studierende!)**

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40588 Forschungshauptseminar **Kistler**
HS, (Blockseminar mit vier Terminen)
Modul: IGM F2 **MA SprInK 12.1**

Ziel des Forschungsseminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dazu zählt die Anwendung fachspezifischer Methoden auf eine aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellung; Erarbeitung und Präsentation des Entwurfs präsentieren und diskutieren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

Interdisziplinäres Datenmanagement und Wissensgenerierung

Mirco Schönfeld
Professor for Data Modelling & Interdisciplinary Knowledge Generation
<http://mircoschoenfeld.de>

Datenmodellierung und Wissensgenerierung

Erster Termin: 19. Oktober 2021, 14-16 c.t.

Dann: Dienstags 14-16 c.t. Vorlesung, Freitags 10-12 c.t. Übung (2-wöchig), Online – Details werden über Moodle bekannt gegeben

3 SWS

SprInK 6.2-3, M11 Studium Generale

Datenmodelle repräsentieren die reale Welt im Analyseprozess, sie fungieren gewissermaßen als ihr Platzhalter. Als solche erzeugen sie eine eigene Realität für die Analysen. Dabei ist die Formulierung von Datenmodellen stets bewussten und unbewussten Selektions- und Transformationsentscheidungen unterworfen. Diese Entscheidungen haben plötzlich Einfluss auf die Art und Weise, wie Algorithmen und Analytiken die reale Welt begreifen und verarbeiten.

Gleichzeitig fungieren Datenmodelle als Blaupausen für eine reale Welt nach der Analyse. Schließlich werden Analyseergebnisse mit Hilfe von Datenmodellen produziert, ausgewertet und als neues Wissen kommuniziert. Die zuvor genannten Entscheidungen haben also weitreichende Implikationen für die zu erwartenden Ergebnisse und die Erkenntnisse, die aus diesen Ergebnissen gewonnen werden können. Diese Doppelrolle der Deskription und Präsiktion eröffnet ein Spannungsfeld für den Analyseprozess in interdisziplinärer Forschung ebenso wie in zahlreichen Geschäftsfeldern, die sich zB des "data driven decision making" bedienen.

Erst wenn Datenmodell, Algorithmus und Ergebnisse als ganzheitliche Einheit eines Analyseprozesses betrachtet werden, kann belastbares Wissen aus Daten gewonnen werden.

In dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Methoden zur Datenanalyse und der Wissensgenerierung vorgestellt - dazu zählen unter anderem Methoden aus dem Bereich des Machine Learning, des Data Mining, des Text Mining, der Sozialen Netzwerkanalyse und der Informationsvisualisierung. Diese Methoden, die in Wissenschaft, Wirtschaft und darüber hinaus aktuell zahlreich Anwendung finden, bringen unterschiedliche Anforderungen an die Modellierung der Daten mit sich. Diese Anforderungen werden kritisch betrachtet. Die Implikationen, die sich daraus für die erwartbaren Ergebnisse und das daraus abgeleitete Wissen ergeben, werden explizit benannt.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen; Interesse an einer kritischen Perspektive auf Datenanalysen.

Ziel

Die Studierenden lernen unterschiedliche Methoden zur Datenanalyse und Wissensgenerierung kennen - dazu zählen unter anderem Methoden aus dem Bereich des Machine Learning, des Data Mining, des Text Mining, der Sozialen Netzwerkanalyse und der Informationsvisualisierung.

Die Studierenden machen sich die Anforderungen an die benötigten Datenmodelle bewusst, die die unterschiedlichen Analysemethoden mit sich bringen.

Die Studierenden verstehen, Datenanalysen kritisch zu hinterfragen, die impliziten Modellierungsentscheidungen konkret zu benennen und Analyseergebnisse stets vor dem Hintergrund dieser Entscheidungen zu bewerten.

Seminar Soziale Netzwerkanalyse

Erster Termin: 28.10.2021, 14-16 c.t.,

Dann: Donnerstags, 14-16 c.t., Online – Details werden über Moodle bekannt gegeben

2 SWS

Sprink 6.2-3, M 11 Studium Generale

Themen:

- Was ist Soziale Netzwerkanalyse
- Die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Theorien
- Zentralitätsmaße und deren Berechnung
- Grundlagen der Simulation sozialer Systeme
- Computerunterstützte Modellierung sozialen Verhaltens
- Visualisierung von Netzwerken

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der Sozialen Netzwerkanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

Romanistik

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen:

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de

Boukari, Oumarou, Dr., e-mail: Oumarou.Boukari@uni-bayreuth.de

Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de

Steeger, Melanie, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de

41257 **Les français en Afrique : *Faire la morale ?* Regards croisés sur un phénomène aux marges de la linguistique** Drescher
HS, 2st, Di 14 – 16 h
MA Études Francophones M9, M10, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; MA KuGA
MA Sprink 8.1-3;

Jugements et réflexions à caractère moral font partie de nos pratiques communicatives quotidiennes. Ce cours proposera une approche linguistico-communicative de la morale en tant que phénomène situé au carrefour de plusieurs disciplines telles la philosophie, la sociologie, l'anthropologie ou encore la psychologie. Lecture et discussion de textes (en français et anglais) alterneront avec un travail d'analyse à partir de différents corpus dont la plupart proviennent de l'Afrique francophone.

00012 Les français en Amérique : Les ressources digitales en linguistique romane Pfadenhauer
HS, 2st, Mo 10 - 12 h
MA Études Francophones M15, M16, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprInK 8.1-3

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous concentrer sur les ressources digitales existantes pour documenter la variation du français parlé en Amérique (français québécois, acadien et louisianais), mais aussi des langues créoles à base lexicale française, parlées sur le continent américain (comme le créole haïtien et le créole louisianais). D'un point de vue théorique, nous allons nous pencher sur les méthodes des humanités numériques (comme la linguistique de corpus) tout en nous interrogeant sur leurs apports au sein de la recherche sur les langues romanes et créoles. Nous allons aussi aborder quelles en sont les limites de ces méthodes.

41250 Les français en Amérique : Diversité linguistique et droits linguistiques Pfadenhauer
HS, 2st, Mo 14 - 16 h
MA Études Francophones M15, M16, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprInK 8.1-3

A partir d'une analyse détaillée des concepts de la 'diversité linguistique' et des 'droits linguistiques', nous allons aborder leurs applications dans des champs de recherche concrets, comme l'éducation bi- et multilingues, les politiques linguistiques, les langues dites « minoritaires » et les idéologies linguistiques, entre autres. Géographiquement nous allons nous concentrer sur les situations linguistiques de l'espace francophones en Amérique, notamment le Canada (Québec), les Etats-Unis (Louisiane) et les espaces créolophones (Haïti, Martinique et Guadeloupe et la Guyane française), tout en jetant un coup d'œil à d'autres espaces linguistiques du monde.

41251 La Francophonie en Europe : Aspects linguistiques Boukari
S, 2st, Mi 14 – 16 h
MA Études Francophones
MA SprInK 8.1-3

Au centre de ce cours se trouve la francophonie en Europe, à savoir la France, la Belgique, la Suisse et le Luxembourg. Après un aperçu historique, consacré à la formation du français et sa diffusion comme langue commune en France, nous aborderons la question des langues régionales telles l'alsacien, le basque, le breton, le catalan et le flamand. Seront également discutées les différentes mesures de normalisation et de planification linguistiques ainsi que la législation qui en découle.

Une bibliographie ainsi qu'un plan détaillé du cours vous seront remis lors de la première session.

41252 Kandidatenkolloquium Drescher
Ü, 2st, Di 16 – 18 h
MA SprInK 12.1

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

41253 Théories et méthodes I : Approches linguistiques Boukari
S, 2st, Mi 10 – 12 h
MA Études Francophones M1;
MA KuGA
MA SprInK 6.1-2

L'objectif de ce cours est de donner une vue d'ensemble des principales approches utilisées dans les recherches linguistiques sur la francophonie. D'un côté, il s'agira de connaître de différentes théories et méthodes en montrant leurs champs d'application privilégiés. L'accent sera mis sur des approches issues

de la sociolinguistique, de la linguistique variationnelle, de l'analyse conversationnelle et de la linguistique de contact. De l'autre côté, le cours permettra non seulement d'acquérir les fondements théoriques nécessaires à l'analyse de phénomènes qui se trouvent au centre des études francophones, mais il donnera également une introduction aux différentes méthodes empiriques indispensables pour effectuer des recherches de terrain (interviews, questionnaires, enregistrement audio ou vidéo, transcriptions etc.). La discussion autour de ces approches théoriques sera accompagnée d'exercices pratiques. Une bibliographie ainsi qu'un plan détaillé du cours vous seront remis lors de la première session.

Soziologie

| | |
|--|--------------------------|
| <p>56008 S: Menschliche Natur und Handeln (Module in Cmlife online) Mo 16-18 MA SprInK 7.2</p> | <p>Cappai</p> |
| <p>57204 S: Beobachtung, Interviews, Diskursanalyse Präsenz MA SprInK 6.1-2</p> | <p>Schindler</p> |
| <p>56422 S: Visual Socology KuG, KF: SozMet II, SozMet III, SozM, MA Soz: B1, C1, C3 Online/teilgeblockt 1. Termin 19.10. 16 Uhr MA SprInK 6.1-2</p> | <p>Schnettler</p> |
| <p>56144 S: Das Problem sozialer Ordnung. Eine Theoriegeschichte von Hobbes bis Luhmann KuG: SozTheo, SozKlas, SozM; KF Soz: SozTheo, SozKlas, BA KuGeA B1-II, B4 MA Soz: C1, C3 S5 /GW II MA Sprink 8.2</p> | <p>Schultz</p> |
| <p>57211 S: Theorien sozialer Praxis KuG: SozKlas, SozTheo, SozM; KF: SozTheo, SozKlas, SozV; BA KuGeA B1-II, B4 MA Soz: C1, C3 online MA SprInK 6.1-2</p> | <p>Schindler</p> |
| <p>56005 S: Interviews führen und Interpretieren KuG: SozMet II, SozM; KF Soz: SozMet II, SozV BA KuGeA C 1-III Präsenz MA SprInK 6.1-2</p> | <p>Cappai</p> |

LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA)

<http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/index.html>

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK

Metalltechnik als Hauptfach.

Zweitfach: Chemie, angewandte Informatik, Physik, Mathematik, Deutsch, Englisch, Sport.

<http://www.ing.uni-bayreuth.de/de/studierende/lehramt-metalltechnik/index.html>

**LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)**

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html

<http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html>

| | 1. Fachsemester | 3. Fachsemester |
|----------------------|---|---|
| Theaterdidaktik | <p>40521 Einführung in die Theaterdidaktik Klimant Mo 8-12h, zweiwöchig, Beginn am 25.10.2021 (Modul 1)</p> | <p>40523 Stückentwicklung – zwischen Konzeption und Theaterspielpraxis Klimant Di 8-12h, zweiwöchig Beginn am 26.10.2021 (Modul 1 oder Modul 2)</p> <p>40524 Mehr als ein bisschen darüber reden: Anschlusskommunikation nach Theaterbesuchen Albert Do 14-16h, vor allem aber nach Vereinbarung (Modul 1 oder Modul 2)</p> |
| Pädagogik des Spiels | <p>40525 Einführung in die Pädagogik des Spiels Albert Do 12–14h (Modul 4)</p> | <p>40527 Antike Mythen mit Kindern inszenieren Albert Fr 05.11.2021, 14–17 Uhr Sa 06.11.2021, 10–16 Uhr Fr 03.12.2021, 14–17 Uhr Sa 04.12.2021, 10–16 Uhr So 05.12.2021, 10–13 Uhr (Modul 4)</p> |
| Theaterwissenschaft | <p>Einführung in die Theaterwissenschaft Linhardt Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 21.10.21 (Modul 3)</p> <p>TuM-Studierende mit Kombifach Theaterdidaktik besuchen stattdessen:</p> <p>Kulturgeschichte des Theaters I Ernst / Knaus / Mungen V 2st, Di 14-16, Beginn: 26.10.21, (Modul 3)</p> <p>oder</p> | <p>Theateranalyse I + Konzept Sturm Ü 2st Präsenz: 22.10-23.10.21 und 04.02.-05.02.21: jeweils 10-14 Uhr; Digital: 11.11.+18.11+9.12+16.12+13.01+20.01: Donnerstags 18-20 Uhr (Modul 3)</p> <p>oder</p> <p>Intermediale Szenografie. Vom Panorama zum Pervasive Gaming Ernst V 2st, Mo 12-14 Beginn: 25.10.21 Theaterraum (Modul 3)</p> |

| | | |
|---|---|--|
| | <p>Einführung in die Theaterwissenschaft – Praxis Ernst Ü 4st Mi 8-12 Theaterraum (Modul 3)</p> <p>oder</p> <p>Theaterlabor Maaßberg Ü 2st Mo 18-20 Beginn: 25.10.21 Theater- raum, (40TLN) (Modul 3)</p> | <p>oder</p> <p>Wer singt? Musikalische Aufführungen und ihre Personalität(en) Holtsträter HS 2st, Blockveranstaltung, Termine ONLINE: 29.10.21 (10-12), 05.11.21 (10-12), 19.11.21 (10-12), 03.12.21 (10- 12), 17.12.21 (10-12), 14.01.22 (10-12), 21.01.22 (10-12), 28.01.22 (10-12), Termine in Präsenz: 04.02.22 (14-18) 05.02.22 (10-16) (Modul 3)</p> |
| Fachpraxis | <p>40529 Fachpraxis 1 Schmitt-Hornischer Do 18-20h (Modul 5)</p> | <p>40530 Biographisches Erzählen Honsel Sa, 15.1. (10.30 - 17.30 Uhr), Sa 22.1.22 (10.30 - 18.00 Uhr) + So, 23.1.22 (10-17 Uhr) (Modul 5)</p> <p>40531 Raum - Bühne - Objekt Börner 20. (12-17 Uhr) und 21.11 (9-17 Uhr), 27 (12-17 Uhr) und 28.11. (9-17 Uhr) (Modul 5)</p> <p>40532 Choreographische Praxis Haack 19. und 20. Februar 2022, 12. und 13. März 2022, Sa jeweils 10 - 13 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr So jeweils 10 - 13:30 Uhr (Modul 5)</p> <p>40664 Das Proben proben// theaterpraktische Übungen Schauf Di 18-20 Uhr (Modul 5)</p> |
| <p>Coaching der Abschlusspro- jekte</p> <p>(ohne Modulzuordnung, be- gleitet Modul 7)</p> | | <p>00130 Coaching der Abschlussprojekte Albert Do 16-18h</p> |

| | | |
|--------------|--|----------------|
| 40521 | Theaterdidaktik: Einführung in die Theaterdidaktik Montag 8-12h, zweiwöchig Beginn in der zweiten Vorlesungswoche am 25.10.2021 TD Modul 1, LA DS | Klimant |
|--------------|--|----------------|

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen und Ziele und vermittelt praktisch und erfahrungsbezogen die basalen Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert grundlegend die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson im schulischen und außerschulischen Kontext. Eine wesentliche Aufgabe der Theaterlehrenden ist es, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars darstellerische Vorgänge einerseits exemplarisch erlebt, beobachtet, beschrieben und systematisch erfasst und andererseits unter didaktischen Gesichtspunkten zielführend strukturiert und theoretisch eingeordnet. Zentral ist die eigene Unterrichtspraxis der Studierenden im Semester.

Literatur:

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Sack, Mira: spielend denken. Theaterpädagogische Zugänge zur Dramaturgie des Probens. Bielefeld 2011.

Teilnehmende: Max. 15

Eine Anmeldung bis zum 01.10.2021 ist daher erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30922>

| | | |
|--------------|---|----------------|
| 40523 | Theaterdidaktik: Stückentwicklung - zwischen Konzeption und Theaterspielpraxis Dienstag 8-12h, zweiwöchig Beginn in der zweiten Vorlesungswoche am 26.10.2021 TD Modul 1 oder 2, LA DS | Klimant |
|--------------|---|----------------|

Kerngeschäft und neuralgischer Punkt theatraler Praxis ist die Stück-Entwicklung. Deren Gelingen profitiert entscheidend von einer dem individuellen Erfahrungshorizont und Theaterverständnis des Lehrenden geschuldeten, aber nicht minder systematisierbaren Planungsphase, die eng mit praxisorientierten Fragestellungen kooperativer Gestaltungsvorgänge, der Dramaturgie und Regie zusammenhängt. Das Seminar fokussiert die konzeptionellen Phasen vor oder während des Probenprozesses und thematisiert insbesondere das Theater als diverse und inklusive Praxis. Erforscht werden all jene Schritte, die erforderlich sind oder sein können, um, von einer Stückidee bzw. einem Text ausgehend, mit geeigneten Aufgaben für die Spielenden die ersten Proben zu bestreiten.

Literatur:

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Sack, Mira: spielend denken. Theaterpädagogische Zugänge zur Dramaturgie des Probens. Bielefeld 2011.

Teilnehmende: Max. 15

Eine Anmeldung bis zum 01.10.2021 ist daher erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30923>

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 40524 | Theaterdidaktik: Mehr als ein bisschen darüber reden: Anschlusskommunikation nach Theaterbesuchen S 2 Std., Do 14–16 Uhr, vor allem aber dann nach Vereinbarung TD Modul 1 oder 2, LA DS | Albert |
|--------------|---|---------------|

In ästhetisch-theatralen Bildungsprozessen sind die Dimensionen des Spielens/Gestaltens und des Reflektierens untrennbar miteinander verwoben. Dies muss man sich immer wieder vergegenwärtigen – nicht nur während der eigenen Arbeit mit nicht-professionellen Akteurinnen und Akteuren, sondern gerade durch regelmäßige Besuche professioneller Aufführungen mit anschließender Reflexion.

Theater zu schauen und darüber mit (s)einer Gruppe zu sprechen, will gelernt sein.

Wir werden uns das auch theoretisch ansehen, besonders aber in der Praxis erfahren und trainieren, indem wir im Laufe des Semesters mehrere Theateraufführungen in Nürnberg, Ingolstadt bzw. München besuchen und reflektieren. Dabei nutzen wir zusätzlich unterschiedliche theaterpädagogische Angebote, um im Dialog mit professioneller Theatervermittlung den Blick weiter zu schärfen und voneinander zu lernen.

Teilnehmerzahl: max. 10

Die erste (konstituierende) Sitzung findet in Präsenz statt. Dort werden weitere Termine und Organisatorisches zu den Theaterbesuchen besprochen.

Anmeldung: Cmlife und e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30900>)

| | | |
|--------------|--|---------------|
| 40525 | Pädagogik des Spiels: Einführungsveranstaltung S 2std., Do 12-14h TD Modul 4, LA DS | Albert |
|--------------|--|---------------|

Spiel- und Theatertheorien bilden ein weites Feld, zumal wenn auch die theaterpädagogischen Konsequenzen betrachtet werden. In diesem Seminar erarbeiten wir uns Grundlagen und wichtige Positionen: Nach einem Blick auf die historische Entwicklung werden moderne Modelle ästhetisch-theatraler Bildung diskutiert – immer vor dem Hintergrund unserer Theaterarbeit mit nicht-professionellen Gruppen. Leistungsnachweise sind die Präsentation eines Textes aus dem Seminarprogramm/Reader (allein oder in Tandem), Mitarbeit im Seminar sowie eine Abschlussklausur.

Teilnehmerzahl: max. 14

Diese Veranstaltung wird, soweit möglich, durchweg in Präsenz stattfinden.

Anmeldung: Cmlife und e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30897>)

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 40527 | Pädagogik des Spiels: Antike Mythen mit Kindern inszenieren Fr 05.11.2021, 14–17 Uhr Sa 06.11.2021, 10–16 Uhr Fr 03.12.2021, 14–17 Uhr Sa 04.12.2021, 10–16 Uhr So 05.12.2021, 10–13 Uhr TD Modul 4, LA DS | Albert |
|--------------|---|---------------|

„Ein Mythos ist also wahr, weil er wirkt, nicht weil er uns faktische Informationen liefert.“ Diese Wirkungsmacht, die Karen Armstrong in ihrem Buch „Eine kurze Geschichte des Mythos“ beschreibt, werden wir uns inhaltlich wie formal zu Nutze machen: Anhand der bildgewaltigen Geschichte um den König Midas erarbeiten wir uns – für ein Theaterprojekt mit Kindern – pädagogische Anknüpfungspunkte, vor allem aber Gestaltungsaufgaben und Spielimpulse. Durch aktuelle Bezüge und Elemente des Biographischen Theaters erhält dieser Prozess mehr und mehr Relevanz für die an ihm Beteiligten.

Teilnehmerzahl: max. 12

Diese Veranstaltung wird, soweit möglich, in Präsenz stattfinden.

Anmeldung: Cmlife und e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30898>)

| | | |
|--------------|--|--------------------------------|
| 40529 | Fachpraxis: Fachpraxis 1 S 2st, Tag, Do 18-20 Uhr TD Modul 5, LA DS | Schmitt- Hornischer |
|--------------|--|--------------------------------|

Im diesem ersten Teil der Fachpraxis geht es darum, dass die Studierenden selbst „ins Spiel kommen“. Eigene Spielerfahrung als Grundlage für die spätere Spielleitendentätigkeit soll gesammelt werden. Gegenstand des Seminars werden Übungen in den Bereichen Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie realistische Improvisation sein. Den Abschluss des Seminars bildet eine Präsentation.

Teilnehmende: Max. 15

Eine Anmeldung bis zum 01.10.2021 ist daher erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30924>

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 40530 | Fachpraxis: Biographisches Erzählen Sa, 15.1. (10.30 - 17.30 Uhr), Sa 22.1.22 (10.30 - 18.00 Uhr) + So, 23.1.22 (10-17 Uhr) Raum xxx TD Modul 5, LA DS | Honsel |
|--------------|---|---------------|

Biographisches Erzählen heißt, aus den eigenen Erfahrungen zu schöpfen, indem man in Erinnerungen eintaucht und sich Gegenwärtiges vor Augen führt. Im zeitgenössischen Theater und in der theaterpädagogischen Praxis sind biographische Arbeiten allgegenwärtig. Das Seminar vermittelt mittels Übungen und der Erarbeitung von eigenen Geschichten einen ersten praxisnahen, sinnlichen Einblick in das biographische Erzählen.

Teilnehmende: Max. 15

Eine Anmeldung bis zum 01.10.2021 ist daher erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30925>

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 40531 | Fachpraxis: Raum - Bühne - Objekt 20. (12-17 Uhr) und 21.11 (9-17 Uhr), 27 (12-17 Uhr) und 28.11. (9-17 Uhr) TD Modul 5, LA DS | Börner |
|--------------|---|---------------|

Ein besonderes Interesse gilt in diesem Kurs dem Arbeiten im ‚Dazwischen‘, dem Ausloten interdisziplinärer Schnittstellen von Bildender und Darstellender Kunst. Über das Erforschen von bildnerischen/theatralen Gestaltungsmitteln erarbeiten wir individuelle künstlerische Positionen. Über das praktische Experimentieren lassen wir unsere Objekte als raumbildende Elemente und Spielpartner entstehen.

MaximalteilnehmerInnenzahl:15

Eine Anmeldung bis zum 01.10.2021 ist daher erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30927>

| | | |
|--------------|--|--------------|
| 40532 | Fachpraxis: Choreographische Praxis 19. und 20. Februar 2022, 12. und 13. März 2022, Sa jeweils 10 - 13 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr So jeweils 10 - 13:30 Uhr TD Modul 5, LA DS | Haack |
|--------------|--|--------------|

Wie entwickeln wir eine kollektive Choreografie? Welche Elemente, welches Bewegungs- und Klangmaterial setzen wir dafür ein und wie wirkt eine Choreografie in den Raum hinein?

In praktischen Übungen, die das Körperverständnis und die Raumwahrnehmung stärken und sensibilisieren, erschließen wir uns gemeinsam einen choreografischen Baukasten, der in unterschiedlichen Kontexten und mit vielseitigen, heterogenen Gruppen neu eingesetzt werden kann.

Teilnehmende: Max. 15

Eine Anmeldung bis zum 01.10.2021 ist daher erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30926>

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 40664 | Das Proben proben// theaterpraktische Übungen Di 18-20 Uhr TD Modul 5, LA DS | Schauf |
|--------------|---|---------------|

In der wöchentlichen Veranstaltung werden mit dem Regisseur Daniel Schauf verschiedene Schauspielgrundlagen, Körper- und Präsenzübungen sowie Theaterspiele geprobt. Der Kurs eignet sich für Laien ebenso wie für an Schauspiel und Performance Interessierte mit oder ohne Vorerfahrung. Bei entsprechender Teilnehmerzahl wird der Aufbau eines Campus-Ensembles angestrebt, das Aufführungen am Ende des Sommersemesters und im Herbst anstrebt. Das Mitwirken daran ist aber ausdrücklich keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail an daniel.schauf@uni-bayreuth.de
Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das theater am campus (tac) der Uni Bayreuth. www.danielschauf.de

| | | |
|--------------|--|---------------|
| 00130 | Coaching der Abschlussprojekte Do 16–18 Uhr, vor allem aber nach individueller Vereinbarung Ohne Moduluordnung (begleitet TD Modul 7) | Albert |
|--------------|--|---------------|

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme mit der Gruppe sowie der Spielleitung. Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum – in Präsenz oder als Zoom-Videokonferenzen.

Die erste (konstituierende) Sitzung wird in Präsenz stattfinden. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. gemeinsam für Plenumstreffen abgesprochen.

Anmeldung: Cmlife und e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30899>)

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

| | | |
|-------------|---|--|
| Modul 1 | 40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache | Montag 14-16 Uhr, 2 SWS Hildebrand |
| Modul 2 | 40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft) | Montag 16–18 Uhr, 2 SWS Weinkam |
| Modul 3 | 40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit | Blockseminar, 2 SWS Fackler |
| Modul 4 | 40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (VL + S) | V: Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Dix, Groß S: Gruppe 1: Di 8-10, Gruppe 2: Di 10-12, Gruppe 3: Mi 12-14 |
| Modul 5 | 40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht | Onlineseminar, 2 SWS Hildebrand |
| Modul 6 | 40512 (Jugend-)Literatur inklusiv: Unterrichtsgegenstände auswählen und Konzepte entwickeln | Mittwoch 10-12 Uhr, 2 SWS Hecker, Linke |
| Modul 7 & 8 | Sprachkurse des Sprachenzentrums | |
| Modul 9 | 40540 Kontrastive Sprachbetrachtung | Montag 18-20 Uhr, 2 SWS Weinkam |
| Modul 10 | 40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum | Jeden zweiten Donnerstag 16:00-18:00 Uhr, 1 SWS, Beginn 28.10.21 Hildebrand |
| EXTRA | 40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache | 1 SWS N.N. |

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 18.10.2021
DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat

Leistungsnachweis: Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über cmlife und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und cmlife zum Kurs an.

40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft) Weinkam
Seminar, Montag 16–18 Uhr, 2 SWS,
DiDaZ Modul 2

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (Sprach-)Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus schulpädagogischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferate

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über cmlife

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit Fackler
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 3
Fr, 29.10.2021: 14-18 Uhr
Sa, 04.12.2021: 10-17 Uhr
So, 05.12.2021: 10-17 Uhr
Sa, 18.12.2021: 10-18 Uhr

Inhalt: Das Seminar stellt eine Auswahl von Erst- und Zweitspracherwerbs-Hypothesen vor und thematisiert verschiedene für ein Nachdenken über Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb bedeutsame Faktoren. Diese werden vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen im bildungsinstitutionellen Kontext sowohl auf der Ebene des lernenden Individuums, der Lehrenden und der Bildungsinstitution und auf der Ebene der Familie und Gesellschaft reflektiert. Daraus werden didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat

Anmeldung: über Cmlife und e-learning

Leistungsnachweis: Portfolio

Aktuelles: Das Seminar wird voraussichtlich komplett online stattfinden.

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I Birkner,
V, 2 SWS, Mo, 12-14, Bachmann-Stein
DiDaZ M4, LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1 Dix, Groß

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II **Bachmann-Stein**
BS, 2 SWS, **Dix**
Gruppe 1: Di 8-10, Gruppe 2: Di 10-12, Gruppe 3: Mi 12-14
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht **Hildebrand**
Wege zur Bildungssprache
Online-Seminar, 2 SWS
Vorbesprechung: Montag, 18. Oktober 2021, 16.00-16.30 Uhr
Montag, 24. Januar 2022, 16-18 Uhr
Montag, 31. Januar 2022, 16-18 Uhr
DiDaZ Modul 5

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Schüler*innen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie Ausarbeitung einer Lernzusammenfassung

Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Kurzreferat und einer abschließenden Klausur.

Anmeldung: über Cmlife und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40512 (Jugend-)Literatur inklusiv: Unterrichtsgegenstände **Hecker,**
auswählen und Konzepte entwickeln **Linke**
PS, 2 SWS, Mittwoch 10-12 Uhr, Beginn 20.10.2021
DiDaZ Modul 6, LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM,
DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D

Inhalt: Die literaturdidaktische Forschung sieht im Umgang mit avancierter Jugendliteratur Chancen für einen Unterricht, der die Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler ermöglicht und dem Gegenstand Literatur sprachlich, ästhetisch und inhaltlich gerecht wird. Neben den Herausforderungen, die Literatur für Schüler*innen mit Förderschwerpunkten bereithält, werden wir uns auch mit den Barrieren für zwei- und mehrsprachige Schüler*innen beschäftigen. In diesem Seminar untersuchen wir Auswahlkriterien für (jugend-)literarische Texte im inklusiven Unterricht, wir besprechen didaktische Konzepte, auch für Jugendliteratur im Medienverbund, und konkretisieren diese in Unterrichtsreihen oder Einzelstunden. Die Lektüre verschiedener (jugend-)literarischer Werke dient uns dabei als Grundlage.

In den einzelnen Seminarsitzungen verbinden wir die Perspektiven aus Sonderpädagogik, Didaktik des Deutschen als Zweitsprache und Literaturdidaktik auf das Thema Inklusion und diskutieren die aktuelle Forschung aus diesen Bereichen.

Voraussetzungen: für Lehramtsstudierende Einführung in die Literaturdidaktik

Leistungsnachweis: nach Bedarf

Anmeldung: bitte melden Sie sich über Cmlife und e-learning an

Gewünschte Raumgröße und Gebäude: Seminarraum GW1

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40540 Kontrastive Sprachbetrachtung Weinkam
Seminar, Montag 18-20 Uhr, 2 SWS;
DiDaZ Modul 9

Das Seminar beschäftigt sich mit kontrastiven Sprach- und Sprachsystemvergleichen. In diesem Zusammenhang finden insbesondere sich daraus ergebende Vorteile und Herausforderungen für Lernende des Deutschen als Zweitsprache Berücksichtigung, die anhand mündlicher und schriftlicher Sprachproduktionen analysiert werden. Daran anschließend werden auf kontrastiven Sprachstandsanalysen basierende Sprachfördermaßnahmen für DaZ-Lernende entwickelt und evaluiert.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferate

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Cmlife

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum, 1 SWS, Hildebrand
jeden zweiten Donnerstag 16:00-18:00 Uhr; Beginn: 28.10.21
DiDaZ Modul 10

Inhalt: Das Seminar bietet methodische und didaktische Unterstützung während des Praktikums. Ausgehend von den gelernten Methoden und Modellen zur Sprachförderung werden für den DaZ-Unterricht relevante Fallbeispiele analysiert und entsprechende Fördermaßnahmen diskutiert. Anschließend werden Unterrichtsentwürfe zu einem der Fallbeispiele entwickelt und präsentiert.

Anforderungen: aktive Teilnahme am Seminar, Entwicklung eines Unterrichtsentwurfes

Leistungsnachweis: Unterrichtsentwurf sowie ein Praktikumsbericht am Ende des Semesters.

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache N.N.
Seminar, 1 SWS

Inhalt: Das Examenskolloquium dient der Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Themen sind neben den Hauptschwerpunkten die weiteren Anforderungen und Vorbereitungsstrategien für die schriftliche Prüfung.

Anforderungen: Bereitschaft zur Bearbeitung eines Themenschwerpunktes

Anmeldung: über Cmlife und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

ZUSATZSTUDIEN

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG)

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

PROMOTIONSPROGRAMME

KOMMUNIKATIVE KONSTRUKTION VON WISSEN

www.kkw.uni-bayreuth.de/de/index.html

INTERNATIONALES PROMOTIONS-PROGRAMM „KULTURBEGEGNUNGEN –CULTURAL ENCOUNTERS – RENCONTRES CULTURELLES“

www.promotion-kb.uni-bayreuth.de

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT

www.mekuwi.uni-bayreuth.de

MUSIK UND PERFORMANCE

www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de
[Lehrveranstaltungen](#)